A s c.
2932

Ascet. 2932.

~~219~~ 218

Asces.

Loosungen

Die tåglichen Loosungen der Brůder-Gemeine für das Jahr 1767.

BARBY,
bey Heinrich Detlef Ebers,
1766.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

1767.

Januarius.

Neu-Jahr.

Wohl denen, die das Gebot halten und thun immerdar recht. Psalm 106, 3.

Da ist Leib und Sinn und Muth voller Gnaden; da geht alle Arbeit gut, ohne Schaden. N. 53, 3.

2 Du wirst ja nimmer eins mit dem schädlichen Stuhl, der das Gesetz übel deutet. 94, 20.

Komm her, Dein Volk zu weiden, das über Deinem Wort vom Creutz zerfällt mit aller Lehre. 1539, 1.

3 O HErr, hilf! o HErr, laß wohl gelingen. 118, 25.

Und segne unsre Seele an diesem Gnaden-Tag, daß auch die Leibes-Höhle es mit geniessen mag. 2147.

Sonntag nach Neu-Jahr.

4 Der HErr behütet die Einfältigen. 116, 6.

Die's Auge nicht wenden vom Wunden-Blik. II. 199, 2.

5 Die Frommen werdens sehen und sich freuen, und aller Bosheit wird das Maul gestopft werden. 107, 42.

Du hast die Kirche einmal lassen werden durch Deine grosse Lieb und Wunder-Macht; ihr tausend Siege schon geschenkt auf Erden. 2370.

Epiphanias.

6 Wie lange soll Dein Knecht warten? 119, 84.

Soll man Dir Deine Freuden noch so beschneiden? Ist nicht die Füll der Heiden Dein saurer Lohn? 326.

7 Deine Hand hat mich gemacht und bereitet, unterweise mich, daß ich Deine Gebote lerne. Psalm 119, 73.
Laß mich in Deiner Liebe und Erkentnis nehmen zu. I. N. 445, 3.

8 HErr, Du bist vormals gnädig gewesen Deinem Lande, und hast die Gefangenen Jacobs erlöset. 85, 2.
Du bleibst auch unsre Zuversicht, unser Segen, Heil und Frieden. 124.

9 Ich hatte viel Bekümmernis in meinem Herzen, aber Deine Tröstungen ergötzten meine Seele. 94, 19.
Du hast mit Deinen Schmerzen mir meinen Schmerz geheilt. 718.

10 HErr! neige Deine Himmel und fahre herab. 144, 5.
Bis Du, liebster JEsu! wirst wied'r erscheinen, höret Dein Täublein nicht auf zu weinen, das girrende. 2092, 4.

2. Woche, 1 p. Epiph.

11 Er half ihnen von der Hand deß, der sie hassete, und erlösete sie von der Hand des Feindes. 106, 10.
Laßt uns Ihm nun Hallelujah singen, mächtiglich sind wir errett't. 2352.

12 HErr! Du bist nahe. 119, 151.
Und unsre Seelen fühlen Dein's Daseyns Sabbaths-Ru. 2214.

13 Er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden. 130, 8.
Laß uns nie kommen aus dem Sinn, daß Dichs Dein Blut gekostet, daß wir erlöset sind. 272, 4.

14 Suchet Sein Antlitz allewege. 105, 4.
Ich will stets nach Dir blikken und meiner Gnadenwahl, Dich vest an mein Herz drükken; ach könt' ichs tausendmal! 2382, 8.

15 Wann Dein Wort offenbar wird, so erfreuet es, und machet klug die Einfältigen. 119, 130.
Du werthes Licht, gib uns Deinen Schein, lehr uns JEsum Christum erkennen allein. 122, 2.

16 Er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit, und die Völker mit Seiner Wahrheit. Psalm 96, 13.

Er sparet keine Mühe nicht, die Welt zu überzeugen, bis sich vor Seiner Wunden Licht die Nationen beugen. N. 1664.

17 Der HErr ist groß und sehr löblich, und Seine Grösse ist unaussprechlich. 145, 3.

Doch ists höchste Gut nie so groß zu nennen, als in Seinem Blut. 25, 3.

3 Woche, 2 p. Epiph.

18 Seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit, Hallelujah! 117, 2.

Hallelujah, Preis, Ehr und Macht sey unserm GOttes-Lamm gebracht. 2000.

19 Ich sprach: Mein Fuß hat gestrauchelt; aber Deine Gnade, HErr! hielt mich. 94, 18.

Ich küsse die Hand, die so viel Barmherzigkeit an mich gewandt. 1712.

20 Die Er zu Lande bracht hat nach ihrem Wunsch, sollen dem HErrn danken, und Ihn bey der Gemeine preisen. 107, 30-32.

Mit Mutter-Händen leitet Er die Seinen stetig hin und her: Gebt unserm GOtt die Ehre. 124.

21 Lobet den HErrn, alle Seine Werke, an allen Orten Seiner Herrschaft. 103, 22.

Daß Du uns so besonders bist, macht das Werk der Erlösung. 1958, 2.

22 Ich will singen von der Gnade des HErrn ewiglich, und Seine Wahrheit verkündigen mit meinem Munde für und für. 89, 2.

An dem Liede: JEsus ist verschieden, sollen unsre Kehl'n sich nie ermüden, bis sie eingestimmet seyn in die obere Gemein. 2171.

23 Wer kan die grossen Thaten des HErrn ausreden, und alle Seine löblichen Werke preisen? 106, 2.

Ach wär ein jeder Puls ein Dank, und jeder Othem ein Gesang! 2212.

24 Ich will lieber der Thür hüten in meines GOttes Hause, dann lange wohnen in der Gottlosen Hütten. Psalm 84, 11.

Ein Tag ist besser in Christlicher Gemein zu Deiner Ehr, als sonst viel tausend seyn. N. 54.

4 Woche, 3 p. Epiph.

25 Er hat ein Gedächtnis gestiftet Seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HErr. 111, 4.

Wir habens siebzehn hundert Jahr, und ist so neu noch, als es war. 2024, 2.

26 Ich lasse Jerusalem meine höchste Freude seyn. 137, 6.

Wo recht christlich Dein Volk hält Versamlung, HErre! Dir zu Lob und Ehre. I. 129.

27 Kindes-Kinder werden Deine Werke preisen und von Deiner Gewalt sagen. 145, 4.

Und daß Du GOtt, am Creutz erblaßt, Himmel und Erd erschaffen hast. 1437, 2.

28 Ich flehe vor Deinem Angesicht von ganzem Herzen: Sey mir gnädig nach Deinem Wort. 119, 58.

Sprich zu der armen Made: Deine Schmach ist mein, mein Verdienst ist dein; du solst selig seyn. 547.

29 Du hast den Weinstok lassen einwurzeln, daß er das Land erfüllet hat. 80, 10.

Wenn man sich umsieht so weit und breit, zeigt sich des HErrn Seine Herrlichkeit. 1311, 2.

30 Der Gerechte schlage mich freundlich und strafe mich: das wird mir so wohl thun, wie ein Balsam auf meinem Haupte. 141, 5.

Denn mein ungeschikt seyn ist unzehlig. I. N. 2097, 5.

31 Der HErr ist allen gütig und erbarmet sich aller Seiner Werke. 145, 9.

Auch segnet Er, speis't und erkennt Sein eigenthümlich Gut, durchs heilge Leichnams-Sacrament und 's Testament im Blut. 2156, 2.

5 Woche, 4 p. Epiph.

1 Thut mir auf die Thore der Gerechtigkeit, daß ich da hinein gehe, und dem HErrn danke. Ps. 118, 19.
Stundenweise möchte ich nichts thun, als zu Seinen Füssen meinen Dank vergiessen. N. 2329.

Mariä Reinigung.

2 Wohl den Menschen, die Dich für ihre Stärke halten, und von Herzen Dir nachwandeln. 84, 6.
Stärk uns mit Deinem Freuden-Geist, heil' uns durch Deine Wunden, salb' uns mit Deinem Todes-Schweiß! 938.

3 Du lässest aus Deinen Othem, so werden sie geschaffen, und verneuerst die Gestalt der Erden. 104, 30.
Wir warten auch, wie Ers begehrt, auf einen neuen Himmel und Erd. 2395, 7.

4 Ich will dem HErrn singen mein Lebenlang, und meinen GOtt loben, solange ich hier bin. 104, 33.
Solang die Hütte steht, wird JEsu Creutz erhöht. 2245.

5 Recht muß doch Recht bleiben, und dem werden alle frommen (rechtschaffenen) Herzen zufallen. 94, 15.
Drum, o du GOttes-Füll, bleib schon in deiner Still, bete, weine, denke, was weiter werden will. 1674, 4.

6 Thue ein Zeichen an mir, daß mirs wohl gehe! 86, 17.
Drük mich an Dein Herze, an Deine Wunden! 1720, 2.

7 Da du mich in der Noth anriefest, half ich dir aus und erhörete Dich. 81, 8.
Hast Dich in so mancherley schweren Uebungen dabey mehr als jemand sonst zu uns bekant. 1109.

6 Woche, 5 p. Epiph.

8 Ich will predigen lassen Rahab und Babel, daß sie mich kennen sollen; siehe, die Philister und Tyrer samt den Mohren werden daselbst geboren. 87, 4.
O könt' man allen Arten der Völker, die Dein warten, die Gnade predigen! 1944, 4.

9 Du hast meine Nieren in Deiner Gewalt. 139, 13.
Und machst (damit's Gebrech im Fleisch mich nicht durch fremde Kräfte täusch') die Seele keusch. 1451, 3.

10 Sie werden nicht zu schanden, wann sie mit ihren Feinden handeln im Thor. Ps. 127, 5.
Hilf uns durch, wo wir Dein benöthigt sind! N. 1349.

11 Laß uns sehen die Wohlfahrt Deiner Auserwehlten, und uns freuen, daß es Deinem Volke wohl geht, und uns rühmen mit Deinem Erbtheil. 106, 5.
Wollst uns in Deiner Gnad erhalten fort und fort, und segnen was Du hast an einem jeden Ort. 1781, 2.

12 Der HErr behüte dich vor allem Uebel, Er behüte deine Seele! Der HErr behüte deinen Ausgang und Eingang, von nun an bis in Ewigkeit. 121, 7. 8.
Das walt' der es heißt, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist! 94, 3.

13 Du HErr GOtt bist barmherzig und gnädig, geduldig und von grosser Güte und Treue. 86, 15.
Ich kans mit meinen Sinnen nicht erreichen. 360.

14 Von Gnade und Recht will ich singen. 101, 1.
Hier unten und dort oben tönt bey Tag und Nacht: **Wir sind versöhnt!** s. 2389, 6.

7 Woche, Septuages.

15 In der Angst rief ich den HErrn an, und der HErr erhörete mich und tröstete mich. 118, 5.
Laß uns nie entfallen unsern Trost aus Deinem Tod! s. I. 264, 3.

16 Ich habe alles Dinges ein Ende gesehen, aber Dein Gebot währet. 119, 96.
Und schallet in der Gnaden-Zeit, lehrt Christum unsers Heiles Grund, und macht uns GOttes Willen kund. I. 332.

17 Wohl denen, die durchs Jammerthal gehen, und machen daselbst Brunnen. 84, 7.
Es folget uns von Ort zu Ort Dein guter Segen mit. 1686, 2.

18 Er führet Sein Volk aus mit Freuden, und Seine Auserwehlten mit Wonne. 105, 43.
Die Liebe wird uns leiten, den Weg bereiten, und mit den Augen deuten auf mancherley. 1208.

19 Ich denke der alten Zeit, der vorigen Jahre. Ps. 77, 6.

Ach grosser König, groß zu allen Zeiten! wie kan ich gnugsam Deine Treu ausbreiten? N. 1996.

20 Lobet den HErrn alle Seine Heerschaaren, Seine Diener, die ihr Seinen Willen thut. 103, 21.

Wies im Himmel pflegt zu gehn, also auch auf Erden. 2387, 4.

21 Erfreue die Seele Deines Knechtes, denn nach Dir, HErr! verlanget mich. 86, 4.

Ich jamm're vor Gebrech und Fehl, ich girre nach der Seiten-Höhl', ich weine, ach! nach Deiner Seel. 2129.

8 Woche, Sexages.

22 Betet an den HErrn im heiligen Schmuk. 96, 9.

Christi Blut und Gerechtigkeit ist unser Schmuk und Ehren-Kleid. 41.

23 Der HErr züchtiget mich wol, aber Er gibt mich dem Tode nicht. 118, 18.

Wie sich ein Vater erbarmet über seine junge Kindlein klein, So thut der HErr uns Armen. I. 135, 3.

24 Hilf Du uns GOtt, unser Helfer, um Deines Namens Ehre willen; errette uns, und vergib uns unsre Sünde, um Deines Namens willen! 79, 9.

Wir sind ja Dein ererbtes Gut, erworben durch Dein theures Blut. 332, 2.

25 Sie gingen irre in der Wüsten, in ungebahntem Wege, und funden keine Stadt, da sie wohnen konten, hungrig und durstig, und ihre Seele verschmachtet; und sie riefen zum HErrn in ihrer Noth, und Er errettete sie aus ihren Aengsten. 107, 4. 5. 6.

Du wilst nun, daß wir bleiben, und Deine Sache treiben, und hast die Seile weit gespannt. s. 1128, 2.

26 Deine Gnade müsse mein Trost seyn, wie Du Deinem Knechte zugesagt hast. 119, 76.

Mein Herz glaubts, und kommt in Klarheit. I. 2086, 7.

27 Lobet den HErrn alle Heiden, preiset Ihn alle Völker! Ps. 117, 1.

Für die Wunden, für die Schmerzen, für den herben bittern Tod, für Sein Zittern, für Sein Zagen, für die tausendfachen Plagen, für Sein' Angst und tiefe Pein, sollt ihr ewig dankbar seyn. I. N. 559, 8.

28 Er gedachte an uns, da wir untergedrükt waren. 136, 23.

Und durch Seinen heiligen Leichnam, wie er von der Mutter Maria kam, und durchs heilige Blut, half Er uns aus aller Noth. 2213, 2.

Martius.

9 Woche, Estomihi.

1 Es war Dir mein Gebeine nicht verholen, da ich im Verborgenen gemacht ward; Deine Augen sahen mich, da ich noch unbereitet war. 139, 15. 16.

Ihr Glieder Sein, GOtt ehr euch! Lit. p. 192.

2 Deine Priester laß sich kleiden mit Gerechtigkeit, und Deine Heiligen sich freuen. 132, 9.

Wir nehmen Dein Verdienst nur an, so sind wir Deine ganze Leut und Erben aller Heiligkeit. 49, 3.

3 Der Stein, den die Bau-Leute verworfen, ist zum Ekstein worden; das ist vom HErrn geschehen, und ist ein Wunder vor unsren Augen. 118, 22. 23.

Du Räthsel der Vernunft, Stein, der ein Anstoß bleibet für die gesamte Zunft, die an Dein'n Tod nicht gläubet. 1984, 2.

4 Der HErr ist König, des freue sich das Erdreich, und seyen frölich die Inseln, so viel ihrer ist. 97, 1.

Wenn sich der ganze Menschen-Stand doch JEsu möcht ergeben! 269, 4.

5 Der HErr löset die Gefangenen. 146, 7.

Soll ich gebunden seyn, so binde Deine Treu mein armes Herz, auf daß ich Dein Gefangner sey. 572.

6 Ich rede mit meinem Herzen; mein Geist muß forschen. 77, 7.

Laßt unsern Geist und Seel sich drüber unterhalten, obs wo am Blute fehl'. 2126, 2.

7 Laß Güte und Treue einander begegnen. Ps. 85, 11.
So gehn wir in Zerflossenheit, daß Er uns lieben mag durch alle Tag der Sterbe-Zeit. N. 2217.

10 Woche, Invocavit.

8 Erscheine, der Du sitzest über Cherubim. 80, 2.
Blutiges Gesichte, komm funkle dem Gemüth sehr gnädig und sehr lichte. 1055.

9 HErr mache Dich auf zu Deiner Ruhe, Du und die Lade Deiner Macht. 132, 8.
Laß Dein Volk erfahren, wen die Sammel-Stadt der erlösten Schaaren bey ihr drinne hat. 1385, 4.

10 Laß Gerechtigkeit und Friede sich küssen. 85, 11.
Und Dein freundlich Auge laß den Gemeinen, nahen und fernen, grossen und kleinen, Dein Herze fühl'n. 1176.

11 Der HErr behütet die Fremdlinge und Waysen, und erhält die Witwen. 146, 9.
Nimt sie zu Seinen Gnaden, ist gut für allen Schaden, das Aug und Wächter Israel. 1556.

12 Du wirst mit deinen Augen deine Lust sehen. 91, 8.
Wie sich das Creutz-Geschenke noch vermehren soll, bis die Summa voll. 1674, 4.

13 Nach Deinem Sieg wird Dir Dein Volk williglich opfern in heiligem Schmuk. 110, 3.
In Ueberlegung Deines bittern Schmerzens. 1174, 2.

14 Oeffne mir die Augen, daß ich sehe die Wunder an Deinem Gesetze. 119, 18.
Ach gib uns blöde Augen für Sachen, die nichts taugen, und Augen voller Klarheit in alle Deine Wahrheit. Eleg.

11 Woche, Reminiscere.

15 Du herrschest über das ungestüme Meer; Du stillest seine Wellen, wenn sie sich erheben. 89, 10.
Und wir bleib'n in Ruh, und sehn Ihm nur zu, was Er Gutes thu. 1850.

16 GOtt ist in Juda bekant, in Israel ist Sein Name herrlich. 76, 2.
Unser GOttes-Lämmelein ist in unsrer Mitte. 1355, 2.

17 Diß ist der Tag, den der HErr machet; lasset uns freuen und frölich darinnen seyn. Ps. 118, 24.

Alle Tag' im Jahre, die GOtt läßt werden, soll'n der Gemeine Fest-Tage werden der Marter GOtt's. N. 2108, 13.

18 Der HErr ist groß zu Zion und hoch über alle Völker: Man danke Deinem grossen und wunderbarlichen Namen, der da heilig ist. 99, 2. 3.

Ach König groß zu aller Zeit, doch uns niemalen grösser als in dem blutgen Marter-Kleid; besäng man Dich doch besser! 2360.

19 Alles was Othem hat, lobe den HErrn; Hallelujah. 150, 6.

Geschöpf, gib deinem Schöpfer Ehr', du wärst doch nicht, wenn ER nicht wär. 1817, 1.

20 Du hast Deinen Namen über alles herrlich gemacht durch Dein Wort. 138, 2.

Durch das gewaltge Wort von Deinem Tod und Schmerzen. 2336, 2.

21 Ich hasse allen falschen Weg. 119, 128.

Der Deinen Tod und Schmerzen sucht auszumerzen. 86.

12 Woche, Oculi.

22 Lobet den HErrn in Seinen Thaten, lobet Ihn in Seiner grossen Herrlichkeit. 150, 2.

Ach danket alle GOtt! Er ward ein Mensch wie ich, Er ists noch sicherlich, und machet unsre Chöre zu Einem Geist mit sich. 1499.

23 Du hast einen Weinstok aus Egypten geholet und denselben gepflanzet. 80, 9.

Kirche JEsu, freue dich über Sein Erwehlen. 1029, 4.

24 Die da sagen: Wir wollen die Häuser GOttes einnehmen, deren ihre Angesichte laß beschämet werden, daß sie nach Deinem Namen fragen müssen. 83, 13. 17.

Wir möchten gerne Feinde sehn, die Deine Freundlichkeit erhöhn. 1701.

Mariä Verkündigung.

25 Der das Ohr gepflanzt hat, solte der nicht hören? der das Auge gemacht hat, solte der nicht sehen? Ps. 94, 9.

Gelobet sey der Marter = Mann, der unsre Glieder träget von heiliger Menschwerdung an, und noch nicht abgeleget. N. 1478, 4.

26 Ich will meinen Mund aufthun zu Sprüchen, und alte Geschichte aussprechen. 78, 2.

Mir soll kein Stoß = Gebet zu simpel und zu alt seyn, das zu Christi Blut, unserm höchsten Gut, eine Wallfahrt thut. 2245.

27 Hebet eure Hände auf im Heiligthum, und lobet den HErrn. 134, 2.

Gelobet seyst Du, Du Herzens = Lamm, für die Blut=Freundschaft mit unserm Stamm. 2017.

28 Gerechtigkeit und Gericht ist Seines Stuhls Vestung. 97, 2.

Sein Thron schlug Usa weiland, Sein Rauchfaß Usia und Aarons erste Kraft: Kommt itzt Sein'm Leichnam nah, so werd't ihr JEsushaft. 1984.

13 Woche, Lætare.

29 Es wird meiner Seele lange, zu wohnen bey denen, die den Frieden hassen. 120, 6.

Um desto kräftiger küsse mich Dein Friede. 1175, 2.

30 Wie die Pfeile in der Hand eines Starken, also gerathen die jungen Knaben. Wohl dem, der seinen Köcher derselben voll hat. 127, 4. 5.

Die Geist und Seel und Glieder williglich herleyhn JEsum zu erfreu'n. 1674, 3.

31 Kommt, lasset uns anbeten, und knien, und niederfallen vor dem HErrn, der uns gemacht hat. 95, 6.

Wir lieben schaamroth, und danken fürs Schöpfers Menschwerdung und Tod. Lit.

1 Keine Plage wird zu deiner Hütte sich nahen. Ps. 91, 10.
Sein Blut zeichnet unsre Thür. N. 2098.

2 GOtt unser Schild, schaue doch, siehe an das Angesicht Deines Gesalbten. 84, 10.
Wirf auch einen Blik auf mich! I. 1666, 4.

3 Der Tod Seiner Heiligen ist werth gehalten vor dem HErrn. 116, 15.
Sie kommen heim in Seine Freud und schäm'n sich ihr'r in Ewigkeit, und je höher der Mann sie hebt; und freun sich Sein, solang Er lebt. 2395, 5.

4 Wohl dem, der den HErrn fürchtet, der grosse Lust hat zu Seinen Geboten. 112, 1.
Einigs Herze, das soll meine Weide und mein Himmel seyn allhier, Dir zu leben, Dir allein zur Freude, Deiner Ansicht zum Plaisir. 1905.

14 Woche, Judica.

5 GOtt Zebaoth, tröste uns, laß leuchten Dein Antlitz, so genesen wir. 80, 48.
Solte nicht das Gesicht aufs Erlösers Beulen auch den Kränksten heilen? 386.

6 Der HErr ist König ewiglich, dein GOtt, Zion! für und für; Hallelujah. 146, 10.
Er sitzet da auf dem Throne Sein uud Seine Wunden die funkeln drein. 1176.

7 Das ist mir lieb, daß der HErr meine Stimme und mein Flehen höret. 116, 1.
Bey Ihm mein Herz Trost, Hülf und Rath allzeit gewiß gefunden hat. 590.

8 Den Frommen gehet das Licht auf im Finsterniß von dem Gnädigen, Barmherzigen und Gerechten. 112, 4.
Incomparabler Strahl, erschein uns tausendmal! 2037.

9 Er sättiget die durstige Seele und füllet die hungrige Seele mit Gutem. 107, 9.
O Liebster bewirthe Dein Schäflein allhier! 1925.

10 So sie meine Ordnungen entheiligen und meine Gebote nicht halten; so will ich ihre Sünde mit der Ruthe heimsuchen und ihre Missethat mit Plagen. Aber meine Gnade will ich nicht von ihnen wenden und meine Wahrheit nicht lassen fehlen. Ps. 89, 32. 33. 34.

O ich armer Sünder! es ist wahr, ich bins: wär mein lieber Heiland keines solchen Sinns, daß Er meine Seele gar nicht lassen kan, Er hätt' Seine Gnade von mir abgethan. N. 464.

11 Zion hörets und ist froh und die Töchter Juda sind frölich, HERR, über Deinem Regiment. 97, 8.

Nun was wir wissen, ist fast zu groß; und es geht täglich auf noch mehr los. 1730.

15 Woche, Palmarum.

12 Die rechte Hand des Höchsten kan alles ändern. 77, 11.

Allein zu Dir, HErr JEsu Christ, mein' Hoffnung steht auf Erden. I. 464.

13 Der HERR ließ Sein Volk sehr wachsen. 105, 24.

Der Schöpfer soll mit Seelen prang'n; es ist Ihm ja sehr hart gegang'n: bringt Ihm Kinder für Seinen Tod, wie den Thau aus dem Morgenroth. 2396, 9. 10.

14 Sie machen listige Anschläge wider Dein Volk und rathschlagen wider Deine Verborgenen. Wohl her! sprechen sie, lasset uns sie ausrotten, daß sie kein Volk seyn, daß des Namens Israel nicht mehr gedacht werde. 83, 4. 5.

Dem, der Seine Kirche träget, sey sie an Sein Herz geleget. 1126.

Mittwoch vor Ostern.

15 Ich schreye mit meiner Stimme zu GOtt; zu GOtt schreye ich und Er erhöret mich. 77, 2.

Ach segne uns mit allem Deinem Bluten, und überström uns mit Versöhnungs-Fluthen. 2236, 3.

Grün-Donnerstag.

16 Wo der HErr nicht das Haus bauet, so arbeiten umsonst die daran bauen. 127, 1.

HErr JEsu, habe ewig Preis und Ehr, wo wären wir doch, wenn kein JEsus wär? 1696.

Char-Freytag.

17 GOTT, ich will Dir ein neues Lied singen. Ps. 144, 9.
Von der simplen Geschichte, wie Du verschieden bist. N. 2182.

Grosser Sabbath.

18 Der HErr schaffet Gerechtigkeit und Gericht allen, die Unrecht leiden. 103, 6.
Er, der uns durch Sein Leiden in Seine ew'gen Freuden hinein geproceßiret hat. * 1836, 3.

16 Woche, Ostern.

19 Du bist meine Zuversicht, mein Theil im Lande der Lebendigen. 142, 6.
JEsus, Er, mein Heiland lebt, ich werd auch das Leben schauen. I. 783, 2.

20 Um des Hauses willen des HErrn unsers GOttes will ich dein Bestes suchen. 122, 9.
Erbarme Dich der ganzen Welt, und segne was sich zu Dir hält. N. 369, 2.

21 Mein Herz bleibe rechtschaffen in Deinen Rechten. 119, 80.
Daß kein Gedank, auch nicht der kleinste Hang sich in der Fremde hier, mein ander Ich, von Dir verlier. 2209.

22 Man wird zu Zion sagen, daß allerley Leute drinnen geboren werden, und daß Er, der Höchste, sie baue. 87, 5.
Mehr' immer deiner Kinder Zahl, und kröne GOttes Sohn mit tausend Kronen überall, zu der Erlösung Lohn. 2367, 2.

23 Ich rief an den Namen des HErrn: O HErr, errette meine Seele! 116, 4.
Damit ging die Seele über in die durchgegrabne Hand, und Er hat sie so viel lieber, als Er viel an sie gewandt. 514, 4.

24 Gelobet sey der HErr, mein Hort, meine Güte und meine Burg, mein Schutz und mein Erretter, mein Schild, auf den ich traue. 144, 1. 2.
Mein Alles, mehr als alle Welt, mein Freund, der ewig Treue hält, mein weiß- und rother Bräutigam, mein immerwährend Osterlamm. 1924.

25 Lobet den HErrn ihr Seine Engel, ihr starken Helden, die ihr Seinen Befehl ausrichtet. Ps. 103, 20.
Wie war euch wol zu Muth, als es auf eurer Hut zum ersten tönte Blut, Wunden von GOttes Sohn, Striemen und Dornen-Kron des Lamms ins Vaters Thron? N. 1993.

17 Woche, Quasimodogeniti.

26 Singet frölich GOtte, der unsre Stärke ist, jauchzet dem GOtt Jacob. 81, 2.
Der uns gab unser Erb und Recht mit GOttes Hause und Geschlecht. 2368, 3.

27 Zu Salem ist Sein Gezelt und Seine Wohnung zu Zion. 76, 3.
Er mag noch so ungesehn unter uns 'rumgehen, unser Geist kan Seiner Schön gnug fürs Herze sehen. 1417, 9.

28 Die Werke Seiner Hände sind Wahrheit und Recht. Alle Seine Gebote sind rechtschaffen, sie werden erhalten immer und ewiglich und geschehen treulich und redlich. 111, 7. 8.
Wir wollen Seine Diener seyn und Seine Dienerinnen. 1317.

29 Erhebe Dich Du Richter der Welt! 94, 2.
Ja Du GOttes-Lamm, bekenne Dich zu uns! p. 508.

30 Er führete sie einen richtigen Weg, daß sie gingen zur Stadt, da sie wohnen konten. 107, 7.
O wie sehr lieblich sind all' Deine Wohnung! I. 129.

Majus.

1 Deine Knechte wolten gerne, daß Zion gebauet würde, und sähen gerne, daß ihre Steine und Kalk zugerichtet würden. 102, 15.
O komm, HErre JEsu! Du Ursach unsrer Wahl, richts Brüder-Kirchlein zu. 1332.

2 Laß Dir gefallen, HErr, das willige Opfer meines Mundes. 119, 108.
Und zum Zeichen, daß dis Lob-Getöne Dir, o Bräutgam! angenehm und schöne, sage Amen und zugleich: Friede, Friede sey mit euch! 2221.

18 Woche, Miseric. Domini.

3 Danket dem GOtt aller Götter, danket dem HErrn aller Herren, der grosse Wunder thut alleine. Ps. 136, 2. 3. 4.

Du Mensch, du Engel und du Mad, seyd froh und betet an. N. 898.

4 Ich danke Dir darüber, daß ich wunderbarlich gemacht bin. 139, 14.

Wir mögen ja schon Sünderlein und Menschen und nicht Engel seyn, so hast Du doch ein Wort gebet't, heißt: *Ich in ihnen*; das noch red't. 1473, 1. 2.

5 Dein Wort ist meines Fusses Leuchte, und ein Licht auf meinem Wege. 119, 105.

Das Wort von Christi Creutz, das macht es lichte, und JEsus tritt uns recht vor das Gesichte. 1319.

6 Gelobet sey, der da kommt im Namen des HErrn. 118, 26.

Du kamst ins Elend her zu mir, wie soll ichs immer danken Dir? 102.

7 Suche heim den Weinstok und halte ihn im Bau, den Deine Rechte gepflanzet hat, und den Du Dir vestiglich erwehlet hast. 80, 16.

Ueberström ihn mit der Fluth von dem theuren GOttes Blut. 1260, 2.

8 Du machest mich mit Deinem Gebot weiser, dann meine Feinde sind. 119, 98.

Woll'n immer sel'ger Dich verstehn, in Dein'm Erkentnis wachsen gehn. 1456, 6.

9 Es ist Zeit, daß der HErr dazu thue: sie haben Dein Gesetz zerrissen. 119, 126.

Gib uns Gnade treu zu bleiben und uns durch die Welt zu gläuben. 1301.

19 Woche, Jubilate.

10 Wer ist weise und behält dis? so werden sie merken, wie viel Wohlthat der HErr erzeiget. 107, 43.

Wir danken sehr und bitten Ihn, daß Er uns geb' des Geistes Sinn, daß wir JEsu Herz verstehn. 1608.

11 Saget unter den Heiden, daß der HErR König sey. Ps. 96, 10.

Und zu uns kam und alles auf sich nahm, und lebte dreißig Jahr fürwahr, arm und veracht't, und ward geschlacht't zum Lösegeld für uns und alle Welt. N. 1561, 4.

12 Laß mich frühe hören Deine Gnade, denn ich hoffe auf Dich. Thue mir kund den Weg, darauf ich gehen soll; denn mich verlanget nach Dir. 143, 8.

Hebe auf die durchgegrabnen Hände über die Gemeine und vollende alle die Segen, die sich in Dein'm Herzen für sie regen. 1268.

13 Die ihr den HErrn liebet, hasset das Arge. 97, 10.

O daß an unsrer Stirn und Aug und Brust erscheine ein in des Lammes Blut getauchter Sünder-Sinn! 1725.

14 Ich lobe Dich des Tages siebenmal. 119, 164.

Ach schlüg' ein jeder Puls Sein Sterb'n, säng jeder Othem Sein Erwerb'n! 2212.

15 Ich rede von Deinen Zeugnissen vor Königen und schäme mich nicht. 119, 46.

Der Geist der Zeugen ruht auf den Gemeinen. 1316, 1.

16 Er hat sie dahin gesetzt, daß sie eine Stadt zurichteten, da sie wohnen könten. 107, 36.

Im Friede JEsu Christ, der unsre Freude ist. 1672.

20 Woche, Cantate.

17 Lehre mich thun nach Deinem Wohlgefallen, denn Du bist mein GOtt; Dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn. 143, 10.

Wollen uns in Lehre und im Leben ohne einige Ausnahm' ergeben GOtt dem werthen Heilgen Geist, der uns führt und unterweist. 1931, 2.

18 Der HErR, der gerecht ist, hat der Gottlosen Seile abgehauen. 129, 4.

Und hat ein innigs Liebes-Band mit unsrer Seel gebunden: o würd es einst in Seiner Hand noch unverletzt gefunden! 269.

19 HErr, was ist der Mensch, daß Du Dich sein so
annimst, und des Menschen Kind, daß Du ihn so
achtest? Ps. 144, 3.

O grosses, ja gutes, ja freundliches Wesen! Du hast Dir
was schlechtes zum Lustspiel erlesen N. 245.

20 Es ist Zeit, daß der HErr Zion bauet und erschei-
net in Seiner Ehre. 102, 14. 17.

Nun wir wolln mit Freuden sehen, was Er thut. 574

21 Da Verachtung auf die Fürsten geschüttet war,
daß alles irrig und wüste stund: schützte Er den
Armen vor Elend, und mehrte sein Geschlecht wie
eine Heerde. 107, 40. 41.

Nun thut Sein Häuflein nach vielem Schmerz manchen
vergnügten Blik in Sein Herz. 1311, 6.

22 Auf daß Deine lieben Freunde erlediget werden; so
hilf mit Deiner Rechten. 108, 7.

Dein Werk kan niemand hindern, Dein' Arbeit darf nicht
ruh'n, wann Du, was Deinen Kindern gesegnet ist, wilst
thun. 131.

23 Deine Hand schütze das Volk Deiner Rechten, und
die Leute, die Du Dir vestiglich erwehlet hast.
80, 18.

Daß wir Dein Wort und Sacrament rein behalt'n bis
an unser End. 2115, 1.

21 Woche, Rogate.

24 Sey uns gnädig, HERR, sey uns gnädig! denn
wir sind sehr voll Verachtung. 123, 3.

Grosser Heiland, Deine kleine, arme und so schmählige,
Dir doch liebe Creutz-Gemeine hält sich für die Selige,
wenn sie, Deiner Schmach theilhaftig, nur der freyen
Gnad genießt, die so strömend, reich und saftig aus den
lieben Wunden fließt. I. 1960, 2.

25 Die Er aus den Ländern zusammen gebracht hat
vom Aufgang, vom Niedergang, von Mitternacht
und vom Mittag; die sollen dem HErrn danken
um Seine Güte und um Seine Wunder, die Er
an den Menschenkindern thut. 107, 3. 8.

O wie manche Sprache preists! eine grosse Schaar geneußts.
1235, 2.

26 Singet dem HErrn und lobet Seinen Namen, prediget einen Tag am andern Sein Heil. Ps. 96, 2.
Wie könten Deine Zeugen vom Bundes-Blute schweigen? Gezeugt! so schlecht es klingt; gesungen! daß man singt. N. 2005, 2.

27 Du hast meine Seele aus dem Tode gerissen, mein Auge von den Thränen, meinen Fuß vom Gleiten. 116, 8.
O Du in Freuden-Oel Verwandler meiner Zährlein. 1898, 1.

Himmelfahrt Christi.

28 Sie ist vest gegründet auf den heiligen Bergen. 87, 1.
GOtt woll'n wir loben, der mit edlen Gaben die Kirch', Sein' heilige Stadt, herrlich erbauet hat, durch Sein'n Geist und Wort, an ein'm lieblichen Ort, auf den schönen Berg Zion, auf Christum Seinen Sohn. I. 124, 1.

29 Laß Dein Antlitz leuchten über Deinen Knecht. 119, 135.
O Haupt voll Blut und Wunden! 2382.

30 O HErr! ich bin Dein Knecht: ich bin Dein Knecht, Deiner Magd Sohn. 116, 16.
Ach Schöpfer meiner Seel, Formirer meiner Härlein. 1898, 1.

22 Woche, Exaudi.

31 Wende von mir die Schmach, die ich scheue. 119, 39.
Dein durchstochnes Herze klopfe hinfort über keinem von uns! 2391.

Junius.

1 Wann ich erwache, bin ich noch bey Dir. 139, 18.
Und so gehts mit JEsu Christ Fried und Freud entgegen. 1417, 2.

2 Ich will sie mit Honig aus dem Felsen sättigen. 81, 17.
Laß uns so Bienlein seyn, die von den Säften leben, die Deine Wunden geben, zur Stärke und zur Nahrung, zur stündlichen Bewahrung. 1881.

3 Wende Dich zu mir und sey mir gnädig, wie Du pflegst zu thun denen, die Deinen Namen lieben. Ps. 119, 132.

Ach laß uns alle Stunden recht fühlbar hab'n die Wunden, ja Deinen ganzen Marter-Leib. N. 2219.

4 HErr, laß mir Deine Gnade widerfahren, Deine Hülfe nach Deinem Worte. 119, 41.

Nun ich verlasse mich auf Dein Verdienst und Dich. 1768.

5 Meine Hülfe kommt vom HErrn, der Himmel und Erde gemacht hat. 121, 2.

Halleluja! im Namen des HErrn, der all's versorgt, auf dessen Ja und Amen die ganze Schöpfung horcht. 2369, 2.

6 Wie sich ein Vater über Kinder erbarmet: so erbarmet sich der HErr über die, so Ihn fürchten. 103, 13.

Der Vater hat uns in Seiner Hut, der Sohn wäscht uns mit Seinem Blut, der Heilge Geist hat Pfleg und Zieh'. 1960.

23 Woche, Pfingsten.

7 Wenn Menschen wider Dich wüten; so legest Du Ehre ein, und wenn sie noch mehr wüten, bist Du auch noch gerüstet. 76, 11.

Und bis der, der böse heißt, GOtt zun Füssen lieget, bleibt die Kirch im Heilgen Geist vor Ihm eingewieget. 1507.

8 HErr, Du lässest mich frölich singen von Deinen Werken, und ich rühme die Geschäfte Deiner Hände. 92, 5.

Heilger Geist, ich danke Dir für Dein treues Pflegen: zum gehorsam seyn gib mir Deinen heilgen Segen. 1371.

9 Er kennet, was für ein Gemächt wir sind, Er gedenket dran, daß wir Staub sind. 103, 14.

O HErr! durch Dein' Kraft uns bereit, und stärk des Fleisches Blödigkeit. 128, 3.

10 HErr, wenn ich gedenke, wie Du von der Welt her gerichtet hast, so werde ich getröstet. 119, 52.

Du hast noch niemals was versehn in Deinem Regiment, und was Du thust und läßst geschehn, das nimt ein gutes End. 190, 5.

11 Es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du HErr nicht alles wissest. Ps. 139, 4.
Du verstehst der Augen Tropfen und des Herzens Klopfen. N. 436.

12 Wo der HErr nicht die Stadt behütet, so wachet der Wächter umsonst. 127, 1.
Das Aug und Wächter Israel bewahre uns Geist, Leib und Seel. Lit. p. 108.

13 Sie werden über Deinem Namen täglich frölich seyn. 89, 17.
So oft sie sich ins Heilige begeben, und Dem vors Herze knien, dem sie leben. s. II. 591.

24 Woche, Trinit.

14 Er hat Seine Wege Mose wissen lassen, die Kinder Israel Sein Thun. 103, 7.
Wer aus des HErren JEsu Tod erlangt ein neues Leben, hört itzt, was vom DreyEingen GOtt der Mann mit den fünf Wunden roth ihm will zu hören geben. 1968.

15 Mit GOtt wollen wir Thaten thun. 108, 14.
Und alle Sachen in der Autorität JEsu machen, klein oder groß. I. 2069, ult.

16 Es ist mir lieb, daß Du mich gedemüthiget hast, daß ich Deine Rechte lerne. 119, 71.
Wer zu allen Zeiten nur ein armer Sünder wär, der wär immer selig, frölich und vergnügt; weil die Kraft unzehlig, die im Elend liegt. 501.

17 Die Ehre des HErrn ist ewig; der HErr hat Wohlgefallen an Seinen Werken. 104, 31.
Gründe dich auf Seine Gnade, Bau des Höchsten, Herrenhut. 1321.

18 Wenn ich betrübt bin, so denke ich an GOtt; wenn mein Herz in Aengsten ist, so rede ich. 77, 4.
Und wenn mir auch mein Herz zerbricht, so bist Du doch mein' Zuversicht, mein Heil und meines Herzens Trost, der mich durch Sein Blut hat erlöst. I. 774.

19 So hoch der Himmel über der Erde ist; läßt Er Seine Gnade walten, über die, so Ihn fürchten: so ferne der Morgen ist vom Abend; lässet Er unsere Uebertretung von uns seyn. Ps. 103, 11. 12.
Was muß JEsus an uns trüben Herzen lieben? Herz, du weißst es. Sein Verdienst und Leiden heißt es! N. 2127.

20 Hilf uns, HErr, unser GOtt, und bringe uns zusammen, daß wir danken Deinem heiligen Namen und rühmen Dein Lob. 106, 47.
Mit Deinem Leib uns speise, tränk uns mit Deinem Blut. 228.

25 Woche, 1 p. Trinit.

21 Ich freue mich deß, das mir geredt ist. 122, 1.
Das Herze, das gewisse, erhält mich bis zum Sehn. 2382, 9.

22 Ich gedenke an die Thaten des HErrn, ja ich gedenke an Deine vorigen Wunder, und rede von allen Deinen Werken, und sage von Deinem Thun. 77, 12. 13.
Denkt euch nie satt, ihr Seelen, aus Lämmleins Todes-Noth. 2088.

23 Im Reiche dieses Königs hat man das Recht lieb. 99, 4.
Und lernet all's, was sich gehört, und Seine Lehre ziert und ehrt. 1456, 6.

Johannis-Tag.

24 Der HErr liebet die Thore Zion, über alle Wohnungen Jacob. Sela! 87, 2.
Er liebt die Gemeine, Er liebt die Kinder, sonderlich liebt Er die armen Sünder, Er liebt auch mich. 1820.

25 Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzet, und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibet; der spricht zu dem HErrn: Meine Zuversicht, meine Burg, mein GOtt, auf den ich hoffe. 91, 1. 2.
Drum hilf uns frölich und getrost in Deinem Dienst beständig bleiben, die Trübsal uns nicht abtreiben. 128, 3.

26 Schaffe uns Beystand in der Noth, denn Menschen-Hülfe ist kein nütze. 108, 13.
Darum bleib, o Haupt! am Leib, verlasse nicht Deine Gemein. I. 1909, 4.

27 Alle meine Wege sind vor Dir. Ps. 119, 168.
Dein' ewge Treu und Gnade, o Vater! weiß und sieht, was gut sey oder Schade dem kindlichen Gemüth. N. 104.

26 Woche, 2 p. Trinit.

28 Sey nun wieder zufrieden meine Seele; denn der HErr thut dir Gutes. 116, 7.
Und tröstet Leib und Seel in aller ihrer Müh. * p. 2145.

29 Die Gemeine der Heiligen soll Ihn loben. 149, 1.
Die Er mit Seinem Blut erkauft, damit besprenget und getauft. 2000.

30 Grossen Frieden haben, die Dein Gesetz lieben, und werden nicht straucheln. 119, 165.
Mit Deiner Rechten führe mich durch alle Deine Wege, und Deiner Gnade würdiglich. 1941.

Julius.

1 ER richtet den Geringen auf aus dem Staube, und erhöhet den Armen aus dem Koth. 113, 7.
Nun seyd ihr GOttes Ehre, Sein Blut macht, daß ihrs seyd. 2369.

Mariä Heimsuchung.

2 Die Stolzen haben ihren Spott an mir: dennoch weiche ich nicht von Deinem Gesetze. 119, 51.
Ich will hier bey Dir stehen, verachtest mich doch nicht. 2382, 6.

3 Alle Seine Heiligen sollen loben, die Kinder Israel, das Volk das Ihm dienet, Hallelujah! 148, 14.
Ach segne das Getöne von Deiner Wunden-Schöne in allen unsren Stunden, mit Herz-Gefühl der Wunden. 2113.

4 Wer ist wie der HErr unser GOtt, der sich so hoch gesetzet hat, und auf das Niedrige siehet im Himmel und auf Erden? 113, 5. 6.
Engel dekken die Gesichter, und ein Mensch, die schnöde Made, schaut ins Angesicht der Gnade. 1825, 2.

27 Woche, 3 p. Trinit.

5 Israel freue sich Des, der ihn gemacht hat, die Kinder Zion seyen frölich über ihrem Könige. Ps. 149, 2.

Singet Ihm, als stünd Er da, Ave und Hallelujah! N. 1235, 3.

6 Nähme ich Flügel der Morgenröthe und bliebe am äussersten Meere; so würde mich doch Deine Hand daselbst führen, und Deine Rechte mich halten. 139, 9. 10.

Deine unschätzbare Näh segne uns zu Land und See! 1798.

7 Meine Hand soll ihn erhalten, und mein Arm soll ihn stärken; die Feinde sollen ihn nicht überwältigen, und die Ungerechten sollen ihn nicht dämpfen. 89, 22. 23.

Uns wird durchgeholfen, daß wir sagen können: Alles, was wir JEsum nennen, das beweist sich an uns. 1529.

8 Erlöse mich von der Menschen Frevel; so will ich halten Deine Befehle. 119, 134.

Wir woll'n uns lassen leiten durch alle unsre Zeiten, und wagen, was der Fürst erlaubt. 1128, 4.

9 Er sendet Seine Rede auf Erden, Sein Wort läuft schnelle. 147, 15.

Seins Todes Evangelium. 1745.

10 Der HERR ist meine Macht und mein Psalm, und ist mein Heil. 118, 14.

Er geb' uns muntre Kehlen die Wunder zu erzehlen, die Seine Treue thut 1161, 2.

11 Ich freue mich über Dein Wort, wie einer, der eine grosse Beute krigt. 119, 162.

O wie wird das Herz gerühret, o wie rege wird der Geist! 38, 2.

28 Woche, 4 p. Trinit.

12 Man stösset mich, daß ich fallen soll; aber der HERR hilft mir. 118, 13.

Wie wir gehöret, von Vätern gelehret, daß GOtt Sein Volk stets behüt, durch Seine grosse Güt: also wirs sehen in gleichem Fall gehen hier an Seiner heilgen Stadt; vor Augen ist die That. I. 124, 4.

13 Der HErr segne euch je mehr und mehr, euch und eure Kinder. Ps. 115, 14.

Seyd mit dem Namen JEsu Christ gegrüßt, gesegnet und geküßt. N. 1195.

14 Erhalte mein Herz bey dem Einigen, daß ich Deinen Namen fürchte. 86, 11.

In meines Herzens Grunde Dein Nam' und Creutz allein funkle all' Zeit und Stunde. 238.

15 Ich habe Ihn gesalbt mit meinem heiligen Oel. 89, 21.

Lob sey Deinem heiligsten und verdienstlichen Priesterthum. Lit.

16 Ich will meine Gelübde dem HErrn bezahlen, vor alle Seinem Volk. 116, 14.

Wir schwören Dir die Herzlichkeit, die Bluts-Verwandte fühlen, und wollen unsre Lebens-Zeit Dir dienen und Dir spielen. 2148, 2.

17 Laß Treue auf der Erden wachsen und Gerechtigkeit vom Himmel schauen. 85, 12.

Zu Lob und Ehren Deinem heilgen Namen: Wer das begehrt, der sprech von Herzen, Amen! I. 138, ult.

18 Erhebe Dich, GOtt, über den Himmel, und Deine Ehre über alle Lande. 108, 6.

Der den Himmel kan verwalten, will itzt Herberg in uns halten. 2143, 2.

29 Woche, 5 p. Trinit.

19 Der HErr hat Zion erwehlet, und hat Lust daselbst zu wohnen. Dis ist meine Ruhe, hier will ich wohnen, denn es gefällt mir wohl. 132, 13. 14.

Freund und Bruder! den wir sterblich lieben, dessen Herzen wir so nah, bist Du da? wir fühlens: Ja. 2186.

20 Ich will ihre Speise segnen, und ihren Armen Brods genug geben. 132, 15.

Wir danken GOtt für Seine Gab'n, die wir von Ihm empfangen hab'n, und bitten unsern lieben HErrn, Er woll uns hinfort mehr beschehrn. 1778.

21 Ich harre des HErrn, meine Seele harret: und ich
hoffe auf Sein Wort. Meine Seele wartet auf
den HErrn von einer Morgenwache bis zur andern. Ps. 130, 5. 6.

Ich möcht Dich immer haben, um mich an Dir zu laben. II. 177, 5.

22 Ich will sie mit dem besten Waitzen speisen. 81, 17.

Alle Deine Gaben können uns zwar laben; aber keine, JEsu Christ! schmekt uns, wie Du selber bist. N. 2001, 2.

23 Siehe, wie die Augen der Knechte auf die Hände
ihrer Herren sehen; wie die Augen der Magd auf die Hände ihrer Frauen: also sehen unsre Augen auf den HErrn unsern GOtt, bis Er uns gnädig werde. 123, 2.

Und gehen dem Heiland nicht aus dem Gesichte, bis daß Er Sein Segens-Geschäfte verrichte. 33.

24 Er ließ Sein Volk ausziehen, wie Schafe, und
führete sie wie eine Heerde in der Wüsten. 78, 52.

Gib Ihm, selige Gemeine! den Stab deiner Führung hin. 1041.

25 Wende Dich zu mir, sey mir gnädig, stärke Deinen Knecht mit Deiner Macht. 86, 16.

Mit unsrer Macht ist nichts gethan. 47.

30 Woche, 6 p. Trinit.

26 Ich suche Dich von ganzem Herzen: laß mich nicht
fehlen Deiner Gebote. 119, 10.

Grund-Gedanke unsrer Sitte! 1460.

27 Lobe den HErrn meine Seele, der deinen Mund
frölich macht, und du wieder jung wirst, wie ein Adler. 103, 2. 5.

Es grüne unser Leben Dir und bringe täglich Frucht herfür. 1549.

28 Ich weiß, daß der HErr wird des Elenden Sache und des Armen Recht ausführen. 140, 13.

Wir sind Ihm ja in Seine Hand gegraben, und gehn und haben. 1127, 2.

29 Bey Dir ist die Vergebung, daß man Dich fürchte. Ps. 130, 4.
Küsse uns, wenns Herz in Wehmuth, gehts uns gut, so mach uns blöd. N. 286.

30 Herrsche unter Deinen Feinden. 110, 2.
Bis die Teufel Fußschemel seyn, bis daß die Hölle nicht mehr frißt, bis endlich auch kein Tod mehr ist, kein Fleisch, keine Welt, keine Sünd, und die Liebe den Platz gewinnt. Lit.

31 Wir segnen euch, die ihr vom Hause des HERRN seyd. 118, 26.
Vons Vaters, Sohns und Geistes weg'n! 1814.

Augustus.

1 Du führetest Dein Volk, wie eine Heerde Schafe. 77, 21.
Und läßst es itzt auch eine Führung sehen, darüber wir gebükket vor Dir stehen. 1309.

31 Woche, 7 p. Trinit.

2 Dienet dem HErrn mit Freuden, kommt vor Sein Angesicht mit Frolokken. 100, 2.
Das ist ein' selge Stunde, darinn man Sein gedenkt. 62, 3.

3 GOtt ist fast mächtig in der Versamlung der Heiligen, und wunderbarlich über alle, die um Ihn sind. 89, 8.
Gnaden und Kräfte gibt Er ohne Maasse. I. 1871, 3.

4 Ihre Zeit wird ewiglich währen. 81, 16.
Weil sie in JEsu leben. 1739, 5.

5 Weise mir, HErr! Deinen Weg, daß ich wandele in Deiner Wahrheit. 86, 11.
HErr Christ, mein's Lebens Licht, laß Du auf allen Tritten Deiner Wunden Schein meine Leuchte seyn. II. 383, 6.

6 Jerusalem ist gebauet, daß es eine Stadt sey, da man zusammen kommen soll. 122, 3.
Ach segne uns aufs allerbeste und alle unsre Gnaden-Gäste, und laß uns sehen Salems Glük. 1241.

7 HErr Zebaoth! wohl dem Menschen, der sich auf Dich verlässet. Ps. 84, 13.
Wo solt ich mich sonst wenden hin? Zu Dir, HErr JEsu, steht mein Sinn. N. 590.

8 Der HErr wird dich segnen aus Zion, daß du sehest das Glük Jerusalem dein Lebenlang. 128, 5.
Und daß du habest deine Freud am Haus des HErren täglich auf Erd in christlicher Gemein. 2112.

32 Woche, 8 p. Trinit.

9 Fülle uns frühe mit Deiner Gnade, so wollen wir rühmen und frölich seyn unser Lebenlang. 90, 14.
Wie gehts dem Würmlein doch so gut bey dem Gefühl der Wunden. 1858.

10 Sie erhalten einen Sieg nach dem andern. 84, 8.
Er hält uns Seinen theuren Eid und läßt Sein Werk nicht liegen und Seine wahre Christenheit auch im Erliegen siegen. 1140.

11 Die Gnade des HErrn währet von Ewigkeit zu Ewigkeit über die, so Ihn fürchten: und Seine Gerechtigkeit auf Kindeskind; bey denen, die Seinen Bund halten; und gedenken an Seine Gebote, daß sie darnach thun. 103, 17. 18.
Die Hand, an der wir gehn, wird uns zu halten wissen, bis wir Ihn leiblich sehn. 2185.

12 GOtt redet in Seinem Heiligthum, des bin ich froh. 108, 8.
Alles in uns schweige und sich innigst vor Ihm neige! I. 1524, 1.

13 Sie gehen hin und weinen und tragen edeln Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben. 126, 6.
Nim uns hin zum Lohn der Schmerzen und viel tausend Herzen. 2242.

14 Er ruffet mich an, so will ich ihn erhören; ich bin bey ihm in der Noth: ich will ihn herausreissen und zu Ehren machen. 91, 15.
Die Sach' ist Dein, HErr JEsu Christ! die Ehre und die Schande. 1528.

15 Ach daß sich müßten zu mir halten, die Dich fürchten und Deine Zeugnisse kennen. Ps. 119, 79.
Wir haben ja ein Erb-Verein und dienen einem HErren. N. 1178.

33 Woche, 9 p. Trinit.

16 Führe meine Sache und erlöse mich; erquikke mich durch Dein Wort. 119, 154.
Solls uns wohl seyn, spreng' Blut. 1054.

17 Gedenke HERR an David und an alle sein Leiden. 132, 1.
Ach gedenke auch an mich namentlich! 1563.

18 Du Hirte Israel! höre, der Du Joseph hütest wie die Schafe. 80, 2.
Und lasse unsre Seelen nie aus Deinen treuen Armen und thu nichts anders spät und früh als unsrer Dich erbarmen. 1941, 2.

19 Man singet mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten: die Rechte des HErrn behält den Sieg; die Rechte des HErrn ist erhöhet, die Rechte des HErrn behält den Sieg. 118, 15. 16.
Eines hat uns durchgebracht, Lämmlein! daß Du bist geschlacht't. 151, 2.

20 Er sandte Sein Wort und machte sie gesund. 107, 20.
Alle die Siechen, die ohne Umschweif zum Creutze kriechen, die heilet Er. 1311, 4.

21 Lehre mich heilsame Sitten und Erkentnis; denn ich glaube Deinen Geboten. 119, 66.
Mein König! schreib uns Deinen Sinn in Herz und Seel und Sinn und Nieren. 1914.

22 Gelobet und haltet dem HErrn, euerm GOtt, alle, die ihr um Ihn her seyd. 76, 12.
Die wir uns nun hier beysammen finden, schlagen unsre Hände ein, uns auf JEsu Marter zu verbinden, Ihm auf ewig treu zu seyn. 2221.

34 Woche, 10 p. Trinit.

23 Gehet zu Seinen Thoren ein mit Danken, zu Seinen Vorhöfen mit Loben: danket Ihm, lobet Seinen Namen. Denn der HErr ist freundlich: und Seine Gnade währet ewig und Seine Wahrheit für und für. Ps. 100, 4. 5.

Wer kan Dich, JEsu Jehova! gnug loben, lieben, ehren. N. 1539, 3.

24 Er wird dich mit Seinen Fittigen dekken und deine Zuversicht wird seyn unter Seinen Flügeln. 91, 4.

Nim Deine Kichlein ein! 331.

25 Betet Ihn an alle Götter! 97, 7.

Dem Lamm gebühret alles gar. 2338.

26 Heute, so ihr Seine Stimme höret, so verstokket euer Herz nicht. 95, 7. 8.

Komm, o mein Heiland JEsu Christ! mein's Herzens Thür Dir offen ist. I. 836, 5.

27 Die auf den HErrn hoffen, die werden nicht fallen. 125, 1.

Behalt uns, Deine Leute, bis Du kommen wirst, blutger Kirchen-Fürst! 337.

28 Lobet den HErrn alle Knechte des HErrn, die ihr stehet des Nachts im Hause des HErrn. 134, 1.

Eure einzge Sache sey des Lammes Blut, so wird eure Wache und eu'r Schlummer gut. 1795, 4.

29 Lobet den HErrn: denn unsern GOtt loben, das ist ein köstlich Ding; solch Lob ist lieblich und schön. 147, 1.

Ach sängen alle unsre Glieder zu Seinem Lobe tausend Lieder, Hallelujah! * 574, 4.

35 Woche, 11 p. Trinit.

30 Er leitete sie sicher, daß sie sich nicht fürchteten. 78, 53.

Wo wir gehn, laß Gnade weh'n! 1683.

31 Rühmet Seinen heiligen Namen: es freue sich das Herz derer, die den HErrn suchen. 105, 3

Unsre Seele lebet, unser ganzes Herze lacht, wenn der vor uns schwebet, Christus, der uns selig macht. 25, 7.

1 Erkennet, daß der HErr GOtt ist: Er hat uns gemacht und nicht wir selbst, zu Seinem Volk und zu Schafen Seiner Weide. Ps. 100, 3.
All's nach Seinem Willen, ders haben wolte, daß man was Seliges werden solte, Hallelujah. N. 1730.

2 Preise Jerusalem den HErrn, lobe Zion deinen GOtt. Denn Er macht veste die Riegel deiner Thore und segnet deine Kinder drinnen. 147, 12. 13.
Wohl uns des feinen HErren! I. 441, 2.

3 Die Wasserwogen im Meer sind groß und brausen gräulich; der HErr aber ist noch grösser in der Höhe. 93, 4.
Und ward so klein, kein Herz kan kleiner seyn. Lit. p. 182.

4 Lobet den HErrn, denn der HErr ist freundlich: Lobsinget Seinem Namen, denn Er ist lieblich. 135, 3.
Vergiß es nicht, o Herze mein! I. 135, 1.

5 Was Er ordnet, das ist löblich und herrlich, und Seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich. 111, 3.
Weg hat Er allerwegen, an Mitteln fehlts Ihm nicht, Sein Thun ist lauter Segen, Sein Gang ist lauter Licht. 131.

36 Woche, 12 p. Trinit.

6 Der HErr hat grosses an uns gethan, deß sind wir frölich. 126, 3.
Man weinet Ihm zu den durchbohrten Füssen für nichts so frölich vor, als für Sein Büssen. 1873, 2.

7 Deine Kinder werden Dir geboren wie der Thau aus der Morgenröthe. 110, 3.
Nun ihr JEsus-Stämme und Familien, wir verwünschen euch zu Seinen Liljen, wie Er sie gern sieht und riecht, wenn Er sich zum Kirchlein fügt. 1488.

8 Lobe den HErrn, meine Seele, und vergiß nicht, was Er dir gutes gethan hat. 103, 2.
Es soll Sein Tod und Leiden, bis Leib und Seele scheiden, uns stets in unsren Herzen ruhn. 2054, ult.

9 Seinen Freunden gibt Ers schlafend. Ps. 127, 2.
Wir nehmens, weil Dus geben wilt. N. 2252.

10 Alle Heiden, die Du gemacht hast, werden kommen und vor Dir anbeten, HErr, und Deinen Namen ehren. 86, 9.
Ein kleiner Anfang ist gemacht, die Erde ist noch voller Nacht. Ach brich hervor zu unsrer Zeit, Du Sonne der Gerechtigkeit. 1609.

11 Er brachte sie in Seine heilige Grenze: zu diesem Berge, den Seine Rechte erworben hat. 78, 54.
Sie steht noch heute die selige Gemein; erwehlte Leute gehn täglich zu ihr ein. 1034.

12 Ich halte mich zu denen, die Dich fürchten und Deine Befehle halten. 119, 63.
Heilig, selig ist die Freundschaft und Gemeinschaft, die wir haben und darinnen uns erlaben. 2000.

37 Woche, 13 p. Trinit.

13 Es muß Dir alles dienen. (Alle Dinge sind Deine Knechte.) 119, 91.
Sey Du nur uns'r gewogner Fürst, so wollen wir Dir dienen, daß Du dich freuen wirst. 272, 3.

14 Laß meinen Gang gewiß seyn, in Deinem Wort, und laß kein Unrecht über mich herrschen. 119, 133.
Nim Seel und Leib zu Deinen Gnad'n, bewahre sie vor allem Schad'n. 1471, 3.

15 Wolte mein Volk mir gehorsam seyn und Israel auf meinem Wege gehen; so wolte ich ihre Feinde bald dämpfen. 81, 14. 15.
Wir geb'n uns heute Dir ganz von neuem hin, mit uns zu thun, was Dir beliebet, von uns zu nehmen, was Dich betrübet. 215, 2.

16 Höre mein Volk, ich will unter dir zeugen Israel, du solt mich hören. 81, 9.
Nun so bleibt in Seiner Schul, haltet euch fein züchtig, betet an vor Seinem Stuhl, werdet treu und tüchtig. 1337, 3.

17 Du beschirmest mein Haupt zur Zeit des Streits. Ps. 140. 8.
Und läßst die Englein singen: dis Kind soll unverletzet seyn. N. 331.

18 Die mit Thränen säen, werden mit Freuden erndten. 126, 5.
Ihr seyd Seine Sünder, euch wirds gelingen, daß ihr dem Heiland könnt Früchte bringen. 1688.

19 GOTT stehet in der Gemeine GOttes. 82, 1.
Wir küssen Ihm im Geist die Hand mit ihrer Nägel-Narbe. 1539, 2.

38 Woche, 14 p. Trinit.

20 Er hält Glauben ewiglich. 146, 6.
Amen, theures Amen, liebes GOttes-Lamm, Mann von wahren Worten und mein Bräutigam. 1962.

21 Es müsse Friede seyn inwendig in deinen Mauren und Glük in deinen Palästen; (122, 7.)
Und der Gemeine selger Gang durch nichts gestöret werden. 1131.

22 Ich will den heilsamen Kelch nehmen und des HErrn Namen predigen. 116, 13.
Das heilige Blut gibt GOttes-Kräfte, den Zeugen Muth zum Heils-Geschäfte. 2197, 2.

23 Wohl denen, die Seine Zeugnisse halten, die Ihn von ganzem Herzen suchen. 119, 2.
Du weißst, es kleben Herzen und Sinnen an Dir, mein Leben! 1863.

24 Ich habe Lust zu Deinen Zeugnissen, die sind meine Rathsleute. 119, 24.
Ein Licht, das mir den Weg weist fort. 617.

25 Du bist Erb HErr über alle Heiden. 82, 8.
Ihr Geschöpfe, auf die Knie! 2387, 2.

26 Um meiner Brüder und Freunde willen will ich dir Frieden wünschen. 122, 8.
Es geh uns allen gut bey JEsu Tod und Blut! 1331.

39 Woche, 15 p. Trinit.

27 Finsternis ist nicht finster bey Dir, und die Nacht leuchtet, wie der Tag; Finsternis ist wie das Licht. Ps. 139, 12.

Du wahre Gnaden-Sonne, geh auf zu unsrer Wonne! 2 Anh. N. 208, 1.

28 So Du wilt, HErr, Sünde zurechnen: HErr, wer wird bestehen? 130, 3.

Schau her, hier steh ich Armer, der Zorn verdienet hat; gib mir, o mein Erbarmer! den Anblik Deiner Gnad. N. 2382, 4.

Michaelis.

29 Ich gedenke an die vorigen Zeiten, und rede von allen Deinen Thaten, und sage von den Werken Deiner Hände. 143, 5.

Von des Vaters Sorge, vons Bräutgams Lieben, vons Heilgen Geistes so selgen Trieben, vom Engel-Schutz. 2312, 2.

30 Der HErr lässet Sein Heil verkündigen; vor den Völkern lässet Er Seine Gerechtigkeit offenbaren. 98, 2.

Tragt, o ihr Creutzes-Beuten, durch aller Erden Breiten das Wort von JEsu Todes-Gang. 1124, 6.

October.

1 Erlöse mich und errette mich von der Hand der fremden Kinder, welcher Lehre ist keinnütze, und ihre Werke sind falsch. 144, 11.

Erhalt uns in der Wahrheit. I. 481, 8.

2 Er erwehlte den Berg Zion, welchen Er liebte. 78, 68.

Ein Kirchlein arm und schlecht wie eine Made, doch hoch erhaben durch die treue Gnade. 1031, 3.

3 Er handelt nicht mit uns nach unsren Sünden, und vergilt uns nicht nach unsrer Missethat. 103, 10.

O daß die Hand die durchgrabene uns alle segnete und absolvirete! Lit. p. 252.

4 Wir wollen in Seine Wohnung gehen und anbeten vor Seinem Fußschemel. Ps. 132, 7.

Nims Aug von Thränen naß, nims Herz dankbar und warm, nims hin zum Gratias, ist es gleich noch so arm. 1. Anh. N. 26, 4.

5 Er bauete Sein Heiligthum hoch, wie ein Land, das ewiglich veste stehen soll. 78, 69.

Da soll Gnade thronen, Einfalt und kindliche Gestalt. 1279.

6 Singet dem HErrn ein neues Lied, denn Er thut Wunder. 98, 1.

So stimmt dann lieblich an dem Manne unsrer Seelen manche Melodie voller Harmonie; Er ist bey uns hie. 1738.

7 Der HERR ist nahe allen, die Ihn anruffen, allen die Ihn mit Ernst anruffen. 145, 18.

Sieht Er nicht so herzlich aus, Er will uns erquikken. 1337, 2.

8 Jünglinge und Jungfrauen, Alte mit den Jungen sollen loben den Namen des HErrn. 148, 12. 13.

Laßt uns unserm Aeltsten Lob bereiten für eins jeden Chores Seligkeiten, und mit Einem Herz und Mund Ihm gesegnen Stund und Pfund. 1498.

9 Er thut, was die GOttesfürchtigen begehren, und höret ihr Schreyen und hilft ihnen. 145, 19.

Still Du meine Sehnsuchts-Pein, blutigs Lämmlein, giesse viel Bluts-Tröpfelein in mein Flämmlein. 2192.

10 Der Vogel hat ein Haus funden und die Schwalbe ihr Nest, nemlich Deinen Altar, HErr Zebaoth, mein König und mein GOtt. 84, 4.

Ach das ist ein Oertgen, wo die Nähen Seines Leichnams Mark und Bein durchgehen: Er ist nicht nur immer nah, sondern auch persönlich da. 1310.

41 Woche, 17 p. Trinit.

11 HErR, wie sind Deine Werke so groß; Deine Gedanken sind so sehr tief. Ps. 92, 6.

Merk ich drauf, so erstaunen meine Sinnen in mir, die Gedanken rinnen. I. N. 1429, 2.

12 Laß meine Seele leben, daß sie Dich lobe. 119, 175.

Und Dir in Andacht und Liebe walle. 2197, 3.

13 Er stillet das Ungewitter, daß die Wellen sich legen. 107, 29.

Er führt Sein Schiflein spät und früh, der Noah, der uns tröstet in aller unsrer Müh. 2369, 3.

14 Die mit Schiffen auf dem Meere fuhren und des HErrn Werke erfahren haben, und Seine Wunder im Meer: die sollen dem HERRN danken. 107, 23. 24. 31.

Wer weiß, wer auf den Wogen des Meers kommt hergezogen? Man hat Ihn, wo man um Ihn weint. 1535, 2.

15 Gelobet sey der HErR ewiglich, Amen, Amen. 89, 53.

Amen in beyderley Blut-Gemein. II. 179, 2.

16 Laß mich nicht zu schanden werden über meiner Hoffnung. 119, 116.

Daß ich noch soll werden Deine ganze Freud. 574, 2.

17 Du wollest Dich aufmachen und über Zion erbarmen: denn es ist Zeit, daß Du ihr gnädig seyest, und die Stunde ist kommen. 102, 14.

GOtt lasse unser Flehen bey Ihm erhöret seyn, daß wir sie wachsen sehen, die selige Gemein. 1400.

42 Woche, 18 p. Trinit.

18 Sie zogen von Volk zu Volk, von einem Königreich zum andern Volk. 105, 13.

Muß ich die Welt durchgehen, wenn Du mit Deinen Nähen mir überall nur tröstlich bist. 1693.

19 Meine Zunge soll ihr Gespräch haben von Deinem Wort. Ps. 119, 172.
Ich will von Deiner Lieblichkeit bey Nacht und Tage singen. I. N. 574, 2.

20 Der HErR segnet das Haus Israel, Er segnet das Haus Aaron. 115, 12.
Wir sehen in der Nähe und von weiten, wie sich die Segen über alles breiten. 1107, 2.

21 Es wartet alles auf Dich, daß Du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit. 104, 27.
Unsre Seele hungert nur nach Dir, gib Dich ihr. 721.

22 Sie haben mich oft gedränget von meiner Jugend auf: aber sie haben mich nicht übermocht. 129, 2.
Dein' Hand mich halte vest, bis daß ich frölich singe das Consummatum est. I. 500, 5.

23 Solches ist eine Weise in Israel, und ein Recht des GOttes Jacob. 81, 5.
Daß man die süsse Musica läßt freudenreich erschallen. I. 669, 6.

24 Wünschet Jerusalem Glük: es müsse wohl gehen denen, die Dich lieben. 122, 6.
Er starbe ja für die Gemein der Kinder die beysammen seyn, und für die Kinder GOttes werth verstreuet auf dem Kreis der Erd. 2396.

43 Woche, 19 p. Trinit.

25 Ach daß ich hören solte, daß GOtt der HErr redete: daß Er Frieden zusagte Seinem Volk und Seinen Heiligen. 85, 9.
Verwandle die Verlegenheit in göttliche Erwegenheit. Lit. p. 104.

26 Der HErR ist um Sein Volk her von nun an bis in Ewigkeit. 125, 2.
Und wenn ich Dich nur hab um mich mit Deinem Geist und Gnaden; so kan fürwahr mir ganz und gar weder Tod noch Teufel schaden. 218.

27 Der HErr gibt Gnade und Ehre; Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen. Ps. 84, 12.

Wenn ich Dich hab, so hab ich wol, was mich ewig erfreuen soll. I, N. 227, 7.

28 Fluchen sie, so segne Du. 109, 28.

Und siegle uns der Sünde nu und aller Noth der Erde zu. 2390, 4.

29 Er gedenket ewiglich an Seinen Bund: des Worts, das Er verheissen hat auf viel tausend für und für. 105, 8.

Er ist schon siebzehn hundert Jahr für Sein Volk da gesessen, und ist Ihm, wies Ihm damals war, noch immer unvergessen. 2233.

30 Der HErr unser GOtt sey uns freundlich: und fördere das Werk unsrer Hände bey uns, ja das Werk unsrer Hände wolle Er fördern. 90, 17.

Gebeut uns, daß wir glüklich seyn. 1948, 3.

31 Nicht uns, HERR, nicht uns: sondern Deinem Namen gib Ehre, um Deine Gnade und Wahrheit. 115, 1.

Wir bekennen, daß von Dir unsre Seligkeit herrühr. 361.

November.

44 Woche, 20 p. Trinit.

1 Der HErr ist mit mir; darum fürchte ich mich nicht: was können mir Menschen thun? 118, 6.

Hier stehen wir auf unsrer Hut, ihr Geister der Gerechten, und lassen unsers Lammes Blut mit unsren Feinden fechten. 132, 1.

2 Wohl denen, die in Deinem Hause wohnen: die loben Dich immerdar. Sela! 84, 5.

Und übers Lob der Tages-Stund'n für alle Deine Beul'n und Wund'n, soll einer jeden Ader Schlag'n die Nacht hindurch das Sela sag'n. 1456, 12.

3 Der HErr wird Sein Volk richten, und Seinen Knechten gnädig seyn. Ps. 135, 14.

Da sind wir inniglich verliebt und danken Dir so herzlich, und sind ums treue Herz betrübt, die Mängel thun uns schmerzlich. N. 2125.

4 Ich habe einen Held erwekket, der helfen soll. 89, 20.

Hilf Deinem Volk, HErr JEsu Christ! und segne, was Dein Erbtheil ist. 485.

5 Wir, Dein Volk und Schafe Deiner Weide, danken Dir ewiglich, und verkündigen Deinen Ruhm für und für. 79, 13.

In Gnaden wirst Du es von uns annehmen, uns nicht beschämen. 705, 2.

6 Heiligkeit ist die Zierde Deines Hauses ewiglich. 93, 5.

Wir bitten Dich, GOtt Heilger Geist! wollst uns, um JEsu halben, wie Du es selbst am besten weißst, durchreingen, schmükken, salben. 1292.

7 Ich bin ein Gast auf Erden. 119, 19.

Das Heimweh mach ausstehlich durchs heilge Abendmahl. Lit. p. 289.

45 Woche, 21 p. Trinit.

8 Wende meine Augen ab, daß sie nicht sehen nach unnützer Lehre (Eitelkeit,): sondern erquikke mich auf Deinem Wege. 119, 37.

Darum, Du o Herze ohne gleichen! Du in Deiner Todes-Schön, solst uns nie von unsren Augen weichen, bis wir Dich auf immer sehn. 2171.

9 Alles, was Er will, das thut Er, im Himmel, auf Erden, im Meer und in allen Tieffen. 135, 6.

Er ists doch gar, so wie Ers war; denn, was Er spricht, wahrhaftig! das geschicht. Lit. p. 181.

10 Tastet meine Gesalbten nicht an, und thut meinen Propheten kein Leid. Ps. 105, 15.
Dein Blut, Dein theures GOttes-Blut, das sie bisher erhalten, das wolle über ihrem Muth und Herz und Gliedern walten! N. 1647.

11 HErr, neige Deine Ohren und erhöre mich; denn ich bin elend und arm, (86, 1.)
Um mancherley betrübt; im Herzen aber warm und sehr in Dich verliebt. 2220.

12 Der Heilige in Israel ist unser König, (89, 19.)
Und solls auch bleiben, bis wir Ihn sehen, an den wir gläuben Hallelujah! s. II. 441. ult.

13 Die Heiligen sollen frölich seyn, und preisen und rühmen auf ihren Lagern. 149, 5.
Empfahe von uns allerseits die heilge Aeltsten-Ehre. 1539.

14 Ihre Priester will ich mit Heil kleiden, und ihre Heiligen sollen frölich seyn. 132, 16.
Dein heiliges Oel durchgeh unsre Seel und jeder Gedank sey um den Genuß Deiner Innigkeit krank. 2191.

46 Woche, 22 p. Trinit.

15 Ich bin Dein, hilf mir! 119, 94.
Du kanst Dein Versprechen mir Armen nicht brechen, Du siehest, wie elend und dürftig ich bin. 1925.

16 Der HErr hat Wohlgefallen an Seinem Volk, Er hilft den Elenden herrlich. 149, 4.
Er ist ja mit uns vergnügt, mit der schlechten Lilje. 1417, 5.

17 Der HErr denket an uns und segnet uns. 115, 12.
Segens-Hände JEsu! so todtenfarbe: nehmt auf ein' jegliche Nägel-Narbe den wärmsten Kuß! 2092, 3.

18 Himmel und Erde ist Dein; Du hast gegründet den Erdboden und was drinnen ist. 89, 12.
Der Schöpfer aller Creatur nimt an sich unsere Natur. 15.

19 Er wird mich nennen also: Du bist mein Vater, mein GOtt! 89, 27.
Auch unser lieber Vater Du bist, weil Christus unser Bruder ist. 107.

20 Der HErr ist König, darum toben die Völker: Er sitzet auf Cherubim, darum reget sich die Welt. Ps. 99, 1.
Aber wir sind ganz gewiß, daß der HErre JEsus Christ ewig sitzen bleiben wird, und wird bleiben unser Hirt. N. 130, 4.

21 Er segnet, die den HErrn fürchten, beyde klein und groß. 115, 13.
Und alle Classen, die haben Gnade in ihrem Grade. I. 2002, 4.

47 Woche, 23 p. Trinit.

22 Du bist der GOtt, der Wunder thut: Du hast Deine Macht beweiset unter den Völkern. 77, 15.
Ach was für Wunder können wir in Seinen Wegen sehn; doch unser Blik soll allzeit hier aufs Marter-Lämmlein gehn. 1992, 3.

23 Ich will ihm ewiglich Samen geben. 89, 30.
Ein Volk, damit sein Schöpfer pranget, weils Ihm so sauer worden ist. 664.

24 Ein Tag in Deinen Vorhöfen ist besser, dann sonst tausend. 84, 11.
Was für selge Stunden hat man nicht in der Gemein bey den Wunden-Ritzen. *1856.

25 Siehe wie fein und lieblich ists, daß Brüder einträchtig bey einander wohnen. Daselbst verheißt der HErr Segen und Leben immer und ewiglich. 133, 1. 3.
Gemeine, liebe dich durchgängig, inniglich, mit gesalbten Trieben; denn GOtt erwehlte dich von Ewigkeit zum Lieben. 1074, 4.

26 Wenn ich schaue allein auf Deine Gebote, so werde ich nicht zu schanden. 119, 6.
O wie sind die Seelen glüklich, die sich JEsu ohne Ausnahm zugewandt. I. 1811, 4.

27 Es sollen Dir danken, HErr! alle Deine Werke, und Deine Heiligen Dich loben. 145, 10.
Gloria sey Dir gesungen mit Menschen- und mit Engel-Zungen! 2224, 3.

28 HErr! gedenke meiner, nach der Gnade, die Du Deinem Volke verheissen hast; beweise uns Deine Hülfe. Ps. 106, 4.

Es zweifelt unser keines dran, Du denkst an uns in Liebe. N. 1039.

48 Woche, 1 Advent.

29 Nim ja nicht von meinem Munde das Wort der Wahrheit. 119, 43.

Blutigs Lamm, Dein Creutzes-Stamm, Nägel-Narben und Seitenschrein; Deine Noth, Angst, Schmerz und Tod bleibe die Lehre der Creutz-Gemein. 2237.

30 Die Kinder Deiner Knechte werden bleiben, und ihr Same wird vor Dir gedeihen. 102, 29.

Deines Angesichtes Schweiß mache ihre Herzen heiß, Deiner blutgen Wunden Saft bleibe ihre GOttes-Kraft. 2237.

December.

1 Thue deinen Mund weit auf, laß mich ihn füllen. 81, 11.

Ich kan mich wirklich sehnen Dein letztes Athemstehn, die letzte Perl der Thränen mir eingeflößt zu sehn. 2382, 10.

2 Der HERR wird Sein Erbe nicht verlassen, (94, 14.)

Das Er erworben hat durch Seinen herben bittern Tod. I. 485, 6.

3 GOTT, mein Ruhm, schweige nicht. 109, 1.

Seiner Dien'r Er nicht vergißt, sie legitimiret. s. 1201, 4.

4 Es waren alle Tage auf Dein Buch geschrieben, die noch werden solten, und derselben keiner da war. 139, 16.

Was ich in dieser Zeit soll werden, heissen, haben, das alles liegt schon heut in Deinem Sinn begraben. Zugabe 3, 4.

5 Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen. Ps. 121, 3.
= Sein Wort, Sein Tauf, Sein Nachtmahl dient wider allen Unfall. I. N. 481, 5.

J. C. Kern 1721.

49 Woche, 2 Advent.

6 Ihr seyd die Gesegneten des HErrn, der Himmel und Erden gemacht hat, (115, 15.)
Und der Sein Blut vergossen für uns arme Würmelein. 226.

7 Dein Wort ist eine rechte Lehre; 93, 5.
Und dieses Wort woll'n wir hinfort baß predigen, Er mags verthädigen. 1561, 5.

8 Die gepflanzet sind in dem Hause des HErrn, werden in den Vorhöfen unsers GOttes grünen. Und wenn sie gleich alt werden, werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch seyn. 92, 14. 15.
Bis daß sie das vollendet, wozu Du sie gesendet, und all Dein Rath durch sie geschehn. 1128, 3.

9 Wie soll ich dem HERRN vergelten alle Seine Wohlthat, die ER an mir thut? 116, 12.
Wenn wir tausendmal Deine heilgen Füsse thränend netz'n und küssen für die Gnadenwahl, ists noch nicht damit verricht't. 2242.

10 Ich glaube, darum rede ich: ich werde aber sehr geplaget. 116, 10.
Laßt die Völker murren, die Teufel toben; wir hören darum nicht auf zu loben die Nägelmaal'. 1210, 2.

11 Der HERR bauet Jerusalem und bringet zusammen die Verjagten in Israel, (147, 2.)
Und wohnt in ihrer Mitten, und ist der Herzog übers Heer. II. 831, 5.

12 Deine Rechte sind mein Lied im Hause meiner Wallfahrt. 119, 54.
O daß Ihn doch jedes mit frölichem Geiste sein Lebenlang lobte und liebte und preiste! O wäre doch jeglicher Pulsschlag ein Dank und jeglicher Othem ein Freuden-Gesang. Eleg.

50 Woche, 3 Advent.

13 Er hat Seinen Engeln befohlen über Dir, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Ps. 91, 11.

Ihr starken Engel waltet Seins Lobs, und dient zugleich. N. 744.

14 Der HErr bewahret die Seelen Seiner Heiligen; von der Gottlosen Hand wird Er sie erretten. 97, 10.

Verbirg unsre Seelen aus Gnaden in Deine offne Seit. 238, 2.

15 Ich will reden von Deiner herrlichen schönen Pracht und von Deinen Wundern. 145, 5.

Gib daß man unserm Zeugnis glaubt; das Ruffen dring in Ohr und Herzen ein; und wenn wir auf Dich weisen, so erschein. 1699.

16 Herrliche Dinge werden in dir gepredigt, du Stadt GOttes, 87, 3.

Christnacht und die Paßion. 2214, 2.

17 Aller Welt Ende sehen das Heil unsers GOttes. 98, 3.

Das ewge Licht geht daherein, gibt der Welt einen neuen Schein. 749.

18 Wohl dem Volk, das jauchzen kan: HErr, sie werden im Licht Deines Antlitzes wandeln. 89, 16.

Du machst ein Heer von Sündern zu frohen Lichtes-Kindern. 2 Anh. 208.

19 Aller Augen warten auf Dich, und Du giebest ihnen ihre Speise zu seiner Zeit: Du thust Deine Hand auf und erfüllest alles was lebet, mit Wohlgefallen. 145, 15. 16.

Den Leib, die Seel, das Leben, hast Du allein uns gegeben, dieselben zu bewahren, thust Du nicht etwas sparen. 1777, 2.

51 Woche, 4 Advent.

20 Ich danke dem HErrn von ganzem Herzen, im Rath der Frommen und in der Gemeine, Ps. 111, 1.

Die lieblich tönet dem Lamm GOttes, das uns hat versöhnet. N. 1713.

21 Es ist unbegreiflich, wie Er regieret. 147, 5.

Wenn Ihn die Augen gleich nicht sehn, das Herz kan sich schon drein verstehn. 1456, 8.

22 Gelobet sey der HErr, der GOTT Israel, von Ewigkeit zu Ewigkeit; und alles Volk spreche: Amen, Hallelujah! 106, 48.

Sey gelobt, HErr JEsu Christ, daß Du Mensch geboren bist. 147.

23 Ich werde gesalbt mit frischem Oele; 92, 11.

Und Deine Salbe die curirt, was an uns schwach und siech 2379, 3.

24 Wie köstlich sind vor mir, GOTT, Deine Gedanken! wie ist ihr so eine grosse Summa! 139, 17.

Elgibbor, Würmelein! Du wunderbarer Heiland, GOtt unser Fleisch und Bein. 1984.

(Weyhnachten.)

25 Wenn ich mitten in der Angst wandele, so erquickest Du mich. 138, 7.

Nun Er liegt in Seiner Krippen, ruft zu sich mich und dich, spricht mit süssen Lippen: Lasset fahrn, o lieben Brüder, was euch quält, was euch fehlt; Ich bring alles wieder. 17, 3.

26 Er heilet die zerbrochenes Herzens sind, und verbindet ihre Schmerzen. 147, 3.

Er kömt, Er kömt mit Willen, ist voller Lieb und Lust, all' Angst und Noth zu stillen, die Ihm an uns bewußt. 70.

52 Woche, Sonntag nach Weyhn.

27 Wenn ich meine Seele nicht setzete und stillete: so ward meine Seele entwöhnet, wie einer von seiner Mutter entwöhnet wird. Ps. 131, 2.

Still' Du jeden Augenblik meine Schmerzen, nah an Deinem Herzen. N. 2323, 2.

28 Du hältest Deine Hand über mir. 139, 5.

Ihr Hände, drein mit Blut geschrieben mein Blutbedürftiger Name steht: ach hört mich niemals auf zu lieben. 2195, 2.

29 Er richtete ein Zeugnis auf, auf daß die Nachkommen lerneten und die Kinder, die noch solten geboren werden: wenn sie aufkämen, daß sie es auch ihren Kindern verkündigten; daß sie setzten auf GOtt ihre Hoffnung, und nicht vergässen der Thaten GOttes, und Seine Gebote hielten. 78, 5-7.

O! er bleib uns eingedrükt unser Liebes-Bund, der schöne; JEsus kröne ihn auch in der künftgen Zeit. 162.

30 Deine Gnade reichet, so weit der Himmel ist, und Deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. 108, 5.

Süsser Heiland, Deine Gnade ist viel grösser, als man denkt. 224.

31 Ich will wandeln vor dem HErrn, im Lande der Lebendigen. 116, 9.

Die Gnade unsers HErrn JEsu Christi, und die Liebe GOttes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sey mit uns allen, Amen.

2

Die Lehr-Texte der Brüder-Gemeine und insonderheit der Kinder für das Jahr 1767.

Es muß alles erfüllet werden, was von JEsu geschrieben ist in dem Gesetz Mosis, in den Propheten und in den Psalmen. Luc. 24, 44.

BARBY, bey Heinrich Detlef Ebers. 1766.

Lieben Kinder!

Die Gemeine hat zu ihren Lehr-Texten und ihr zu euren Loosungen einige Jahre her Texte aus dem Neuen Testament gehabt. Ihr wisset, daß die ganze heilige Schrift von JEsu zeuget, und schon im alten Bunde Moses, die Propheten und die Psalmen von Ihm geschrieben haben. Ihr bekommt nun für das künftige Jahr eure Loosungen in lauter Sprüchen aus dem Alten Testament, aus denen ihr sehen werdet, wie lieblich der Heilige Geist schon damals auf die Zukunft GOttes im Fleisch gedeutet und die Leiden Christi und die Herrlichkeit darnach zuvor bezeuget hat; und wir wünschen, daß derselbige euch und allen unsren Gemeinen, bey Gelegenheit dieser schönen Texte, JEsu Wunden täglich verklären und so vor die Augen mahlen möge, daß die Herzen fein oft vor Ihm zerfliessen und in Ihm immer mehr gegründet werden. Wir haben euch zu Liebe diejenigen Stellen, wo der Heiland und Seine Jünger sich auf die Worte des Alten Testaments, wo von Ihm gehandelt wird, beruffen haben, angeführet: und wenn ihr sie in euren Bibeln nachschlaget; so werdet ihr daraus sehen, daß unser lieber HErr JEsus Christus gestern und heute und in Ewigkeit derselbe ist. Die neuen Gemein-Loosungen sind auch aus dem Alten Testament und zwar aus der andren Hälfte der Psalmen genommen. Unser lieber HErr besprenge dieses Büchelgen mit Seinem Blute, " und Sein freundlich Auge geb' den Gemeinen, nahen " und fernen, grossen und kleinen, Sein Herz zu fühln."

Herrnhut, den 30 Sept. 1766.

1767.

Januarius.

Neu-Jahr.

Suchet in dem Buche des HErrn und leset, es wird nicht an einem derselbigen fehlen; man vermisset auch nicht dieses noch das: denn Er ists, der durch meinen Mund gebeut; und Sein Geist ists, der es zusammenbringt. Jes. 34, 16. s. Joh. 5, 39.

Und in der Bibel ist um und um Christus der Lehre ihr Grund und Summ. N. 1, 1.

2 Mein Herz dichtet ein feines Lied; ich will singen von einem Könige. Ps. 45, 2.

Ach grosser König, groß zu allen Zeiten! wie kan ich gnugsam Deine Treu ausbreiten! 1996.

3 Ich will meinem Lieben ein Lied meines Vettern singen, von Seinem Weinberge. Jes. 5, 1. s. Matth. 20, 1.

Wir schwören Ihm die Herzlichkeit, die Bluts-Verwandte fühlen, und wollen unsre Lebens-Zeit Ihm dienen, und Ihm spielen. 2148, 2.

Sonntag nach Neu-Jahr.

4 Betet Ihn an alle Götter. Ps. 97, 7. s. Ebr 1, 6.

Engel dekken die Gesichter; und ein Mensch, die schnöde Made, schau't ins Angesicht der Gnade. 1825, 2.

5 Du HErr, bist der Höchste in allen Landen: Du bist sehr erhöhet über alle Götter. Ps. 97, 9.

Was denkt ihr, daß man mit dem Mann, vor dem die Götter beben, so nahe werden kan? 2157, 1.

Epiphanias.

6 Lobet den HERRN, alle Heiden: preiset Ihn alle Völker. Ps. 117, 1. s. Röm. 15, 11.

Der Schöpfer soll mit Seelen prang'n; es ist Ihm ja sehr hart gegang'n. N. 2396.

7 Der Himmel ist durchs Wort des HErrn gemacht, und alle sein Heer durch den Geist Seines Mundes. Ps. 33, 6. s. Eph. 3, 9. Col. 1, 16. Ebr. 1, 2.

Lamm! Du hast die Welt gemacht; ich bin auch Dein Creatürlein. 639, 2.

8 Am Anfang schuf GOTT Himmel und Erden. 1 Mos. 1, 1.

Im Anfang war das Wort, — alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist. Joh. 1, 1. 3.

9 Du hast vorhin die Erde gegründet, und die Himmel sind Deiner Hände Werk. Ps. 102, 26. s. Ebr. 1, 10.

Ach HErr, Du Schöpfer aller Ding, wie bist Du worden so gering! 351.

10 Der HErr ist ein GOtt aller Götter, und HErr über alle Herren. 5 Mos. 10, 17. s. Off. 19, 16. c. 17, 14.

Von der Welt und Sein'm Volk erkant; von der Welt an den Donnerstrahl'n, von den Seinen an Wunden-Maal'n. 2389, 11.

2 Woche, 1 p. Epiph.

11 Jesaias sahe den HErrn sitzen auf einem hohen und erhabenen Stuhl; und Sein Saum füllete den Tempel. Seraphim stunden über Ihm, und einer rief zum andern, und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HErr Zebaoth, alle Lande sind Seiner Ehren voll. Jes. 6, 1. 2. 3. s. Joh. 12, 40.

Heiliger HErre GOtt! Heiliger starker GOtt! Heiliger barmherziger Heiland! Du ewiger GOtt! laß uns nicht entfallen unsern Trost aus Deinem Tod! I. 264, 3.

12 Da Ezechiel die Herrlichkeit des HErrn sahe, so saß auf dem Stuhl einer, gleichwie ein Mensch gestaltet. Ezech. 1, 26.

Ist das mein lieber Bruder? gedenkt ein armer Staub. 2210.

13 GOtt schuf den Menschen Ihm zum Bilde. 1 Mos. 1, 27. s. Col. 3, 10. Röm. 8, 29.

In rechtschaffener Heiligkeit, Würdigkeit und Gerechtigkeit. N. 2, 4.

14 Der HErr schauet vom Himmel auf die Menschenkinder: und sie sind alle abgewichen, und allesamt untüchtig; da ist keiner, der Gutes thue, auch nicht einer. Ps. 14, 2. 3.

Seel und Leib bis in Tod verwundt, am ganzen Menschen nichts gesund. 2, 1.

15 Kan doch ein Bruder niemand erlösen, noch GOtt jemand versöhnen. Denn es kostet zu viel ihre Seele zu erlösen; daß ers muß anstehen lassen ewiglich. Ps. 49, 8, 9. s. Matth. 16, 26.

HErr JEsu habe ewig Preis und Ehr! wo wären wir doch, wenn kein JEsus wär? 1696.

16 Ich, ich bin der HErr, und ist ausser mir kein Heiland. Jes. 43, 10. 11.

Du lieber GOtt! ich wüßt, und wenn ich sterben müßt, von keinem andern Heiland, als von Dir, JEsu. 2593.

17 Des Weibes Samen soll der Schlange den Kopf zertreten. 1 Mos. 3, 15. s. Ebr. 2, 14.

Sey gelobt HErr JEsu Christ! daß Du Mensch geboren bist. 147.

3 Woche, 2 p. Epiph.

18 Jacob sprach: HErr ich warte auf Dein Heil. 1 Mos. 49, 18.

Was der alten Väter Schaar höchster Wunsch und Sehnen war, und was sie geprophezeyht, ist erfüllt mit Herrlichkeit. 5, 2.

19 Ach daß Du den Himmel zerrissest, und führest herab! Jes. 64, 1.

Liebe hat Dich hergetrieben; Liebe riß Dich von dem Thron. 319, 4.

20 Ach daß die Hülfe aus Zion über Israel käme, und der HErr Sein gefangen Volk erlösete! Ps. 14, 7. s. Luc. 1, 70. 71.

Er kommt, Er kommt mit Willen, ist voller Lieb und Lust, all' Angst und Noth zu stillen, die Ihm an uns bewußt. 70.

21 Er wird herabfahren, wie der Regen auf das Fell: wie die Tropfen, die das Land feuchten. Ps. 72, 6.

Zu Trost uns armen Leuten. N. 2014.

22 Es wird eine Ruthe (ein Sprößlein) aufgehen von dem Stamm Jsai, und ein Zweig aus Seiner Wurzel Frucht bringen. Jes. 11, 1.

Christus kommt her aus den Vätern nach dem Fleisch, der da ist GOtt über alles, gelobet in Ewigkeit. Röm. 9, 5.

23 So spricht der HErr Zebaoth: Es ist noch ein kleines dahin, daß ich Himmel und Erde, das Meer und Trokkene bewegen werde. Ja alle Heiden will ich bewegen; da soll dann kommen aller Heiden Trost: und ich will dis Haus voll Herrlichkeit machen, spricht der HErr Zebaoth. Hagg. 2, 7. 8. 9. s. Ebr. 12, 26.

GOttes Sohn ist kommen, uns allen zu frommen, hier auf dieser Erden in Menschen-Geberden. 28.

24 Siehe eine Jungfrau ist schwanger, und wird einen Sohn gebären. Jes. 7, 14. Matth. 1, 23.

Den aller Welt Kreis nie beschloß, der lag in Marien Schooß. 16.

4 Woche, 3 p. Epiph.

25 Den wird sie heissen Jmmanuel. Jes. 7, 14.

Du wunderbarer Heiland! GOtt, unser Fleisch und Bein. 1984.

26 Du Bethlehem Ephrata, die du klein bist unter den Tausenden in Juda; aus dir soll mir kommen, der in Jsrael HErr sey: welches Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist. Micha 5, 1. s. Matth. 2, 5. 6.

Der Sohn des Vaters, GOtt von Art, ein Gast in der Welt hier ward. I. 222, 5.

27 Machet Bahn dem der sanft herfähret; Er heisset HErr, und freuet euch vor Jhm. Ps. 68, 5.

Er wird ein Knecht, und ich ein Herr, das mag ein Wechsel seyn; wie könt es doch seyn freundlicher das Herze JEsulein? 14.

28 Machet die Thore weit und die Thüren in der Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe. Ps. 24, 7.

Doch, wär die Welt vielmal so weit von Edelstein und Gold bereit; so wär sie Ihm doch viel zu klein, zu seyn ein enges Wiegelein. N. 351, 2.

29 Wer ist derselbe König der Ehren? Es ist der HErr Zebaoth; Er ist der König der Ehren. Sela. Ps. 24, 9. 10.

Der wahre GOtt der Creatur, GOtt Schöpfer der Natur: GOtt, der die ganze Welt erhält, und was verdarb, mit Blut erwarb, und heiligt' all's. 1983.

30 O HErr, hilf, o HErr, laß wohlgelingen! Gelobet sey, der da kommt im Namen des HErrn. Ps. 118, 25. 26. s. Matth. 21, 9. 15.

Sey willkommen, o mein Heil! Hosianna, o mein Theil! 164.

31 Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüsten: bereitet dem HErrn den Weg, machet auf dem Gefilde eine ebene Bahn unserm GOtt. Jes. 40, 3. s. Matth. 3, 3.

Eilet, wie Verlobte pflegen, euerm Bräutigam entgegen. 2143, 2.

Februarius.

5 Woche, 4 p. Epiph.

1 Ich habe meinen König eingesetzt, auf meinen heiligen Berg Zion. Ps. 2, 6.

Zeuch, Du Ehren-König ein; zeuch auch in mein Herz hinein, es gehöret Dir allein. 164, 2.

Mariä Reinigung.

2 Siehe, Ich will meinen Engel senden, der vor mir her den Weg bereiten soll. Und bald wird kommen zu Seinem Tempel der HErr, den ihr suchet, und der Engel des Bundes, des ihr begehret. Siehe, Er kommt, spricht der HErr Zebaoth. Mal. 3, 1. Matth. 11, 10.

Johannes wies aufs Lamm, das kam. 31, 2.

3 Du Tochter Zion, freue dich sehr; und du Tochter Jerusalem, jauchze. Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter, und ein Helfer; arm, und reitet auf einem Esel, und auf einem jungen Füllen der Eselin. Zach. 9, 9. s. Matth. 21, 5.

Wie soll ich Dich empfangen, und wie begegn' ich Dir? I. N. 533.

4 Ich will die Schlüssel zum Hause David auf Seine Schulter legen: daß Er aufthue, und niemand zuschliesse; daß Er zuschliesse, und niemand aufthue. Jes. 22, 22. s. Offenb. 3, 7.

Gib vor uns eine offne Thür, die nimmer jemand könne schliessen. I. 1838, 8.

5 Er wird nicht schreyen, noch ruffen, und Seine Stimme wird man nicht hören auf den Gassen. Jes. 42, 2. Matth. 12, 19.

Sein' erste Zukunft in die Welt war in sanftmüthiger Gestalt. Dresd. Gesgb. 13, 12.

6 Das zerstossene Rohr wird Er nicht zerbrechen, und das glimmende Tocht wird Er nicht auslöschen. Jes. 42, 3. Matth. 12, 20.

Was muß JEsus an uns trüben Herzen lieben? Herz, Du weißst es; Sein Verdienst und Leiden heißt es. N. 2127.

7 Du solt öffnen die Augen der Blinden, und die Gefangenen aus dem Gefängnis führen, und die da sitzen in Finsternis, aus dem Kerker. Jes. 42, 7.

So ists, Du bists, so hab'n wir Dich erfahren. I. 1889, 3.

6 Woche, 5 p. Epiph.

8 Alsdann werden der Blinden Augen aufgethan werden, und der Tauben Ohren werden geöffnet werden. Alsdann werden die Lahmen lökken wie ein Hirsch, und der Stummen Zunge wird Lob sagen. Jes. 35, 5. 6. s. Luc. 7, 22.

Wer krank auf Erden zu Dir kam, den hiessest Du genesen. I. 1679, 2.

9 Ich will von einer solchen Weise predigen, daß der HErr zu mir gesagt hat: Du bist mein Sohn, heute hab ich dich gezeuget. Ps. 2, 7. Ebr. 1, 5.
Sein Sohn ist Ihm nicht zu theuer, nein! Er gibt Ihn für uns hin. N. 7.

10 Du wirst Ihn lassen eine kleine Zeit von GOtt verlassen seyn. Ps. 8, 6. Ebr. 2, 7. 9.
Ich, ach HErr JEsu! habe das verschuldet. 355.

11 Aber mit Ehre und Schmuk wirst Du Ihn krönen. Ps. 8, 6. Ebr. 2, 7. 9.
Auf den Wink des Vaters, der Ihn nur anlacht, nimt Er der Himmel der Himmel Andacht und Anbetung. 2108, 8.

12 Du wilt weder Brandopfer, noch Sündopfer. Da sprach ich: Siehe, ich komme, im Buch ist von mir geschrieben. Ps. 40, 7. 8. Ebr. 10, 6. 7.
Höchster Priester, der du Dich selbst geopfert hast für mich. I. 631.

13 Der HErr hat mir geruffen von Mutterleibe an: Er hat meines Namens gedacht, da ich noch im Mutterleibe war. Jes. 49, 1.
Es ward Sein Name genennet JEsus; welcher genennet war von dem Engel, ehe dann Er im Mutterleibe empfangen ward. Luc. 2, 21.

14 Du warest meine Zuversicht, da ich noch an meiner Mutter Brüsten war. Ps. 22, 10. 11.
Du bist uns göttlich groß, auf Deiner Mutter Schooß: GOtt-Mensch! laß Dich ehren. 2016.

7 Woche, Septuages.

15 Der HErr HErr hat mir das Ohr geöffnet. Jes. 50, 5.
Nun wird ums Ohr, das Dich vernimmet, von uns manch Seufzerlein angestimmet. 1847, 2.

16 Der HErr HErr hat mir eine gelehrte Zunge gegeben, daß ich wisse mit den Müden zu rechter Zeit zu reden. Jes. 50, 4.
Wenn Er uns geküßt hat, hält Er Schule. I. 2095, 2.

17 Er hat meinen Mund gemacht wie ein schar Schwerdt; mit dem Schatten Seiner Hand hat Er mich bedekket. Er hat mich zum reinen Pfeil gemacht, und mich in Seinen Köcher gestekt. Jes. 49, 2.

Er sprach vons Himmels Thron: Das ist mein lieber Sohn, mein' einge Freud und Wonn'. N. 1964.

18 Von Deiner Wahrheit und von Deinem Heil rede ich: Ich verhele Deine Güte und Treue nicht vor der grossen Gemeine. Ps. 40, 11.

Was Er und Abba Guts gedacht, hat Er uns all's bekant gemacht. Lit. p. 97.

19 Ich eifere mich schier zu Tode um Dein Haus. Ps. 69, 10. s. Joh. 2, 17.

Wir wolln auch nicht vergessen, daß uns der Eifer um Dein Haus, wenns Noth ist, müsse fressen. II. 972, 3.

20 Ich dachte, ich arbeitete vergeblich und brächte meine Kraft umsonst und unnützlich zu: wiewol meine Sache des HErrn, und mein Amt meines GOttes ist. Jes. 49, 4.

Unser Haupt hat selbst geglaubt, als es noch die Wanderschaft trieb. I. 1909. 3.

21 Der HErr HErr hilft mir, darum werde ich nicht zu schanden. Darum hab ich mein Angesicht dargeboten als einen Kieselstein: denn ich weiß, daß ich nicht zu schanden werde. Er ist nahe, der mir Recht spricht. Jes. 50, 7. 8.

Du Knecht der Knechte GOttes, Du Zielstand alles Spottes und alles Frevelmuths. 2028.

8 Woche, Sexages.

22 Ich bin arm und elend, der HErr aber sorget für mich. Ps. 40, 18.

Das Elend, drein Du Dich gekleid't, ist für uns voll Verdienstlichkeit I. 2143, 19

23 Es hat mich umgeben Leiden ohne Zahl. Ps. 40, 13.

Was Dich die Braut nicht kostet, Du Seelen-Bräutigam! 2026.

24 Mein Angesicht ist voller Schande. Ich bin fremd worden meinen Brüdern. Ps. 69, 8. 9.
Und unter ihnen war einmal keiner, der an Dich gläubt'. (s. Joh. 7, 5) N. 2017, 3.

25 Ich weine, und faste bitterlich; und man spottet mein darzu. Ich aber bete, HErr, zu Dir zur angenehmen Zeit. Ps. 69, 11. 14.
Ach! einen Blik auf die Gestalt, wie Seine Seel sich müht, wie Er die beiden Hände falt't, und so verlegen kniet. 2049.

26 Was ist der Mensch, daß Du sein gedenkest: und des Menschen Kind, daß Du dich sein annimst! Ps. 8, 5. Ebr. 2, 6.
Und schau ich in die Wahrheit von Deiner Menschlichkeit; so kan kein Mensch so klein, so blöde zu der Zeit, als Du mein Schöpfer, seyn. 1984, 3.

27 Es haben mich meine Sünden ergriffen, daß ich nicht sehen kan. Ps. 40, 13.
GOtt hat Den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht. 2 Cor. 5, 21.

28 Ihrer ist mehr dann Haar auf meinem Haupte; und mein Herz hat mich verlassen. Ps. 40, 13.
Ich, ich und meine Sünden, die sich wie Körnlein finden des Sandes an dem Meer, die haben Dir erreget das Elend, das Dich schläget, und das betrübte Marter-Heer. 2054, 3.

Martius.

9 Woche, Estomihi.

1 Ich muß bezahlen, das ich nicht geraubet habe. Ps. 69, 5.
Die Schuld bezahlt der HErre, der Gerechte, für Seine Knechte. 19.

2 Erhöre mich, HErr, denn Deine Güte ist tröstlich: Wende Dich zu mir, nach Deiner grossen Barmherzigkeit. Und verbirg Dein Angesicht nicht vor Deinem Knecht: denn mir ist Angst, erhöre mich eilend.

eilend. Mache Dich zu meiner Seele, und erlöse sie. Ps. 69, 17-19.

Wie kläglich klingt das Herz-Ausschütten, die Sinnen, die vergehen hier. N. 2043, 2.

3 Du weissest meine Schmach, Schande und Schaam. Ps. 69, 20.

Vater sieh an, wie dieser Mann, Christus, unsre Sünd auf sich nahm. 2073.

4 Die Schmach bricht mir mein Herz, und kränket mich: ich warte, obs jemand jammerte, aber da ist niemand; und auf Tröster, aber ich finde keine. Ps. 69, 21.

Daß ich möchte trostreich prangen, hast Du sonder Trost gehangen. I. 559.

5 Mein Freund, dem ich mich vertraute, der mein Brod aß, tritt mich unter die Füsse. Ps. 41, 10. f. Joh. 13, 18.

Nicht nur Judas, sondern ich und die Missethaten, haben unbarmherziglich meinen GOtt verrathen. I. 179, 6.

6 Sie wugen dar, wie viel ich galt, dreißig Silberlinge. Ey, eine trefliche Summe, der ich werth geachtet bin von ihnen. Zach. 11, 12. 13. Matth. 26, 15. 27, 9.

Schatz über alle Schätze, o JEsu liebster Schatz! 718.

7 Aber, Du HErr, sey nicht ferne: meine Stärke, eile mir zu helfen. Ps. 22, 20.

Ein Herz, das an Dich gläubt, sieht Dich nun sehnlich an. 2045.

10 Woche, Invocavit.

8 Die mich ohne Ursach hassen, derer ist mehr, dann ich Haare auf dem Haupt habe. Die mir unbillig feind sind, und mich verderben, sind mächtig. Ps. 69, 5. Joh. 15, 25.

Was liebest Du? Sünder, die schnöde Zucht: Wen segnest Du? Kinder, die Dir geflucht. 245.

9 Die Schmach derer, die Dich schmähen, fället auf mich. Ps. 69, 10. Röm. 15, 3.

Und nun will der Vater sonst keine Ehre annehm'n von all' dem geschaffnen Heere, als in dem Sohn. 12, 10.

10 Hunde haben mich umgeben, und der Bösen Rotte hat sich um mich gemacht. Ps. 22, 17.

Der Mensch verwirkt den Tod und ist entgangen; GOtt wird gefangen. N. 2056.

11 Ich hielte meinen Rükken dar denen, die mich schlugen. Jes. 50, 6.

Die Geisseln und die Banden, und was Du ausgestanden, das hat verdienet meine Seel. 248.

12 Ich hielt meine Wangen dar denen, die mich rauften: mein Angesicht verbarg ich nicht vor Schmach und Speichel. Jes. 50, 6. s. Matth. 26, 67. 68.

Haupt, ehedem umgeben mit ewgem Glorie-Schein, dem itzt die Haare kleben, Du solst gegrüsset seyn. 2382.

13 Sie haben meine Hände und Füsse durchgraben. Ps. 22, 17.

Wir bring'n Dir einen Thränen-Gruß auf Deinen durchgegrabnen Fuß; wir küssen die durchbohrte Hand, für uns am Creutze ausgespannt. 1424, 2.

14 Dafür, daß ich sie liebe, sind sie wider mich: ich aber bete: Ps. 109, 4.

Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun. Luc. 23, 34.

11 Woche, Reminiscere.

15 Alle, die mich sehen, spotten mein: sperren das Maul auf, und schütteln den Kopf. Ps. 22, 8. s. Matth. 27, 39.

Der an dem Creutz geschändet ward, den Sein Volk noch verleugnet, ist mein und meiner Brüder Haupt, an welches unsre Seele glaubt. 256, 4.

16 Er klags dem HErrn, der helfe ihm aus: und errette ihn, hat er Lust zu ihm. Ps. 22, 9. Matth. 27, 43.

Du, ach Du hast ausgestanden Läster-Reden, Spott und Hohn. I. 559. 2.

17 Ich aber bin elend, und mir ist wehe: GOtt, Deine Hülfe schütze mich. Ps. 69, 30.

Er hat Gebet und Flehen mit starkem Geschrey und Thränen geopfert, und ist erhöret worden. Ebr. 5, 7.

18 Mein Herz ist in meinem Leibe, wie zerschmolzen Wachs. Ps. 22, 15.
Wir woll'n bey JEsu Weh wie Wachs am Feu'r zerfliessen. N 2053, 2.

19 Meine Kräfte sind vertroknet wie eine Scherbe, und meine Zunge klebet an meinem Gaumen. Ps. 22, 16.
Mein Auge bleibt geheftet auf das erblaßte Bild, das für mich so entkräftet so manchen Tod aushielt. 2182.

20 Sie geben mir Galle zu essen und Eßig zu trinken, in meinem grossen Durst. Ps. 69, 22. s. Matth. 27, 34. 48. Joh. 19, 28-30.
Dein Durst und Gallen-Trank mich lab! 88, 2.

21 Sie theilen meine Kleider unter sich, und werfen das Loos um mein Gewand. Ps. 22, 19. Matth. 27, 35.
Ach kleid uns in Deine Gerechtigkeit ein. 303.

12 Woche, Oculi.

22 Ich möchte alle meine Gebeine zehlen. Ps. 22, 18.
Ich bleibe nahe stehen, mein Marter-Lamm, bey Dir, Dich mir recht anzusehen. Ach wie gefällst Du mir! 2064.

23 Ich bin ausgeschüttet wie Wasser; alle meine Gebeine haben sich zertrennt. Ps. 22, 15.
Aus Seinem edlen Herzen, vor unerschöpftem Schmerzen, ein Seufzer nach dem andern quillt. 2054, 2.

24 Ich bin ein Wurm und kein Mensch: ein Spott der Leute, und Verachtung des Volks. Ps. 22, 7.
HErr JEsu Christ, wahr'r Mensch und GOtt, der Du lidt'st Marter, Angst und Spott, ich bitt durchs bittre Leiden Dein, Du wollst mir Sünder gnädig seyn. 2072.

Mariä Verkündigung.

25 Opfer und Gaben hast Du nicht gewolt. Ps. 40, 7.
Aber den Leib hast Du Ihm bereitet. Ebr. 10, 5.

26 Deinen Willen, mein GOtt, thue ich gerne, und Dein Gesetz habe ich in meinem Herzen. Ps. 40, 9. Ebr. 10, 7.
Er ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Creutz. Phil. 2, 8.

27 Mein GOtt, mein GOtt! warum hast Du mich verlassen? Ps. 22, 2. Matth. 27, 46.
Wie heftig unsre Sünden den heilgen GOtt entzünden, wie Rach und Eifer gehn, wie grausam Seine Ruthen, wie zornig Seine Fluthen, kan man aus diesem Leiden sehn. N. 2054, 5.

28 Du legest mich in des Todes Staub. Ps. 22, 16.
Ave, o Du blaß und bleiche GOtt = und Menschen = Sohnes = Leiche! 2087.

13 Woche, Lætare.

29 In Deine Hände befehle ich meinen Geist. Ps. 31, 6. Luc. 23, 46.
Ich halt mit meiner Hand Dein liebes Creutz umspannt, seh Deine Augen brechen, hör Deinen Sterb = Gesang. 2064.

30 Er hat nicht verachtet noch verschmähet das Elend des Armen, und Sein Antlitz vor ihm nicht verborgen: und da er zu Ihm schrye, hörte Ers. Ps. 22, 25. Ebr. 5, 7.
Sein Jammer, Trübsal und Elend ist komm'n zu einem selgen End. I. 430, 4.

31 Darum freuet sich mein Herz, und meine Ehre ist frölich: auch mein Fleisch wird sicher liegen. Ps. 16, 9. Gesch. 2, 26.
Nun hat Er überwunden Creutz, Leiden, Angst und Noth; durch Seine heil'gen Wunden sind wir versöhnt mit GOtt. I. 775, 3.

Aprilis.

1 Es wird dem Uebertreten gewehret, und die Sünde zugesiegelt, und die Missethat versöhnet, und die ewige Gerechtigkeit gebracht, und die Gesichte und Weissagung zugesiegelt, und der Allerheiligste gesalbt werden. Dan. 9, 24.
Und wer das lieset, der merke drauf, und gedenk an den kostbaren Kauf, da von Einem Menschen die Seelen alle wurden erlöset vom Sünden = Falle, durch Einen Tod. 1, 6.

2 Siehe, mein Knecht wird weislich thun. Jes. 52, 13.
Er ward das Lamm aus weisem Muth, vergoß Sein Blut und macht' die ganze Rechnung gut. Anh. N. 91.

3 Und wird erhöhet und sehr hoch erhaben seyn. Daß sich viel über dir ärgern werden; weil Seine Gestalt häßlicher ist, dann anderer Leute; und Sein Ansehen, dann der Menschenkinder. Jes. 52, 13. 14. Joh. 3, 14. c. 12, 32. 33.
Erschein mir in dem Bilde zum Trost in aller Noth, wie Du am Creutz so milde Dich hast geblut't zu Tod. 238.

4 Er hatte keine Gestalt noch Schöne: wir sahen Ihn, aber da war keine Gestalt, die uns gefallen hätte. Jes. 53, 2. s. Phil. 2, 7. 8.
Der niemand sonst gefallen, gefällt mir über all's; ach Schönster unter allen! Dir fall ich um den Hals. Anh. 21.

14 Woche, Judica.

5 Er war der Allerverachtetste und Unwertheste. Jes. 53, 3. Gal. 3, 13.
Der, des die Welt nicht würdig war, der ist im Elend gangen; den Fürsten über GOttes Schaar, den haben sie gehangen. 1584.

6 Voller Schmerzen und Krankheit. Jes. 53, 3.
Du hast mit Deinen Schmerzen mir meinen Schmerz geheilt. 718.

7 Er war so veracht, daß man das Angesicht vor Ihm verbarg, darum haben wir Ihn nichts geachtet. Jes. 53, 3.
Bis uns verkläret hat JEsu Wunden der Heilge Geist. 133, 2.

8 Der HERR wolte Ihn also zerschlagen mit Krankheit. Jes. 53, 10.
Der ohn' Sünde war geborn, trug für uns GOttes Zorn. 13.

9 Fürwahr Er trug unsre Krankheit, und lud auf sich unsre Schmerzen. Jes. 53, 4.
All' Sünde hast Du getragen, sonst müßten wir verzagen. 2071.

10 Wir aber hielten Ihn für den, der geplaget und von GOtt geschlagen und gemartert wäre. Jes. 53, 4.

Mein Heiland, Du bist mir zu Lieb, in Noth und Tod gegangen, und hast am Creutz als wie ein Dieb und Mörder da gehangen. N. 80.

11 Aber Er ist um unserer Missethat willen verwundet, und um unserer Sünde willen zerschlagen. Jes. 53, 5.

Ach meine Sünden haben Dich geschlagen! 355.

15 Woche, Palmarum.

12 Die Strafe liegt auf Ihm, auf daß wir Friede hätten. Jes. 53, 5. Gesch. 10, 43.

Es hat sich martern lassen der HErr für Seine Knecht. 20.

13 Und durch Seine Wunden sind wir geheilet. Jes. 53, 5. 1 Petr. 2, 24.

Danks euch GOtt, ihr theuren Wunden! 2063.

14 Wir gingen alle in der Irre wie Schafe, ein jeglicher sahe auf seinen Weg; aber der HErr warf unser aller Sünde auf Ihn. Jes. 53, 6. Joh. 1, 29. 1 Petr. 2, 25.

Du mit unsrer Schuld und Noth überladen, blik uns an in Gnaden. 2050.

Mittwoch vor Ostern.

15 Er hat niemand Unrecht gethan, noch ist Betrug in Seinem Munde gewest. Jes. 53, 9. 1 Petr. 2, 22.

Das heilige, unschuldge Lamm, das an dem rauhen Creutzes-Stamm für meine Sünd' gestorben ist. 41, 3.

Grün-Donnerstag.

16 Da Er gestraft und gemartert ward, thät Er Seinen Mund nicht auf: wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführet wird: und wie ein Schaf, das verstummet vor seinem Scherer, und seinen Mund nicht aufthut. Jes. 53, 7. Gesch. 8, 32. 1 Petr. 2, 23.

O Lamm GOttes unschuldig am Stamm des Creutzes geschlachtet, allzeit erfunden geduldig. 2071.

Char-Freytag.

17 Er ist aus dem Lande der Lebendigen weggerissen, da Er um die Missethat meines Volks geplaget war. Jes. 53, 8.

Ich danke Dir von Herzen, o JEsu Freund in Noth, für Deine Seelen-Schmerzen und Marter bis in Tod. N. 2382, 9.

Grosser Sabbath.

18 Du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen: und nicht zugeben, daß Dein Heiliger verwese. Ps. 16, 10. Gesch. 2, 27. 31. 13, 35.

Mit Deiner Ruhe im Grabe segne uns, lieber HErre GOtt. p. 501.

16 Woche, Ostern.

19 Er ist aus der Angst und Gerichte genommen. Wer will Seines Lebens Länge ausreden? Jes. 53, 8. Gesch. 8, 33.

Christ ist erstanden von der Marter alle, des solln wir alle froh seyn. I. 244.

20 Wann Er Sein Leben zum Schuld-Opfer gegeben hat; so wird Er Samen haben, und in die Länge leben. Jes. 53, 10.

Nim Dir hin zum Lohn der Schmerzen Millionen Herzen. 2242.

21 Und des HErrn Vornehmen wird durch Seine Hand fortgehen. Jes. 53, 10.

Deine heilige Blut-Taufe zünde hin durch GOttes Erdboden. 2391.

22 Darum, daß Seine Seele gearbeitet hat, wird Er Seine Lust sehen und die Fülle haben. Jes. 53, 11.

Tröst Dich, GOtt, mit dem Kirchlein über all Dein Leid, in der letzten Zeit vor der Herrlichkeit. 1076, 2.

23 Und durch Sein Erkentnis, wird Er, mein Knecht, der Gerechte, viel gerecht machen. Jes. 53, 11.

Nichts, als JEsu Christi Gnade, nichts als Sein Verdienst allein macht, daß eine sünd'ge Made kan gerecht und selig seyn. II. 145, 3.

24 Denn Er träget ihre Sünden. Jes. 53, 11.
Meine Schuld kan mich nicht drükken, denn Du hast meine Last all' auf Deinem Rükken. N. 90.

25 Darum, daß Er Sein Leben in den Tod gegeben hat, und den Uebelthätern gleich gerechnet ist, und Er vieler Sünde getragen hat, und für die Uebelthäter gebeten. Jes. 53, 12. Marc. 15, 27. 28. Luc. 22, 37.
Drum sag ich Dir von Herzen itzt und mein Lebenlang, für Deine Pein und Schmerzen, o JEsu Lob und Dank. 357.

17 Woche, Quasimodogeniti.

26 Darum will ich Ihm grosse Menge zur Beute geben, und Er soll die Starken zum Raube haben. Jes. 53, 12.
O Vater segne, segne dann aufs neue Dein JEsus-Kind und Seinen Arbeits-Schweiß. 1625.

27 Siehe, das ist mein Knecht, ich erhalte Ihn: und mein Auserwehlter, an welchem meine Seele Wohlgefallen hat. Ich habe Ihm meinen Geist gegeben; Er wird das Recht unter die Heiden bringen. Jes. 42, 1. Matth 12, 18.
Das Lamm ists, dran wir gewiesen sind, das man im Buche beschrieben find't. 12, 10.

28 Also wird Er viel Heiden besprengen, daß auch Könige werden ihren Mund gegen Ihn zuhalten. Jes. 52, 15. Ebr. 12, 24.
Sein Blut, der edle Saft, hat solche Stärk und Kraft, daß auch ein Tröpflein kleine, die ganze Welt kan reine, ja gar aus Teufels Rachen, frey, los und ledig machen. p. 506.

29 Denn welchen nichts davon verkündiget ist, dieselben werdens mit Lust sehen: und die nichts davon gehört haben, die werdens merken. Jes. 52, 15. Röm. 15, 21.
Drum eilet alles was Du send'st, ins Nahe oder Ferne. 1664.

30 Die Wurzel Isai, die da stehet zum Panier den Völkern, nach der werden die Heiden fragen: und Seine Ruhe wird Ehre seyn. Jes. 11, 10. Röm. 15, 12.

Amen! uns ewig währe die Freude, Ihm die Ehre. Bringt alle Sprach'n zusammen in einem Glauben. Amen. N. 2378.

Majus.

1 Es ist ein geringes, daß Du mein Knecht bist, die Stämme Jacob aufzurichten, und das Verwahrlosete in Israel wiederzubringen: sondern ich habe Dich auch zum Licht der Heiden gemacht, daß Du seyst mein Heil bis an der Welt Ende. Jes. 49, 6. s. Luc. 2, 32. Gesch. 13, 47.

Du, der GOtt der Juden und der Heiden, kennst alle Herzen, mache sie zum Lohne Deiner Schmerzen. 1622.

2 Es werde gedacht aller Welt Ende, daß sie sich zum HErrn bekehren: und vor Ihm anbeten alle Geschlechte der Heiden. Ps. 22, 28. s. Off. 15, 4.

In Europa hüben, bis an den Norder-Pol, und überm Welt-Meer drüben, in America, und in Asia, und in Africa. 1331.

18 Woche, Miseric. Domini.

3 Ich habe dich erhöret zur gnädigen Zeit, und habe dir am Tage des Heils geholfen; und habe dich behütet und zum Bunde unter das Volk gestellet, daß du das Land aufrichtest, und die verstöreten Erbe einnehmest; zu sagen den Gefangenen, gehet heraus; und zu denen im Finsternis, kommt hervor; daß sie am Wege sich weiden, und auf allen Hügeln ihre Weide haben. Jes. 49, 8. 9. s. 2 Cor. 6, 2.

Gelobet seyst Du JEsu Christ, für all's, was Du uns Menschen bist, für allen Deinen Kraft-Beweis, den man nicht gnug zu preisen weiß. 2340.

4 Nach Deinem Siege wird Dir Dein Volk williglich opfern im heiligen Schmuk. Ps. 110, 3.

Heiligt euch, ihr Jungfräulein, den Bräutgam zu holen ein mit Herzen in Flammen. N. 1430, 5.

5 Er wird einen Samen haben, der Ihm dienet: vom HErrn wird man verkündigen zu Kindeskind. Ps. 22, 31.

Zu einem Glük der Erden, wo wir noch wohnen werden, wir, und das künftige Geschlecht. 1702.

6 Deine Kinder werden Dir geboren, wie der Thau aus der Morgenröthe. Ps. 110, 3.

Offne Arme, nehmt sie! 2391.

7 Sie werden kommen, und Seine Gerechtigkeit predigen dem Volk, das geboren wird, daß Ers thut. Ps. 22, 32.

Geht immer hin und weist auf Ihn, den lieben GOtt, und Seinen Segens-Tod. 1188.

8 Sein Same soll ewig seyn, und Sein Stuhl vor mir, wie die Sonne. Ps. 89, 37.

Behalte Deine Leute, bis Du kommen wirst, blutger Kirchen-Fürst! 337.

9 So spricht der HErr HErr: Siehe, ich will mich meiner Heerde selbst annehmen und sie suchen. Ezech. 34, 11.

Der HErr ist nun und nimmer nicht von Seinem Volk geschieden. Er bleibet unsre Zuversicht, uns'r Segen, Heil und Frieden. 124.

19 Woche, Jubilate.

10 Schauet den Fels an, davon ihr gehauen seyd; und des Brunnen Gruft, daraus ihr gegraben seyd. Jes. 51, 1.

Da man hat zur Vesper-Zeit die Schächer zerbrochen, ward JEsus in Seine Seit mit ein'm Speer gestochen. Daraus Blut und Wasser rann, die Schrift zu erfüllen. 2380, 6.

11 So spricht der HErr, der Heilige in Israel und ihr Meister: Weiset meine Kinder und das Werk meiner Hände zu mir. Jes. 45, 11.

Und wenn wir auf Dich weisen, so erschein'! 1699.

12 Ihr sollt mir ein priesterlich Königreich, und ein heiliges Volk seyn. 2 Mos. 19, 6.
Daß ihr verkündigen sollt die Tugenden Des, der euch beruffen hat. 1 Petr. 2, 9.

13 Siehe, hie bin ich, und die Kinder, die mir der HErr gegeben hat! Jes. 8, 18. Ebr. 2, 13.
Und Du, o GOtt und Vater der Gemeine, habe uns lieb! N. 2397.

14 Das Loos ist mir gefallen aufs Liebliche, mir ist ein schön Erbtheil worden. Ps. 16, 6.
Bewahre Dir Dein Erbe an Leib und Seele keusch! 2210.

15 Euch, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter desselbigen Flügeln: und ihr sollt aus- und eingehen, und zunehmen wie die Mast-Kälber. Mal. 4, 2.
Und wer Dich einmal kennt, des Wohlstand nimt kein End. I. 1381. penult

16 Ich werde gesucht von denen, die nicht nach mir fragten: Ich werde funden von denen, die mich nicht suchten: und zu den Heiden, die meinen Namen nicht anrieffen, sage ich: hie bin ich, hie bin ich. Jes. 65, 1. s. Röm. 10, 20.
Hättst Du Dich nicht selber an uns gehangen; wir wär'n Dich nimmermehr suchen gangen. Wer ist wie Du! 1934, 2.

20 Woche, Cantate.

17 Ich will die müden Seelen erquikken, und die bekümmerten Seelen sättigen. Jer. 31, 25.
Kommt her zu Ihm, alle, die ihr mühselig und beladen seyd. Matth. 11, 28.

18 Ich will das Verlorne wieder suchen, und das Verirrte wiederbringen und das Verwundete verbinden, und des Schwachen warten: und will ihrer pflegen, wie es recht ist. Ezech. 34, 16.
Erkenne mich mein Hüter, mein Hirte, nim mich ein! ich weiß, was grosse Güter in Deinem Leiden seyn. 2382, 5.

19 Ich will selbst meine Schafe weiden, und ich will sie lagern: spricht der HErr HErr. Ezech. 34, 15.
Was alle Welt nicht geben kan, das trift ein solches Schaf bey seinem Hirten an. N. 370.

20 Kan auch ein Weib ihres Kindleins vergessen, daß sie sich nicht erbarme über den Sohn ihres Leibes? und ob sie desselben vergässe; so will ich doch dein nicht vergessen. Siehe, in die Hände hab ich dich gezeichnet. Jes. 49, 15. 16.
Ihr Hände, drinn mit Blut geschrieben, mein blutbedürftiger Name steht, ach hört mich niemals auf zu lieben! 2195, 2.

21 Zu der Zeit wird das Haus David, und die Bürger zu Jerusalem, einen freyen offenen Born haben wider die Sünde und Unreinigkeit. Zach. 13, 1.
Das Wasser, welches auf den Stoß des Speers aus JEsu Seite floß, ist unser Bad, und all' Sein Blut das reinigt uns Herz, Sinn und Muth. 265, 2.

22 Lobet GOtt den HErrn, in den Versamlungen, für den Brunn Israel! Ps. 68, 27.
Drum rufft die fühlende Gemein, Ehre dem heilgen Seiten-Schrein! 2393, 7.

23 Wohlan, alle, die ihr durstig seyd, kommet her zum Wasser, und die ihr nicht Geld habt: kommet her, kauffet und esset, kommet her und kauffet ohne Geld und umsonst. Jes. 55, 1. s. Joh. 7, 37. Offenb. 22, 17. 21, 6.
Ach wie pfleg ich oft mit Thränen mich nach dieser Kost zu sehnen: Ach! wie pfleget mich zu dürsten nach dem Trank des Lebens-Fürsten! 2143, 6. 7.

21 Woche, Rogate.

24 Er wird Seine Heerde weiden, wie ein Hirte: Er wird die Lämmer in Seine Arme samlen, und in Seinem Busen tragen, und die Schaf-Mütter führen. Jes. 40, 11.
Durch Deiner aufgespaltnen Seite Schrein führ unsre Seelen aus und durch und ein! 110.

25 Israel freue sich Des, der ihn gemacht hat: die Kinder Zion seyen frölich über ihrem Könige. Ps. 149, 2.
Wer kan Dich, JEsu Jehova! gnug loben, lieben, ehren? N. 1539, 3.

26 Du bist in die Höhe gefahren, und hast das Gefängnis gefangen. Ps. 68, 19. s. Eph. 4, 8.
Tod, Sünd', Teufel, Leben und Genad', all's in Händen Er hat. 13, 2.

27 Du hast Gaben empfangen für die Menschen, auch die Abtrünnigen. Ps. 68, 19.
Kommt Sünder und blikket dem Menschen im Throne aufs Herz, in die Nägelmaal, unter die Krone! 434.

Himmelfahrt Christi.

28 Der HErr sprach zu meinem HErrn: setze Dich zu meiner Rechten; bis ich Deine Feinde zum Schemel Deiner Füsse lege. Ps. 110, 1. s. Matth. 22, 44.
Mit Deiner siegreichen Himmelfahrt,
Mit Deinem Sitzen aufs Vaters Stuhle,
Mit Deiner Wiederkunft zur Gemeine, oder unsrer Heimholung zu Dir,
Segne und tröste uns, lieber HErre GOtt! 2397.

29 GOtt fähret auf mit Jauchzen, und der HErr mit heller Posaunen. Ps. 47, 6.
Keusches Angesichte des GOttes-Lammes, des proclamirten Bräutigames, wir sehn Dir nach. 2108, 2.

30 Der Wagen GOttes ist viel tausendmal tausend, der HErr ist unter ihnen im heiligen Sinai. Ps. 68, 18.
Und als Er, nach erhaltnem Sieg, in die Himmel der Himmel stieg, hab'n Legionen Ihn empfang'n, die Er nicht woll'n zum Streit verlang'n. 2386, 7.

22 Woche, Exaudi.

31 GOtt, Dein Stuhl bleibet immer und ewig; das Scepter Deines Reichs ist ein gerades Scepter. Ps. 45, 7. s. Ebr. 1, 8.
Du König der Ehren, JEsu Christ! GOtt's Vaters einger Sohn Du bist! erbarme Dich der ganzen Welt, und segne, was sich zu Dir hält. 369, 2.

1 Ueber das Haus David und über die Bürger zu Jerusalem will ich ausgiessen den Geist der Gnaden und des Gebets. Zach. 12, 10.

Der nun dem Lamm die Priester weyht, und Weyhrauch auf ihr Räuchfaß streut. N. 2388, 12.

2 Denn sie werden mich ansehen, welchen jene zerstochen haben; und werden Ihn klagen, wie man klaget ein einiges Kind; und werden sich um Ihn betrüben, wie man sich betrübet um ein erstes Kind. Zach. 12, 10. s. Joh. 19, 37. Off. 1, 7.

O! wie weint das Herz über JEsu Schmerz. 1932, 2.

3 Der Geist des HErrn HErrn ist über mir, darum hat mich der HErr gesalbet. Jes. 61, 1. Luc. 4, 18.

HErr GOtt Heiliger Geist, Du bist auf Ihn kommen und blieben. 2391.

4 Er hat mich gesandt, den Elenden zu predigen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden; zu predigen den Gefangenen eine Erledigung, den Gebundenen eine Oeffnung; zu predigen ein gnädiges Jahr des HErrn. Jes. 61, 1. 2.

Kommt her, ihr Elenden, kommt her, ihr Gequälten, gebt euch Seinen Händen. 71.

5 Zu trösten alle Traurigen: zu schaffen den Traurigen zu Zion, daß ihnen Schmuk für Asche, und Freuden-Oel für Traurigkeit, und schöne Kleider für einen betrübten Geist gegeben werde; daß sie genennt werden Bäume der Gerechtigkeit, Pflanzen des HErrn, zum Preise. Jes. 61, 2. 3.

Du bist wahrlich eine gute Lieb, und beharrlich in dem Liebes-Trieb: niemand kan so traurig seyn, daß ihn Deiner Augen Schein nicht erfreute, wenn er vor Dir blieb. 364.

6 Ich will euch ein neu Herz und einen neuen Geist in euch geben: und will das steinerne Herz aus euerm Fleische wegnehmen, und euch ein fleischern Herz geben. Ezech. 36, 26.

O laß doch Deines Blutes Kraft mein hartes Herze zwingen, wohl durchdringen, und diesen Lebens-Saft mir Deine Liebe bringen. 80, 2.

23 Woche, Pfingsten.

7 Ich will meinen Geist ausgiessen über alles Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen: eure Aeltesten sollen Träume haben, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen. Auch will ich zur selbigen Zeit beide über Knechte und Mägde meinen Geist ausgiessen. Joel 3, 1. 2. Gesch. 2, 17. 18. 33.

Komm Heiliger Geist, HErre GOtt, erfüll mit Deiner Gnaden Gut Deiner Gläubigen Herz, Muth und Sinn; Dein' brünstig' Lieb entzünd' in ihn'n N. 128.

8 Und soll geschehen, wer den Namen des HErrn anruffen wird, der soll errettet werden. Joel. 3, 5. f. Röm. 10, 13. und Gesch. 2, 21.

Wir danken GOtt dem Heiligen Geist, der uns JEsum Christum im Herzen preist. 133.

9 Ich will Wasser giessen auf die Durstige, und Ströme auf die Dürre: Ich will meinen Geist auf deinen Samen giessen. Jes. 44, 3. f. Luc. 3, 16.

Wenn Du das täglich wirst an uns erneuren, so kan man jeden Tag ein Pfingst-Fest feyren. 1977, 2.

10 Das soll der Bund seyn, den ich mit dem Hause Israel machen will nach dieser Zeit, spricht der HErr: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben, und in ihren Sinn schreiben; und sie sollen mein Volk seyn, so will ich ihr GOtt seyn. Jer. 31, 33. Ebr. 8, 10.

Bundes-Wunden JEsu! man muß GOtt loben, der uns auf diese Zeit aufgehoben. 2392.

11 Es wird keiner den andern, noch ein Bruder den andern lehren und sagen, Erkenne den HErrn: sondern sie sollen mich alle kennen, beide klein und groß, spricht der HErr; denn Ich will ihnen ihre Missethat vergeben, und ihrer Sünde nicht mehr gedenken. Jer. 31, 34. Ebr. 8, 11. 12.

Mein Erlöser! wo nicht ganz alleine, denkt ein jedes Herz, Er ist doch meine: das vergnügtste Freudenspiel machts Particulier-Gefühl. 1845.

12 So spricht der HErr: Ein Weiser rühme sich nicht seiner Weisheit, ein Starker rühme sich nicht seiner Stärke, ein Reicher rühme sich nicht seines Reichthums; sondern, wer sich rühmen will, der rühme sich des, daß er mich wisse und kenne, daß ich der HErr bin, der Barmherzigkeit, Recht und Gerechtigkeit übet auf Erden; denn solches gefällt mir, spricht der HERR. Jer. 9, 23. 24. 1 Cor. 1, 31.

Was ist Er Dir dann? Mein ewiger Mann, mein einiger Schmerz, mein einiges Wohlseyn, mein Leben, mein Herz! N. 2385.

13 Alle deine Kinder gelehrt vom HErrn, und grossen Friede deinen Kindern. Jes. 54, 13. Joh. 6, 45.

Red uns den Vater ins Herzens Grund: füll die ganze Seele mit GOtt dem Sohne, und in die Glieder komm Du und wohne, GOtt Heilger Geist. 1976.

24 Woche, Trinit.

14 Der HErr segne dich und behüte dich: der HErr lasse Sein Angesicht leuchten über dir, und sey dir gnädig: der HErr hebe Sein Angesicht über dich, und gebe dir Friede. 4 Mos. 6, 24-26.

In JEsu Namen, Amen! 2397.

15 Wie hat Er die Leute so lieb! Alle Seine Heiligen sind in Deiner Hand: sie werden sich setzen zu Deinen Füssen, und werden lernen von Deinen Worten. 5 Mos. 33, 3.

Wie Maria thät. 281, 3.

16 Ich will meinen Geist in euch geben, und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln, und meine Rechte halten und darnach thun. Ezech. 36, 27.

Nun, Du wirst uns halten Deinen theuren Eid, daß wir sollen werden Deine ganze Freud'. 574, 2.

17 Ich mache solchen Bund mit ihnen, spricht der HErr: Mein Geist, der bey dir ist, und meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe, sollen von deinem Munde nicht weichen, noch von dem Munde deines Samens und Kindes-Kind, spricht der HErr, von nun an bis in Ewigkeit. Jes. 59, 21.

Kirche JEsu! freue dich über Sein Erwehlen; denn es wird Ihm ewiglich Seine Wahl nicht fehlen. N. 1029, 4.

18 Der HErr ist unser Meister. Jes. 33, 22. s. Matth. 23, 10.

O HErr! behüt vor fremder Lehr, daß wir nicht Meister suchen mehr, als JEsum Christ mit rechtem Glauben. 128, 2.

19 Mose sprach: Einen Propheten, wie mich, wird der HErr, dein GOtt, dir erwekken, aus dir und aus deinen Brüdern: dem sollt ihr gehorchen. 5 Mos. 18, 15. Gesch. 3, 22. 7, 37.

Wir wollen sonst nichts wissen, als was man zu den Füssen des grossen Creutz-Propheten hört. I. 2065, 7.

20 Auf Ihm wird ruhen der Geist des HErrn; der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Raths und der Stärke, der Geist der Erkentnis und der Furcht des HErrn. Jes. 11, 2.

Stärk uns mit Deinem Freuden-Geist, heil' uns durch Deine Wunden, salb uns mit Deinem Todes-Schweiß. 938.

25 Woche, 1 p. Trinit.

21 Wer meine Worte nicht hören wird, die Er in meinem Namen reden wird: von dem will ichs fordern. 5 Mos. 18, 19. s. Gesch. 3, 23.

Liebster JEsu, wir sind hier, Dich und Dein Wort anzuhören. I. 708.

22 Das Volk, so im Finstern wandelt, siehet ein grosses Licht: und über die da wohnen im finstern Lande, scheinet es helle. Jes. 9, 2. s. Matth. 4, 16. Joh. 8, 12.

Erscheint das blutge Lamm, das Lamm am Creutzes-Stamm, so lebts Land der Todten, das Finstre wird zur Flamm. 393.

23 In Deinem Licht sehen wir das Licht. Ps. 36, 10.
HErr Christ, mein's Lebens Licht, laß Du auf allen Tritten Deiner Wunden Schein meine Leuchte seyn. II. N. 383, 6.

Johannis-Tag.

24 Siehe, Ich will euch senden den Propheten Elia: der soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern. Mal. 4, 5. 6. s. Marc. 9, 12. u. Luc. 1, 17.
Johann's, der als Elias kam, der rufft den Menschen zu, er sey nur Freund, nicht Bräutigam. Ja, Bräut'gam Du, nur Du! 380.

25 Der HErr gibt das Wort mit grossen Schaaren Evangelisten. Ps. 68, 12.
Tragt, o ihr Creutzes-Beuten, durch aller Erden Breiten das Wort von JEsu Todes-Gang. 1124, 6.

26 Ich will Deinen Namen predigen meinen Brüdern. Ps. 22, 23. s. Ebr. 2, 12.
Und wem wär der Vater klar, wenn der Sohn nicht wäre? (Joh. 1, 18.) I. 2135, 2.

27 Ich will Dich in der Gemeine rühmen. Ps. 22, 23. s. Ebr. 2, 12.
Nun rufft die ganze Zeugen-Wolk: Willkommen, unter Deinem Volk, GOtt Abba der Gemeinen! 1963.

26 Woche, 2 p. Trinit.

28 Die Blinden will ich auf dem Wege leiten, den sie nicht wissen: Ich will sie führen auf den Steigen, die sie nicht kennen: Ich will die Finsternis vor ihnen her zum Licht machen, und das Hökrigte zur Ebene. Solches will ich ihnen thun, und sie nicht verlassen. Jes. 42, 16.
So solst Du durch die Zeiten mich, liebster Heiland, leiten, daß Du mir alle Stunden fein nah bleibst mit den Wunden. 2104, 10.

29 Es wird eine Bahn seyn und ein Weg, welcher der heilige Weg heissen wird, daß kein Unreiner darauf gehen wird: und derselbige wird für sie seyn, daß man darauf gehe, daß auch die Thoren nicht irren mögen. Jes. 35, 8.
Die gerade Strasse da über Golgatha. 2299.

30 Heute, so ihr Seine Stimme höret, so verstokket euer Herz nicht. Ps. 95, 7. 8. s. Ebr. 3, 7. 8. 4, 7.
Das Herz uns zu Dir wende, und kehr ab unsre Sinne, daß sie nicht irrn von Dir. N. 301.

Julius.

1 So spricht der HErr Zebaoth: Siehe, es ist ein Mann, der heisset Zemach; denn unter Ihm wirds wachsen, und Er wird bauen des HErrn Tempel. Ja den Tempel des HErrn wird Er bauen. Zach. 6, 12. 13.
Christi Blut und Gerechtigkeit, ist dieses Hauses Herrlichkeit. II. 78.

Mariä Heimsuchung.

2 Er wird den Schmuk tragen, und wird sitzen, und herrschen auf Seinem Throne: Er wird auch Priester seyn auf Seinem Thron. Zach. 6, 13.
Deinen Scepter woll'n wir küssen und woll'n sitzen Dir zu Füssen. 281, 3.

3 Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein; einen köstlichen Ekstein, der wohl gegründet ist; wer gläubet, der fleucht nicht. Jes. 28, 16. s. Röm. 9, 33. 1 Petr. 2, 6.
Der Grund, drauf wir uns gründen, ist Christus und Sein Blut. 233.

4 Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Ekstein worden. Das ist vom HErrn geschehen, und ist ein Wunder vor unsren Augen. Ps. 118, 22. 23. s. Matth. 21, 42. Gesch. 4, 11.
Du Fels des Heils, wir sinken auf Dich nieder. I. 1858, ult.

27 Woche, 3 p. Trinit.

5 Er wird ein Stein des Anstossens und ein Fels der Aergernis seyn; daß ihrer viele sich daran stossen, fallen, zerbrechen, verstrikt und gefangen werden. Jes. 8, 14. 15.
Du Räthsel der Vernunft, Stein, der ein Anstoß bleibet für die gesamte Zunft, die an Dein'n Tod nicht gläubet, der Kirche einger HErr! 1984, 2.

6 Denen zu Zion wird ein Erlöser kommen: und denen, die sich bekehren von den Sünden in Jacob, spricht der HErr. Jes. 59, 20. s. Röm. 11, 26.
Mein Erlöser von dem Fall, durch Dein bitter Leiden, sey Du unser Ein und All, bis daß wir verscheiden. N. 2248.

7 Die Elenden sehens, und freuen sich: und die GOtt suchen, denen wird das Herz leben. Ps. 69, 33.
Meines Freundes Tods-Geschicht ist mein Leben. 2323.

8 Israel wird erlöset durch den HErrn, durch eine ewige Erlösung: und wird nicht zu schanden noch zu spott immer und ewiglich. Jes. 45, 17.
Er hat für uns und alle Welt bezahlt ein ewigs Lösegeld. I. 2066, 28.

9 Bey Dir ist die Vergebung, daß man Dich fürchte; bey dem HErrn ist die Gnade, und viel Erlösung bey Ihm. Und Er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden. Ps. 130, 4. 7. 8.
Macht uns derselben quitt und los durch Seinen Tod und Schmerzen. 82.

10 Mir hast du Arbeit gemacht in deinen Sünden, und hast mir Mühe gemacht in deinen Missethaten. Ich, ich tilge deine Uebertretung um meinetwillen, und gedenke deiner Sünden nicht. Jes. 43, 24. 25.
Laß uns nie kommen aus dem Sinn, wieviel es Dich gekostet. 154.

11 Was sind das für Wunden in Seinen Händen? Zach. 13, 6.
Die Wunden, die Er hat, sind wahrlich Zeichen Seiner Treu und Seiner Lieb' und Gnad. 1859, 3.

28 Woche, 4 p. Trinit.

12 Schwerdt, mache dich auf über meinen Hirten und über den Mann, der mir der nächste ist: spricht der HERR Zebaoth. Schlage den Hirten, so wird die Heerde sich zerstreuen: so will ich meine Hand kehren zu den Kleinen. Zach. 13, 7. Marc. 14, 27.
Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe! der gute Hirte leidet für die Schafe. 19.

13 Wer ist der, so von Edom kommt, mit röthlichen Kleidern von Bazra? der so geschmükt ist in Seinen Kleidern, und einhertritt in Seiner grossen Kraft? Ich bins, der Gerechtigkeit lehret, und ein Meister bin zu helfen. Jes. 63, 1.

Fahre hin, was helfen kan! unsre Hülfe ist der Mann. I. N. 1909, 4.

14 Warum ist dann Dein Gewand so rothfarb, und Dein Kleid wie eines Keltertreters? Ich trete die Kelter allein, und ist niemand unter den Völkern mit mir. Jes. 63, 2. 3. Offenb. 19, 13. 15.

Es streit't für uns der rechte Mann, den GOtt selbst hat erkoren: fragst du, wer Er ist? Er heißt JEsus Christ, der HErre Zebaoth, und ist kein andrer GOtt; das Feld muß Er behalten. 47.

15 Ich schwöre bey mir selbst: und ein Wort der Gerechtigkeit gehet aus meinem Munde, da soll es bey bleiben: Nemlich mir sollen sich alle Knie beugen, und alle Zungen schwören und sagen: Im HERRN habe ich Gerechtigkeit und Stärke. Jes. 45, 23. 24. s. Röm. 14, 11. Phil. 2, 10.

Sprecht zu's Vaters Ehre, ihr Geschöpfe auf den Knien: JEsu miserere! Lit. p. 69.

16 Der Raub des Starken soll los werden; ich will deinen Kindern helfen. Jes. 49, 25.

Wir waren in des Feindes Arm, der hielt uns vest, daß GOtt erbarm! bis der starke GOtt selber kam. I. 2132, 8.

17 Ich vertilge deine Missethat wie eine Wolke, und deine Sünde wie den Nebel. Kehre dich zu mir, denn ich erlöse dich. Jes. 44, 22.

JEsu, Du hast weggenommen meine Schulden durch Dein Blut. 91.

18 Mose nahm das Blut, und sprengte das Volk damit, und sprach: Sehet, das ist Blut des Bundes, den der HErr mit euch machet. 2 Mos. 24, 8.

Und JEsus heiliget das Volk durch Sein eigen Blut. Ebr. 13, 12.

19 Du lässest durchs Blut Deines Bundes aus Deine Gefangenen aus der Grube, da kein Wasser innen ist. Zach. 9, 11.

Denn das ist die Ranzion. I. N. 594, 4.

20 Das Blut ist die Versöhnung fürs Leben. 3 Mos. 17, 11. Ebr. 9, 22.

Und unsre ganze Seligkeit kommt her aus JEsu Blute, in Zeit und Ewigkeit. 272.

21 Der HErr sprach: ein jeglicher Haus-Vater nehme ein Lamm, da kein Fehl an ist, und ein jegliches Häuflein schlachte es. 2 Mos. 12, 3. 5. 6.

Wir haben auch ein Oster-Lamm, das ist Christus, für uns geopfert. 1 Cor. 5, 7.

22 Ihr sollt kein Bein an ihm zerbrechen. 2 Mos. 12, 40. Joh. 19, 36.

Als sie zu JEsu kamen und sahen, daß Er schon gestorben war, brachen sie Ihm die Beine nicht: sondern der Kriegs-Knechte einer öffnete Seine Seite mit einem Speere, auf daß die Schrift erfüllet würde. Joh. 19, 33. 34. 36.

23 Ihr sollt seines Blutes nehmen, und beide Pfosten an der Thüre, und die oberste Schwelle damit bestreichen, an den Häusern; und wenn der HErr das Blut sehen wird, wird Er den Verderber nicht in eure Häuser kommen lassen. 2 Mos. 12, 7. 23.

Wenn dorten schon das fremde Blut an Gosens Hütten Wunder thut, was denket ihr, wird an uns nun des GOttes-Lamms Blut selber thun? 751, 3.

24 Aaron ward abgesondert, daß er geheiliget würde zum Allerheiligsten: zu räuchern vor dem HErrn, und zu dienen, und zu segnen in dem Namen des HErrn. 1 Chron. 24, 13.

Christus ist kommen, daß Er sey ein Hoherpriester; und ist ein Pfleger der heiligen Güter und der wahrhaftigen Hütte. Ebr. 9, 11. 8, 2.

25 Aaron soll versöhnen alle Jahr einmal mit dem Blut des Sünd-Opfers. 2 Mos. 30, 10. Ebr. 9, 11. 12.
Christus hat mit Einem Opfer in Ewigkeit vollendet, die geheiliget werden. Ebr. 10, 14.

30 Woche, 6 p. Trinit.

26 Wann Aaron in das inwendige Heiligthum ging, so mußte er, vor dem Gnadenstuhl, von dem Blute des Sünd-Opfers sprengen. 3 Mos. 16, 2. 14.
Christus ist durch Sein eigen Blut in das Heilige eingegangen, und hat eine ewige Erlösung erfunden. Ebr. 9, 12.

27 Aaron soll die Namen der Kinder Israel tragen in dem Amtschildlein, auf seinem Herzen, wann er in das Heilige gehet: zum Gedächtnis vor dem HErrn allezeit. 2 Mos. 28, 29.
Christus ist eingegangen in den Himmel selbst, nun zu erscheinen vor dem Angesichte GOttes für uns. Ebr. 9, 24.

28 Der HErr hat geschworen, und wird Ihn nicht gereuen, Du bist ein Priester ewiglich: nach der Weise Melchisedek. Ps. 110, 4. Ebr. 6, 20. 7, 17.
Er ist der Hohepriester zart, am Creutz Er aufgeopfert ward, Sein Blut für unsre Sünd vergoß, recht Ablaß aus Sein'n Wunden floß. Er ists der Seine Kirch regiert: GOtt Vater selbst Ihn investirt. Er ist das Haupt [illegible] Christenheit. Ihm sey Lob, Preis in Ewigkeit. [illegible] rus.) I. N. 436, 2. 3.

29 Du liebest Gerech[illegible]t, und hassest [illegible] sen: darum h[illegible] GOtt, [illegible] bet mit Freude[illegible]ehr [illegible]en. Ps. 45, 8. f. [illegible] Ge[illegible]
Der Priester mi[illegible] ist unter uns [illegible]

30 Gerechtigke[illegible] und der [illegible] 11, 5[illegible]
Mit der[illegible] HEr[illegible]

31 Dis wird Sein Name seyn: daß man Ihn nennen wird, HErR, der unsere Gerechtigkeit ist. Jer. 23, 6. s. 1 Cor. 1, 30.

O mein trauter HErre, gib mir nur was Du verdient, mehr ich nicht begehre. N. 2100.

Augustus.

1 Von der Welt her ist nicht gehöret, noch mit Ohren gehöret, es hat es auch kein Auge gesehen, was denen geschicht, die Dein harren. Jes. 64, 4. 1 Cor. 2, 9. 10.

Dank sey Dir JEsu, der uns erschuf, für unsern ... mentischen Ruf. 2249, 2.

31 Woche, 7 p. Trinit.

2 Eine ewige Gnade wird aufgehen. ...

Ich gläube, daß Sein theures Blut die Sünd ... mit seiner Fluth, und daß es GOttes ... ewig in dem Himmel gilt. ...

3 Welche Ihn ansehen und anlaufen, ... sicht wird nicht zu schanden. ...

Ihr könnt, so wie ihr seyd, zum ... ihr nur, so werdt ihr angenommen. ...

4 Er heilet, die zerbrochenes ... ihre Schmerzen. ...

... ein Sünder ... er Kraft ... : von ... 8.

... dich ... e J... ... ein ... glin- 8, 3. ... n, und ... Kirch auf ... Füsse der ... Gutes pre- ... 7. Röm. ... und das We-

25 Aaron soll versöhnen alle Jahr einmal mit dem Blut des Sünd-Opfers. 2 Mos. 30, 10. Ebr. 9, 11. 12.
Christus hat mit Einem Opfer in Ewigkeit vollendet, die geheiliget werden. Ebr. 10, 14.

30 Woche, 6 p. Trinit.

26 Wann Aaron in das inwendige Heiligthum ging, so mußte er, vor dem Gnadenstuhl, von dem Blute des Sünd-Opfers sprengen. 3 Mos. 16, 2. 14.
Christus ist durch Sein eigen Blut in das Heilige eingegangen, und hat eine ewige Erlösung erfunden. Ebr. 9, 12.

27 Aaron soll die Namen der Kinder Israel tragen in dem Amtschildlein, auf seinem Herzen, wann er in das Heilige gehet: zum Gedächtnis vor dem HErrn allezeit. 2 Mos. 28, 29.
Christus ist eingegangen in den Himmel selbst, nun zu erscheinen vor dem Angesichte GOttes für uns. Ebr. 9, 24.

28 Der HErr hat geschworen, und wird Ihn nicht gereuen, Du bist ein Priester ewiglich: nach der Weise Melchisedek. Ps. 110, 4. Ebr. 6, 20. 7, 17.
Er ist der Hohepriester zart, am Creutz Er aufgeopfert ward, Sein Blut für unsre Sünd vergoß, recht Ablaß aus Sein'n Wunden floß. Er ists der Seine Kirch regiert; GOtt Vater selbst Ihn investirt. Er ist das Haupt der Christenheit. Ihm sey Lob, Preis in Ewigkeit. (Lutherus.) I. N. 436, 2. 3.

29 Du liebest Gerechtigkeit, und hassest gottlos Wesen: darum hat Dich, GOtt, Dein GOtt gesalbet mit Freuden-Oel, mehr dann Deine Gesellen. Ps. 45, 8. f. Ebr. 1, 9. Gesch. 10, 38.
Der Priester mit dem Oele der Freud für Leib und Seele, ist unter uns erschienen. 2123, 5.

30 Gerechtigkeit wird die Gurt Seiner Lenden seyn, und der Glaube die Gurt Seiner Nieren. Jes. 11, 5.
Mit dem ganzen Verdienst Deines Lebens, segne uns lieber HErre GOtt. 2397.

31 Dis wird Sein Name seyn: daß man Ihn nennen wird, HErr, der unsere Gerechtigkeit ist. Jer. 23, 6. s. 1 Cor. 1, 30.

O mein trauter HErre, gib mir nur was Du verdient, mehr ich nicht begehre. N. 2100.

Augustus.

1 Von der Welt her ist nicht gehöret, noch mit Ohren gehöret, es hat es auch kein Auge gesehen, was denen geschicht, die Dein harren. Jes. 64, 4. 1 Cor. 2, 9. 10.

Dank sey Dir JEsu, der uns erschuf, für unsern Neutestamentischen Ruf. 2249, 2.

31 Woche, 7 p. Trinit.

2 Eine ewige Gnade wird aufgehen. Ps. 89, 3.

Ich gläube, daß Sein theures Blut die Sünd verschwemmt mit seiner Fluth, und daß es GOttes Schätze füllt und ewig in dem Himmel gilt. 41.

3 Welche Ihn ansehen und anlauffen, deren Angesicht wird nicht zu schanden. Ps. 34, 6.

Ihr könnt, so wie ihr seyd, zum Lamme kommen; und kommt ihr nur, so werdt ihr angenommen. 34, 4.

4 Er heilet, die zerbrochenes Herzens sind: und verbindet ihre Schmerzen. Ps. 147, 3.

Wer nur ein Sünder ist in seinem Wesen und ist noch nicht aus eigner Kraft genesen, und liegt vor JEsu Füssen, als gestorben: von solchen ist kein einger noch verdorben. 34, 7. 8.

5 Fürchte dich nicht, du Würmlein Jacob, ihr armer Hauffe Israel. Ich helfe dir: spricht der HErr, und dein Erlöser, der Heilige in Israel. Jes. 41, 14.

Heilige Besprengung des Bundes-Blutes, mach Deine Sünder recht gutes Muthes. 757, 2.

6 Ich habe dich erlöset; ich habe dich bey deinem Namen gerufen, du bist mein. Jes. 43, 1.

JEsu! wie soll ich Dir danken? Ich bekenne, daß von Dir meine Seligkeit herrühr. 361.

7 Ich weiß, daß mein Erlöser lebet. Hiob 19, 25.
Sein' Augen, Seinen Mund, den Leib für uns verwundt, da wir so vest auf trauen, das werd ich auch noch schauen. N. 257, 3.

8 Du bist der Geringen Stärke, der Armen Stärke in Trübsal: eine Zuflucht vor dem Ungewitter, ein Schatte vor der Hitze. Jes. 25, 4.
Ja für alles, das mich kränket, geben Deine Wunden Kraft. Wenn mein Herz hinein sich senket, krig ich neuen Lebens-Saft. I. 237, 2.

32 Woche, 8 p. Trinit.

9 Tröste uns, GOtt, unser Heiland! Ps. 85, 5.
Laß immer, laß die Siechen hier bey Dir unterkriechen; sie wissen sicherlich sonst keinen Trost als Dich. Eleg.

10 Meine Lippen und meine Seele, die Du erlöset hast, sind frölich und lobsingen Dir. Ps. 71, 23.
An dem Liede: JEsus ist verschieden, sollen unsre Kehl'n sich nie ermüden, bis sie eingestimmet seyn in die obere Gemein. 2171.

11 Er wird auftreten, und weiden in Kraft des HErrn, und im Sieg des Namens Seines GOttes. Und sie werden wohnen: denn Er wird zur selbigen Zeit herrlich werden, so weit die Welt ist. Micha 5, 3.
Er bauet ihnen Hütten und wohnt in ihrer Mitten, und ist der Herzog übers Heer. II. 831, 5.

12 Kein Einwohner wird sagen, ich bin schwach: denn das Volk, so darinnen wohnet, wird Vergebung der Sünden haben. Jes. 33, 24.
Denn wo Vergebung der Sünden ist, da ist auch Leben und Seligkeit. Catechismus.

13 Gedenke an Deine Gemeine, die Du von Alters her erworben, und Dir zum Erbtheil erlöset hast. Ps. 74, 2.
Es segne uns GOtt, unser GOtt, nach JEsu Testament, und der Mann mit fünf Wunden roth, durchs heilge Sacrament. 2379.

14 Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu Seinem Volk, und zu Schafen Seiner Weide. Ps. 100, 3.

Nun so gesegne uns unser Schöpfer, nun so formire uns unser Töpfer, zu Seiner eigenen Religion; wir sind ja Sein Thon. N. 1054.

15 Hilf Deinem Volk, und segne Dein Erbe: und = weide sie, und erhöhe sie ewiglich. Ps. 28, 9.

Hast Du können der Verführer Deiner argen Feinde seyn, bleibst Du wol ein treuer Diener Deiner eigenen Gemein. 1291.

33 Woche, 9 p. Trinit.

16 Wie theuer ist Deine Güte, GOtt, daß Menschenkinder unter dem Schatten Deiner Flügel trauen. Sie werden trunken von den reichen Gütern Deines Hauses: und Du tränkest sie mit Wollust, als mit einem Strom. Ps. 36, 8. 9.

Süsser Heiland, Deine Gnade ist viel grösser als man denkt. 224.

17 Aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge hast Du eine Macht zugerichtet. Ps. 8, 3. Matth. 21, 16.

Hör was die Würmlein sagen. 2198.

18 Kindes-Kinder werden Deine Werke preisen, und von Deiner Gewalt sagen. Ps. 145, 4.

Daß Du dem Tod zerstört sein' Macht und Dein' Kirch auf die Welt gebracht. * 1266.

19 Wie lieblich sind auf den Bergen die Füsse der Boten, die da Friede verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen. Jes. 52, 7. Röm. 10, 15.

Laß den Gang begnadigt seyn, den sie gehen, und das Wort zur Kraft gedeyhn, das sie säen. 1636.

20 Ein Tag sagts dem andern, und eine Nacht thuts kund der andren. Es ist keine Sprache noch Rede, da man nicht ihre Stimme höre. Ihre Schnur gehet aus in alle Lande, und ihre Rede an der Welt Ende. Ps. 19, 3. 4. 5. Röm. 10, 18.

Christum wir sollen loben schon, der reinen Magd Marien Sohn, so weit die liebe Sonne leucht't und an aller Welt Ende reicht. N. 746.

21 Wendet euch zu mir, so werdet ihr selig, aller Welt Ende: denn ich bin GOtt, und keiner mehr. Jes. 45, 22.

Solt uns Dein Name nicht heilig seyn? bräch nur Dein Königreich bald herein! Möcht'st Du nur die Glorie von allen nehmen; Du wirst Dich doch keines Sünders schämen, Du Heil der Welt. 12, 12.

22 Herzlich lieb habe ich Dich, HERR, meine Stärke; HERR, mein Fels, meine Burg, mein Erretter, mein GOTT; mein Hort, auf den ich traue; mein Schild und Horn meines Heils, und mein Schutz. Ps. 18, 2. 3.

Du höchstes Gut! die rothe Fluth von Deinem Blut verdient noch heißre Liebes-Gluht. Eleg.

34 Woche, 10 p. Trinit.

23 Bey Dir ist die lebendige Quelle. Ps. 36, 10.

Zu der ich mein Krüglein stelle. I. 802, 2.

24 GOttes Brünnlein hat Wassers die Fülle. Ps. 65, 10.

Ich kan vor Freuden kaum dran denken, Du schöner Blut- und Wasser-Fall: ich will mein Herze Dir verschenken, ergieß Dich drein noch tausendmal. 2195.

25 Schmekket und sehet, wie freundlich der HERR ist. Ps. 34, 9. f. 1 Petr. 2, 3.

Wenn man Ihn hat, schmekt und fühlt und liebet, und Er uns Sein Fleisch zu essen giebet und Sein wahres Blut flößt ein; wohl dem sterbenden Gebein! 2208.

26 Du labest die Elenden mit Deinen Gütern. Ps. 68, 11.
Wer ein hungrig Herze hat, wird aus Seiner Fülle satt. I. N. 987, 6.

27 Der HErr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Ps. 23, 1.
Er ist kommen, daß wir das Leben und volle Gnüge haben sollen. Joh. 10, 11.

28 Er weidet mich auf einer grünen Auen, und führet mich zum frischen Wasser. Ps. 23, 2.
Wir gehn mit Sehnsucht unsrer Seele zum Quell, der aus der Seiten-Höhle hervorspringt. 2190.

29 Er erquikket meine Seele: Er führet mich auf rechter Strasse, um Seines Namens willen. Ps. 23, 3.
Wir dank'n mit tausend Thränen, für diese grosse Gnad: und davon woll'n wir tönen, nach unserm kleinen Grad. 272, 3.

35 Woche, 11 p. Trinit.

30 Du salbest mein Haupt mit Oele, und schenkest mir voll ein. Ps. 23, 5.
Dein heiliges Oel durchgeh meine Seel, und jeder Gedank sey um den Genuß Deiner Innigkeit krank. 2191.

31 Ich gehe einher in der Kraft des HErrn HErrn. Ps. 71, 16.
Gib, daß Deine GOtts-Gewalt uns so lang im Gang erhalt, bis das Thun im Fleisch vorbey und der Geist in Ruhe sey. 2154, 2.

September.

1 Der dich gemacht hat, ist dein Mann, HErr Zebaoth heißt Sein Name: und dein Erlöser, der Heilige in Israel, der aller Welt GOtt genennet wird. Jes. 54, 5. s. Joh. 3, 29.
Du unser Freund und Einger Mann, bind uns an Dein Herz ewig an. 1491, 5.

2 Wie sich ein Bräutigam freuet über der Braut, so wird sich dein GOtt über dir freuen. Jes. 62, 5.
Und wir gehn in Zerflossenheit, daß Er uns lieben mag, durch alle Tag der Sterbens-Zeit; der letzt ist Hochzeit-Tag. N. 2217.

3 Ich freue mich im HErrn, und meine Seele ist frölich in meinem GOtt: denn Er hat mich angezogen mit Kleidern des Heils, und mit dem Rok der Gerechtigkeit gekleidet. Jes. 61, 10.
Ich erwart in diesem Kleide die Erscheinung Seiner Freude. 1896.

4 Du bist der Schönste unter den Menschenkindern, holdselig sind Deine Lippen. Ps. 45, 3.
Was ist die lieblichste Figur des Schönsten aller Menschen-Söhne? Es ist die ganze Positur des Lamms in Seiner Leidens-Schöne. Das ist die lieblichste Gestalt, davon der Braut das Herze wallt; sie funkelt uns in unsren Herzen, wir weiden uns in Seinen Schmerzen; wir sehn im Geist das Marter-Lamm, und sehen unsern Bräutigam. 2179.

5 In Deinem Schmuk gehen der Könige Töchter. Ps. 45, 10.
Nun du Reigen Seiner Jungfrauen, gehe im Geruch Seines Bräutigams-Namens. 1474.

36 Woche, 12 p. Trinit.

6 Höre, Tochter, schaue drauf, und neige deine Ohren: vergiß deines Volks, und deines Vaters Hauses; so wird der König Lust an deiner Schöne haben. Ps. 45, 11. 12.
GOttes Lamm, mein Bräutigam, ausser Dir soll mir auf Erden nichts sonst lieber werden. 730.

7 Er ist dein HErr, und du solst Ihn anbeten. Ps. 45, 12.
Ach GOtt, ach HErr, ach einger Mann! dem wir Sein Blut gekost't. 1487.

8 Gürte Dein Schwerdt an Deine Seite, du Held, und schmükke dich schön. Ps. 45, 4.
Wer Dich siehet an, um den ists gethan. 2336, 3.

9 Es müsse Dir gelingen in Deinem Schmuk. Ps. 45, 5.
Marter-Bild, Du hast uns überwunden, Seel und Glieder huld'gen Deinen Wunden. Anh. N. 28, 3.

10 Deine Kleider sind eitel Myrrhen, Aloes und Kezia. Ps. 45, 9.
Voll vom Geruch, der uns den Fluch verjagt hat und vertrieben. 2243.

11 Die Braut stehet zu Deiner Rechten in eitel köstlichem Golde. Ps. 45, 10.
Denn ihre jämmerliche Sündigkeit ist mit dem Blut-Gewande überkleidt. 1862.

12 Des Königs Tochter ist ganz herrlich inwendig; sie ist mit güldenen Stükken gekleidet. Man führt sie in gestikten Kleidern zum Könige. Ps. 45, 14.
Es sieht zu ihres Leibes Haus die Elende des HErrn heraus. 1473, 3.

37 Woche, 13 p. Trinit.

13 Mein Freund ist weiß und roth, auserkoren unter viel Tausenden. Hohel. 5, 10.
Nur Einer ist aus aller Zahl, der liebenswürdig ist; ich gebe meine ganze Wahl Dir, mein HErr JEsu Christ! 1686.

14 Mein Freund ist mein, und ich bin Sein, der unter den Rosen weidet. Hohel. 2, 16.
Und ich will nun ein Bienelein auf Seinen Rosen-Wunden seyn. 2397.

15 Mein Freund ist mein, und Er hält sich auch zu mir. Hohel. 7, 10.
Und so verbringen wir die Zeit in herzlicher Vertraulichkeit. 2218.

16 Da der König sich herwandte, gab meine Narde Seinen Geruch. Hohel. 1, 12.
Er ist ja mit uns vergnügt, mit der schlechten Lilje, und was man so sieht und riecht von Seiner Familje. 1417, 5.

17 Er küsse mich mit dem Kusse Seines Mundes. Hohel. 1, 2.
Einmal hat Er einen Kuß mir gegeben; nunmehr kan ich ohne Ihn nicht mehr leben. 1876, 2.

18 Zeuch mich Dir nach, so lauffen wir. Hohel. 1, 4. Joh. 12, 32.

O JEsu Du, mein Hülf und Ruh, ich bitte Dich mit Thränen, gib, daß ich mich bis ins Grab nach Dir möge sehnen. I. N. 561, 8.

19 Wenn ich nur Dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erden. Ps. 73, 25.

Du bist ja mein schönstes Gut, da mein ganzes Herze ruht, laß mich stets zu Deinen Füssen Deiner Lieb und Gunst geniessen. 713.

38 Woche, 14 p. Trinit.

20 Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet: so bist Du doch, GOtt, allezeit meines Herzens Trost und mein Theil. Ps. 73, 26.

Nichts ist, das mich von JEsu scheide; nichts, es sey Leben oder Tod; ich leg die Hand in Seine Seite, und sage: Mein HErr und mein GOtt. 1851.

21 Dein Name ist eine ausgeschüttete Salbe. Hohel. 1, 3.

Wenn Dein Name auf uns thaut, riechts durch alle Chöre. 1417.

22 Gib mir, mein Kind, dein Herz, und laß deinen Augen meine Wege wohlgefallen. Sprüch. 23, 26.

So nim es dann, HErr JEsu Christ, tauch es tief in Dein Blut. I. 1494, 7.

23 Ich will mich mit Dir verloben in Ewigkeit; Ich will mich mit dir vertrauen in Gerechtigkeit und Gericht, in Gnade und Barmherzigkeit: ja im Glauben will ich mich mit dir verloben; und du wirst den HErrn erkennen. Hos. 2, 19. 20.

Wir sind einem Mann vertrauet, den man liebt, eh man Ihn schauet, und wir zittern nach Ihm hin. 1886.

24 Da ist die Stimme meines Freundes, der anklopfet. Hohel. 5, 2. Off. 3, 20.

Freund und Bruder, den wir sterblich lieben, dessen Herzen wir so nah, bist Du da? Wir fühlens, Ja! 2186.

25 Er sättiget die durstige Seele und füllet die hungrige Seele mit Gutem. Ps. 107, 9. s. Luc. 1, 53.

Hunger krigen, die Dich schmekken, Durst, die Deine Wunden lekken. 2223, 8.

26 Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Heil-Brunnen. Jes. 12, 3. Joh 7, 37. 38.

Fünf Brünnlein sind, daraus mir rinnt Fried, Freud, Heil, Trost und Leben. I. N. 806.

39 Woche, 15 p. Trinit.

27 Ich bin der HErr dein Arzt. 2 Mos. 15, 26.

Der des Falles Narbe zwar äusserlich läßt, wie sie war, doch die eigentliche Wund heilt und reinigt aus dem Grund. 1390, 2.

28 HErr, unser Herrscher, wie herrlich ist Dein Name in allen Landen. Ps. 8, 2.

Du krigst Kinder für Deinen Tod, wie den Thau aus dem Morgen-Roth. 2396

Michaelis.

29 Tausendmal tausend dienen Ihm, und zehntausendmal zehntausend stehen vor Ihm. Dan. 7, 10. s. Off. 5, 11. 12.

Ihr Fleiß ist ganz darauf gericht't, daß sie, HErr Christe, um Dich seyn, und um Dein armes Häuffelein. 1989, 2.

30 Alles Fleisch mit einander wird sehen, daß des HErrn Mund redet. Jes. 40, 5. s. Ebr. 1, 1. 2.

GOttlob daß Er mit uns geredt! Was wärs, wenn man Sein Wort nicht hätt? 593, 9.

October.

1 Ich will meinen Mund aufthun zu Sprüchen. Ps. 78, 2. s. Matth. 13, 35.

So war kein Prediger noch gewest. 2019, 3.

2 Ich rede zu den Propheten; und Ich bins, der so viel Weissagung gibt, und durch die Propheten mich anzeige. Hos. 12, 11.

Die theuren Väter allzumal, und die lieben Propheten all, die hatten auch denselben GOtt, der für uns ging in Noth und Tod. 1144.

3 Der HERR sprach zu Cain: die Stimme deines Bruders Bluts schreyet zu mir von der Erde. 1 Mos. 4, 10.

Das Blut JEsu redet besser, dann Abels. Ebr. 12, 24.

40 Woche, 16 p. Trinit.

4 Abraham hat seines einigen Sohnes nicht verschonet. 1 Mos. 22, 12. s. Röm. 8, 32.

Also hat GOtt die Welt geliebt, daß Er Seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an Ihn gläuben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Joh. 3, 16.

5 Der HERR sprach zu Abraham: Ich habe bey mir selbst geschworen: durch deinen Samen sollen alle Völker auf Erden gesegnet werden. 1 Mos. 22, 18. s. Gal. 3, 16.

Das Heil ist unser aller. N. 2014.

6 Der HERR erschien dem Isaac und sprach: Ich will meinen Eid bestätigen, den ich deinem Vater Abraham geschworen habe: Und durch deinen Samen sollen alle Völker auf Erden gesegnet werden. 1 Mos. 26, 2. 4. s. Röm. 9, 7.

In dem Opfer JEsu ist nun zu finden Gnade und Freyheit von allen Sünden, für alle Welt. 2284.

7 Der HERR sprach zu Jacob: Ich bin der HErr, Abrahams, deines Vaters GOTT, und Isaacs GOTT. Und durch dich und deinen Samen sollen alle Geschlechte auf Erden gesegnet werden. 1 Mos. 28, 13. 14.

Alle GOttes-Verheissungen sind Ja in Ihm und sind Amen in Ihm. 2 Cor. 1, 20.

8 Dem Jacob träumete: Siehe eine Leiter stund auf Erden, die rührte mit der Spitze an den Himmel; und siehe, die Engel GOttes stiegen dran auf und nieder. Und der HErr stund oben drauf. 1 Mos. 28, 12. 13.

Und JEsus sprach: von nun an werdet ihr den Himmel offen sehen, und die Engel GOttes hinauf und herab fahren auf des Menschen Sohn. Joh. 1, 51.

9 Jacob sprach: Es wird das Scepter von Juda nicht entwendet werden, noch ein Meister von seinen Füssen, bis der Held (Schilo) komme; und demselben werden die Völker anhangen. 1 Mos. 49, 10.

Ey so kommt und laßt uns lauffen, stellt euch ein groß und klein, eilt mit grossen Hauffen. 1860.

10 Joseph sprach zu seinen Brüdern: Tretet doch her
= zu mir, und sie traten herzu. Und er sprach: Ich bin Joseph, euer Bruder. Und nun bekümmert euch nicht. 1 Mos. 45, 4. 5.

Und JEsus sprach zu Seinen Jüngern: Sehet meine Hände, und meine Füsse, Ich bins selber. Luc. 24, 39.

41 Woche, 17 p. Trinit.

11 GOTT, da Du vor Deinem Volk herzogest, da Du einher gingest in der Wüsten, Sela: da bebete die Erde, und die Himmel troffen vor diesem GOTT in Sinai, vor dem GOTT, der Israels GOTT ist. Ps. 68, 8. 9.

Und da Du in Gethsemane die Erd als Mensch betratst, auf der Du mir mein Heil erweintest und erbatst, da zittertest Du selbst und zagtest um meiner Sünde will'n und sagtest, laut jammernde vor Noth: Betrübt ist meine Seele, betrübt bis in den Tod. Eleg.

12 Der HERR zog vor ihnen her, des Tages in einer Wolken-Säule, daß Er sie den rechten Weg führte, und des Nachts in einer Feuer-Säule, daß Er ihnen leuchtete zu reisen Tag und Nacht. 2 Mos. 13, 21. s. 1 Cor. 10, 1.

Wir woll'n Ihn auch kindlich bitten, daß Er uns den ganzen Tag und auf allen Tritt- und Schritten, wies Ihm recht ist, leiten mag. 1761, 2.

13 Mose war bey dem HErrn vierzig Tage und vierzig Nächte, und aß kein Brod, und trank kein Wasser. 2 Mos. 34, 28.

JEsus aber ward vierzig Tage lang von dem Teufel versuchet, und Er aß nichts in denselbigen Tagen. Luc. 4, 2.

14 Der HERR kam hernieder in einer Wolke: und trat daselbst bey Mose, und predigte von des HErrn Namen. Und da der HERR vor seinem Angesicht überging, rief Er: HERR, HERR GOTT, barmherzig, und gnädig, und geduldig, und von grosser Gnad und Treue; der Du bewahrest Gnade in tausend Glied, und vergibst Missethat, Ueber-

tretung und Sünde, und vor welchem niemand unschuldig ist. 2 Mos. 34, 5-7.

Lamm GOttes, Heilger HERR und GOTT, nim an die Bitt von unsrer Noth, erbarm Dich unser aller. N. 2007.

15 Von dem Gnadenstuhl, der auf der Laden des Zeugnisses ist, will ich dir zeugen und mit dir reden. 2 Mos. 25, 22.

Christum JEsum hat GOtt vorgestellet zu einem Gnadenstuhl, durch den Glauben in Seinem Blut. Röm. 3, 25.

16 Mose mußte einen Vorhang machen, daß er sey ein Unterschied zwischen dem Heiligen und dem Allerheiligsten. 2 Mos. 26, 33.

Nun haben wir die Freudigkeit zum Eingang in das Allerheiligste durch das Blut JEsu, welchen Er uns zubereitet hat zum neuen und lebendigen Weg durch den Vorhang, das ist durch Sein Fleisch. Ebr. 10, 19. 20.

17 Die Haut des Angesichtes Mose glänzte, davon daß er mit dem HErrn geredet hatte. Und die Kinder Israel furchten sich, zu ihm zu nahen: und wenn er mit den Kindern Israel redete, legte er eine Dekke auf sein Angesicht. 2 Mos. 34, 29. 30. 33.

Nun aber spiegelt sich in uns allen des HErrn Klarheit mit aufgedecktem Angesicht, und wir werden verkläret in dasselbige Bild von einer Klarheit zu der andren. 2 Cor. 3, 18.

42 Woche, 18 p. Trinit.

18 Er sättigte sie mit Himmel-Brod. Ps. 105, 40.

JEsus spricht: Ich bin das lebendige Brod, vom Himmel kommen; wer von diesem Brod essen wird, der wird leben in Ewigkeit. Joh. 6, 51.

19 Er öffnete den Felsen, da flossen Wasser aus. Ps. 105, 41. s. Joh. 19, 3. 4.

Sie trunken aber von dem geistlichen Fels, der mit folgete, welcher war Christus. 1 Cor. 10, 4.

20 Sie versuchten mich in der Wüsten, fühlten und sahen mein Werk, daß ich vierzig Jahre Mühe hatte mit diesem Volk. Ps. 95, 9. 10. s. Ebr. 3, 9. 10.

Lasset uns Christum nicht versuchen, wie etliche von jenen Ihn versuchten. 1 Cor. 10, 9.

21 Ich schwur in meinem Zorn: Sie sollen zu meiner Ruhe nicht kommen. Ps. 95, 11. s. Ebr. 3, 11.
Lasset uns Fleiß thun, einzukommen zu der Ruhe, die vorhanden ist dem Volke GOttes. Ebr. 4, 11. 9.

22 Der HERR sprach zu Mose: Mache dir eine eherne Schlange, und richte sie zum Zeichen auf; wer von feurigen Schlangen gebissen ist, und siehet sie an, der soll leben. 4 Mos. 21, 8.
Also mußte des Menschen Sohn erhöhet werden, auf daß alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Joh. 3, 14. 15.

23 Mein Knecht Mose ist in meinem ganzen Hause treu. 4 Mos. 12, 7. s. Ebr. 3, 2.
Christus aber war treu, als der Sohn über Sein Haus. Ebr. 3, 6.

24 Zum Josua sprach er: Ich bin der Fürst über das Heer des HERRN, und bin itzt kommen. Jos. 5, 14.
Willkommen unter Deiner Schaar, und das mit tausend Freuden. 1539.

43 Woche, 19 p. Trinit.

25 David war versichert von dem Meßia des GOttes Jacobs. 2 Sam. 23, 1.
Und ach was war das für ein Blik, der ihm das Herze nahm, und der ihm keinen Augenblik mehr aus dem Sinne kam! 2222, 11.

26 Die Königin vom Reich Arabien sprach zum Salomon: Siehe, es ist mir nicht die Hälfte gesagt. Selig sind deine Leute, und deine Knechte, die allezeit vor dir stehen, und deine Weisheit hören. 1 Kön. 10, 7. 8.
JEsus sprach zu Seinen Jüngern: Selig sind die Augen, die da sehen, was ihr sehet, und die Ohren, die da hören, was ihr höret. Siehe hier ist mehr dann Salomo. Luc. 10, 23. 24. c. 11, 31.

27 Der HERR ging vor Elia über, und ein grosser starker Wind, der die Berge zerriß, und die Felsen zerbrach, vor dem HERRN her; der HERR

aber

aber war nicht im Winde. Nach dem Winde aber kam ein Erdbeben, aber der HErr war nicht im Erdbeben. Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer, aber der HErr war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein sanftes stilles Sausen. Da das Elia hörete, verhüllete er sein Antlitz. 1 Kön. 19, 11. 12.

Du nahes Herze Du! auch unsre Seele fühlet Deins Daseyns Sabbaths=Ru. 2214.

28 Elia sprach zu einem Hauptmann: Bin ich ein Mann GOttes, so falle Feuer vom Himmel und fresse dich und deine Funfzige. 2 Kön. 1, 10.

Da die Jünger wolten Feuer vom Himmel fallen lassen, sprach JEsus zu ihnen: Wisset ihr nicht, welches Geistes Kinder ihr seyd? Luc. 9, 54. 55.

29 Im Hosea heißts: Ich rief Ihm, meinem Sohne, aus Egypten. Hos. 11, 1. s. Matth. 2, 15.

Dein erstes Exilium lehr uns überall daheime seyn. 2391.

30 Jona war im Leibe des Fisches drey Tage und drey Nacht. Jon. 2, 1. s. Matth. 12, 40. c. 16, 4.

JEsus ward vom Creutzes=Stamm durch Joseph genommen, herrlich nach Jüdischer Art in ein Grab geleget. 2380, 7.

31 Jona predigte: da glaubten die Leute zu Ninive an GOtt. Jon. 3, 4. 5. s. Matth. 12, 41. Luc. 11, 29. 30. 32.

Wollest Deinen Geist und Kraft zum Worte geben. 2397.

November.

44 Woche, 20 p. Trinit.

1 Der HErr hat ein Reich angefangen, so weit die Welt ist; und zugerichtet, daß es bleiben soll. Ps. 93, 1.

Ihm sey Ehre zu aller Zeit in der Gemeine, die auf Ihn wartet und die um Ihn her ist, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen! 2397.

2 Von dem an stehet Dein Stuhl vest, Du bist ewig. Ps. 93, 2.

Wohl uns des feinen HErren! 1104.

3 Die Erde ist des HErrn, und was drinnen ist: der Erdboden, und was darauf wohnet. Ps. 24, 1.
Wo ich nur hinkomm in dieser Welt, da find ich Akker vons Heilands Fels. N. 1572, 2.

4 Es wird ein Stuhl bereitet werden aus Gnaden: daß einer darauf sitze in der Wahrheit, in der Hütte Davids, und richte und trachte nach Recht, und fördere Gerechtigkeit. Jes. 16, 5. Luc. 1, 32. 35.
Er hat noch niemals was versehn in Seinem Regiment. 190, 5.

5 Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HErr, daß ich dem David ein gerecht Gewächs erwekken will: und soll ein König seyn, der wohl regieren wird und Recht und Gerechtigkeit auf Erden anrichten. Jer. 23, 5. Gesch. 13, 33.
Erhalten, schützen ist Sein Thun, versorgen, ordnen vor wie nun, es sey schlecht oder wichtig, so ist Sein Scepter richtig. 193.

6 Ich will sein Vater seyn, und er soll mein Sohn seyn. 2 Sam. 7, 14. f. Ebr. 1, 5.
Den Sohn, der Deine Freud und Leb'n, hast Du für uns dahin gegeb'n. 2386, 5.

7 Der HErr ist unser König, der hilft uns. Jes. 33, 22.
Und Seine Salbe die curirt, was an uns schwach und siech. 2379, 3.

45 Woche, 21 p. Trinit.

8 Im Reiche dieses Königes hat man das Recht lieb: Du gibst Frömmigkeit, Du schaffest Gericht und Gerechtigkeit in Jacob. Ps. 99, 4.
Wie selig ist Dein Hausgesind! wie preist Dichs Jehova! 1537, 4.

9 Er wird den Armen erretten, der da schreyet: und den Elenden, der keinen Helfer hat. Er wird gnädig seyn den Geringen und Armen, und den Seelen der Armen wird Er helfen. Ps. 72, 12. 13.

Solche Leute will der König küssen. N. 36, 2.

10 Kommt, laßt uns anbeten, und knien und niederfallen vor dem HErrn, der uns gemacht hat. Ps. 95, 6. f. Phil. 2, 10.

Hallelujah, Preis, Ehr und Macht sey unserm GOttes-Lamm gebracht. 2000.

11 Dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HErrn gehet auf über dir. Jes. 60, 1.

Und wenn wir den Strahl erblikken einmal, den JEsus ausblitzt, das macht unser Herze von Liebe erhitzt. I, 2023, 7.

12 Siehe, Finsterniß bedekt das Erdreich, und Dunkel die Völker: aber über dir gehet auf der HErr, und Seine Herrlichkeit erscheinet über dir. Jes. 60, 2.

Erscheine, grosser Freund, in Deiner Creutz-Gemeine, in Creutz-Gestalt erscheine. 1361.

13 Dein Recht und dein Licht bleibe bey deinem heiligen Manne. 5 Mos. 33, 8.

Die Kirch hat keinen Zweifel nicht: sie geht nun fort im Wunden-Licht, und wird dem Aeltesten zur Ehr, ders sonsten nicht geworden wär. 1065.

14 Du wirst erfahren, daß Ich der HErr bin: an welchem nicht zu schanden werden, so auf Ihn harren. Jes. 49, 23. f. Röm. 9, 33.

Uns wird durchgeholfen, daß wir sagen können: Alles was wir JEsum nennen, das beweist sich an uns. 1529.

46 Woche, 22 p. Trinit.

15 Er wird herrschen von einem Meer bis ans andere, und von dem Wasser an bis zur Welt Ende. Ps. 72, 8.

Bis alle Welt den Muth hat aufgegeben zu widerstreben. I. N. 2123, 22.

16 Warum toben die Heiden, und die Leute reden so vergeblich? Ps. 2, 1. s. Gesch. 4, 25.

O Mensch! wie daß dus nicht verstehst, und dein'm König entgegen gehst? 63.

17 Die Könige im Lande lehnen sich auf, und die Herren rathschlagen miteinander wider den HErrn und Seinen Gesalbten. Ps. 2, 2. s. Marc. 15, 1. Gesch. 4, 26.

Er bleibet doch der König: dem wahrlich alle Feind auf Erden viel zu wenig zum Widerstande seynd. 798.

18 Heische von mir, so will ich dir die Heiden zum Erbe geben, und der Welt Ende zum Eigenthum. Ps. 2, 8. s. Ebr. 1, 2.

Wenn doch der ganze Menschen-Stand sich JEsu möcht ergeben! 269, 4.

19 Du solt sie mit einem eisernen Scepter zerschlagen, wie Töpfen solt du sie zerschmeissen. Ps. 2, 9.

Wir möchten gerne Feinde sehn, die Deine Freundlichkeit erhöhn. 1701.

20 Küsset den Sohn, daß Er nicht zürne. Ps. 2, 12.

Werft euch in Seinen blutgen Arm und sprecht: O JEsu! Dich erbarm. 1861.

21 Wohl allen, die auf Ihn trauen. Ps. 2, 12.

Zeig uns Deine Barmherzigkeit, wie unsre Hoffnung zu Dir steht. 2384.

47 Woche, 23 p. Trinit.

22 Zeuch einher der Wahrheit zu gut, und die Elenden bey Recht zu behalten; so wird Deine rechte Hand Wunder beweisen. Ps. 45, 5.

Hindurch zu führ'n ist Deine Art, dadurch hast Du Dich offenbart; denn stekken läßt Du nicht. N. 1103.

23 Scharf sind Deine Pfeile: daß die Völker vor Dir niederfallen, mitten unter den Feinden des Königes. Ps. 45, 6.

Und Deiner Nägelmaal so majestätscher Strahl kan auch Steine schmelzen. 2336, 3.

24 Siehe, ich habe Ihn den Leuten zum Zeugen gestellt, zum Fürsten und Gebieter den Völkern. Jes. 55, 4.

Wer hat ein solches Recht zum Herzen? wen kostets so viel tausend Schmerzen? Ihn riß es aus der GOttes-Ruh. 349.

25 GOtt ist sehr erhöhet bey den Schilden auf Erden. Ps. 47, 10.

Die sich Sein nicht schämen, und Sein'n Dienst annehmen, durch ein'n rechten Glauben, mit ganzem Vertrauen. 415.

26 Alle Könige werden Ihn anbeten, alle Heiden werden Ihm dienen. Ps. 72, 11.

Die Kayser und Könige werfen Ihm dar all' ihre Scepter und Kronen; viel tausendmal tausend in mächtiger Schaar sind, die Ihm dienen und frohnen. I. 676.

27 Die Könige am Meer und in den Inseln werden Geschenke bringen: die Könige aus Reich Arabien und Seba werden Gaben zuführen. Ps. 72, 10.

Mein GOtt, das Herz ich bringe Dir, zur Gabe und Geschenk. 663.

28 Du herrschest über das ungestüme Meer: Du stillest seine Wellen, wenn sie sich erheben. Ps. 89, 10. s. Matth. 8, 26. 27.

Unserer Geschwister Land- und See-Reisen segne und behüte! 2397.

29 Der HErr hat offenbaret Seinen heiligen Arm, vor den Augen aller Heiden: daß aller Welt Ende siehet das Heil unsers GOttes. Jes. 52, 10. f. Luc. 3, 6.

Nun Du GOtt über alles gelobet in Ewigkeit, werde aller Menschen ihr Heiland! N. 2397.

30 Der HErr ist meine Stärke und Lobgesang, und ist mein Heil. Das ist mein GOtt, ich will Ihn preisen: Er ist meines Vaters GOtt, ich will Ihn erheben. 2 Mos. 15, 2.

Ich will Dich loben, lieben, ehren, so lang in mir das Herz sich regt, und wann dasselb' auch nicht mehr schlägt, so soll doch noch die Liebe währen. 1994, 4.

December.

1 Daniel sahe und siehe, es kam einer in des Himmels Wolken, wie eines Menschen Sohn, bis zu dem Alten; und ward vor denselbigen gebracht. Dan. 7, 13.

Millionen Augen sehen den Schimmer, und das Gesicht ist und bleibet immer ein Lämmelein. 2108, 9.

2 Der gab Ihm Gewalt, Ehre und Reich: daß Ihm alle Völker, Leute und Zungen dienen solten. Seine Gewalt ist ewig, die nicht vergehet, und Sein Königreich hat kein Ende. Dan. 7, 14.

JEsus sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Matth. 28, 18.

3 Du wirst Ihn zum HErrn machen über Deiner Hände Werk: Alles hast Du unter Seine Füsse gethan. Ps. 8, 7. f. Ebr. 2, 7. 8. Eph. 1, 22.

O hilf Christe, GOttes Sohn, durch Dein bitter Leiden, daß wir Dir seyn unterthan mit viel tausend Freuden. 592.

4 GOTT vom Himmel wird ein Königreich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird: und Sein Königreich wird auf kein ander Volk kommen, und wird ewiglich bleiben. Dan. 2, 44. s. Offenb. 11, 15.

Christus ist das Haupt von allen, was nur kan ins Auge fallen, und der unsichtbaren Hallen, und so weit der Welt-Kreis geht. N. 347, 4.

5 Das Reich, Gewalt und Macht unter dem ganzen Himmel wird dem heiligen Volk des Höchsten gegeben werden: des Reich ewig ist, und alle Gewalt wird Ihm dienen und gehorchen. Dan. 7, 27. s. Offenb. 20, 4. 6. 17, 14.

Ey komm Du werthe Kron! HErr JEsu, GOttes Sohn! Hosianna! wir folgen all zum Freuden-Saal und halten mit das Abendmahl. 2224.

49 Woche, 2 Advent.

6 Lobsinget, lobsinget GOtt: lobsinget, lobsinget unserm Könige. Denn GOtt ist König auf dem ganzen Erdboden: lobsinget Ihm klüglich. Ps. 47, 7. 8.

Wenn die GOttes-Harfen gleich noch nicht klingen, möcht' man sich doch aus der Hütte singen, wie einem ist. 1872.

7 Du bist groß, und Dein Name ist groß, und kansts mit der That beweisen. Wer solte Dich nicht fürchten, Du König der Heiden? Jer. 10, 6. 7. Offenb. 15, 4.

Drum krigt auch JEsus Jehova, durch alle unsre Chöre, manch zittriges Hallelujah und gläubigs Miserere. 1501.

8 Der HERR Zebaoth wird König seyn auf dem Berge Zion und zu Jerusalem, und vor Seinen Aeltesten in der Herrlichkeit. Jes. 24, 23. s. Off. 4, 10. 11. 5, 5-10. 11, 16.

Der Aeltsten ganze Schaar, die vor dem Throne wohnen, die werfen ihre Kronen vors Lammes Füssen dar; wir falln mit ihnen nieder. 1988.

9 Der HERR wird richten der Welt Ende, und wird Macht geben Seinem Könige, und erhöhen das Horn Seines Gesalbten. 1 Sam. 2, 10.

Der Sünder Chöre geben die Macht und Gewalt und Ehre, GOtt und dem Lamm. N. 757.

10 Du bist aller Welt Richter. 1 Mos. 18, 25. s. Joh. 5, 22. 27. Offenb. 11, 18.

Richte unser Herz in Zeiten, ehe Du der Richter wirst, und bleib in den Ewigkeiten unser wohlgewogner Fürst. 306.

11 Er wird mit dem Stabe Seines Mundes die Erde schlagen, und mit dem Othem Seiner Lippen den Gottlosen tödten. Jes. 11, 4.

Ich kan mich in Ihm freuen, hab einen guten Muth, darf kein Gerichte scheuen, wie sonst ein Sünder thut; das macht des Lammes Blut. 268.

12 Dein Volk wird errettet werden, alle die im Buch geschrieben stehen. Dan. 12, 1.

Durchgrabne Hände, weist uns, wo wir geschrieben stehn. 2391.

50 Woche, 3 Advent.

13 Ich will schauen Dein Antlitz in Gerechtigkeit: ich will satt werden, wann ich erwache nach Deinem Bilde. Ps. 17, 15. s. 1 Cor. 15, 49. 1 Joh. 3, 2.

Wir warten alle einer Zeit nach itziger Aeon, die uns unendlich mehr erfreut. Ach daß sie da wär schon! 2379, 4.

14 Viel, so unter der Erden schlafen liegen, werden aufwachen: etliche zum ewigen Leben, etliche zur ewigen Schmach und Schande. Dan. 12, 2. s. Joh. 5, 28. 29. 11, 24-26.

Wer hier mit JEsu schlafen geht, mit Freuden wieder aufersteht. I. 761, 5.

15 GOTT wird alle Werke vor Gericht bringen, das verborgen ist: es sey gut oder böse. Pred. 12, 14. s. 1 Cor. 4, 5. 2 Cor. 5, 10.

Ich werde, wann ich vor Ihn komm, nicht denken mehr an gut noch fromm: sondern da kommt ein Sünder her, der gern fürs Lösgeld bey Dir wär. N. 41.

16 Da wird man in der Felsen Höhlen gehen, und in der Erden Klüfte, vor der Furcht des HERRN, und vor Seiner herrlichen Majestät: wann Er sich aufmachen wird zu schrekken die Erde. Jes. 2, 19. s. Offenb. 6, 16. Luc. 23, 30.

HErr JEsu Christ, mein Zuflucht ist die Höhle Deiner Wunden. 92, 2.

17 Saget der Tochter Zion: Siehe, dein Heil kommt; siehe, Sein Lohn ist bey Ihm und Seine Vergeltung ist vor Ihm. Jes. 62, 11. s. Offenb. 22, 12.

Unsichtbarer Bräutigam, ich will Deiner unterdessen nicht vergessen, bis ich Dich als meinen Mann sehen kan. 1954.

18 Der HERR HERR wird die Thränen von allen Angesichten abwischen, und wird aufheben die Schmach Seines Volks in allen Landen: denn der HERR hats gesagt. Jes. 25, 8. s. Offenb. 7, 17. 21, 4.

Dann ist gesund an Leib und Seel, was hier in Schmerzen lag; die Thränen des Immanuel sind da der Text vom Tag. 2379, 6.

19 Sie werden weder hungern noch dürsten, sie wird keine Hitze noch Sonne stechen: denn ihr Erbarmer wird sie führen, und wird sie an die Wasser-Quellen leiten. Jes. 49, 10. s. Offenb. 7, 16.

Seine Kranken am Siechenteich komm'n alle ins gesunde Reich, wo sie Umarmungen beschäm'n, die nimmermehr kein Ende nehm'n. 2395, 13. und 2368, 2.

51 Woche, 4 Advent.

20 Er wird den Tod verschlingen ewiglich. Jes. 25, 8. s. 1 Cor. 15, 55.

Sein Blut hat ausgelöschet, was mit sich bringt den Tod. N. 268.

21 Ich will sie erlösen aus der Hölle, und vom Tode erretten. Tod, ich will dir ein Gift seyn: Hölle, ich will dir eine Pestilenz seyn. Hos. 13, 14. s. 2 Tim. 1, 10.

Der Seele, die Du hast erlöst, gib o HErr JEsu, Deinen Trost. 160.

22 Himmel und Erde werden vergehen. Sie werden alle veralten, wie ein Gewand: sie werden verwandelt, wie ein Kleid, wann Du sie verwandeln wirst. Ps. 102, 27. s. Ebr. 1, 11. 12.

Alles Ding währt seine Zeit, GOttes Lieb in Ewigkeit. 2351.

23 Du aber bleibest, wie Du bist: und Deine Jahre nehmen kein Ende. Ps. 102, 28. s. Ebr. 1, 10.

Und fuhrst doch aus der Ewigkeit in diese abgemeßne Zeit, und wardst im Leib ein's Jungfräuleins der sterbenden Gebeine ein's. 2389, 8. 748.

24 Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben. Jes. 9, 6.

Wär uns das Kindlein nicht geborn, so wärn wir allzumal verlorn. 2014.

(Weyhnachten.)

25 Welches Herrschaft ist auf Seiner Schulter: und Er heisset Wunderbar, Rath, Kraft, Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst. Jes. 9, 6.

Ach segne uns mit allen Deinen Namen! 363, 20.

26 Auf daß Seine Herrschaft groß werde, und des Friedes kein Ende, auf dem Stuhl David und Seinem Königreiche; daß Ers zurichte und stärke mit Gericht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Jes. 9, 7. Luc. 1, 32. 33.

Der Sammet und die Seiden Sein, die sind grob Heu und Windelein, darauf der König so groß und reich herprangt, als wärs Sein Himmelreich. I. N. 443, 11.

52 Woche, Sonntag nach Weyhnachten.

27 Siehe, ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen. Jes. 65, 17. 2 Petr. 3, 13. Offenb. 21, 1. 5.

Und wo Du bist, da komm ich hin, daß ich stets bey Dir leb und bin. 953.

28 Gleichwie der neue Himmel und die neue Erde, so ich mache, vor mir stehen: also soll auch euer Same und Name stehen. Jes. 66, 22.

Du bist die Ursach Deiner Leut, die Ursach, daß sie sind, die Ursach ihrer Seligkeit, und was sich Gutes findt. 2222, 3.

29 Des HErrn grosser Tag ist nahe. Zeph. 1, 14.

So komme dann, wann Dirs beliebt, Du weißst ja, daß Du wirst geliebt, und kommst uns nie zu balde. 2234.

30 Tausend Jahr sind vor Dir, wie der Tag, der gestern vergangen ist, und wie eine Nachtwache. Ps. 90, 4. s. 2 Petr. 3, 8.

Bitte, wollst uns Gnade geben, Dich aus aller unsrer Macht zu umfangen Tag und Nacht, hier in diesem Sterbens-Leben, bis wir Dich nach dieser Zeit lob'n und lieb'n in Ewigkeit. I. 685, 12.

31 So spricht der HErR, der König Israel; und sein Erlöser, der HErR Zebaoth, ich bin der Erste, und ich bin der Letzte, und ausser mir ist kein GOtt. Jes. 44, 6. Offenb. 1, 8.

GOTT, unserm GOTT, welcher im menschlichen Orden uns gleich, unser Blutsfreund und Bruder geworden und für uns gestorben, Demselben zu Ehren sprech alles Volk Amen, und lobe den HErren, Amen, Amen, Amen! Eleg.

Tage-Register

1767.

I.

Communion-Zeiten und Gemeintags-Pericopä. (*)

Den 3 Jan.	Jes. 6.
31 Jan.	Jes. 60.
28 Febr.	Ps. 22.
28 Merz.	Jes. 53.
In der Marter-Woche.	Ps. 16.
23 May.	Ps. 68.
20 Jun.	Joel 3.
18 Jul.	Ps. 110.
15 Aug.	Ps. 8.
12 Sept.	Ps. 45.
10 Oct.	Ps. 40.
7 Nov.	Ps. 99. und 100.
5 Dec.	Ps. 98.

Aus den angezeigten Pericopen wird den Ordinariis überlassen, die zur Lection schiklichen Verse selber auszusuchen.

Kinder-Gemeintags-Zeiten.

Den 17 Jan.	4 Jul.
14 Febr.	1 Aug.
14 Merz.	29 Aug.
11 April.	26 Sept.
9 May.	24 Oct.
6 Jun.	21 Nov.
	19 Dec.

II. Fest-

(*) Die Gemeintage werden in jeder Gemeine monatlich entweder Montags nach dem Abendmahl, oder an einem andern schiklichen Tage, gehalten.

II.

Fest-Zeiten,

die in der Abendländischen Christenheit auch pflegen begangen zu werden.

Den	1	Jan.	Das Neue Jahr. Fest der Beschneidung und des Namens JESU.
	6	Jan.	Heiden-Fest, genant Epiphanias.
	2	Febr.	JEsu Darstellung im Tempel.
Vom	1	Merz	an, Paßions-Zeit.
Den	25	Merz	Fest der Menschwerdung Christi.
Vom	12	April	an, die Marter-Woche.
Den	16	April	Grün-Donnerstag.
	17	April	Char-Freytag.
	18	April	Oster-Sabbath.
	19	April	Ostern.
	26	April	Quasimodogeniti.
	28	May	Himmelfahrt Christi.
	7	Jun.	Pfingsten (Fest der Mutter-Pflege des Heiligen Geistes.)
	14	Jun.	Fest der Heiligen DreyEinigkeit.
	24	Jun.	Johannis des Täuffers.
	2	Jul.	Mariä Heimsuchung.
	29	Sept.	Engel-Fest.
	1	Nov.	Aller Heiligen.
	29	Nov.	Advent. Fest unsers HErrn.
	21	Dec.	Thomä.
	24	Dec.	Christ-Nacht.
	25	Dec.	Weyhnachten.

III.

Gedächtnis-Tage.

Den	19	Jan.	1733	Mißion nach Grönland.
	1	Merz	1456	Erster Anfang der Brüder-Kirche, an welchem Tage auch heuer das dritte Jubiläum der Anno 1467. geschehenen ersten Brüder-Kirchen-Ordination gefeyert wird.
	4	May	1730	Erster Jungfern-Bund.

Den 12	May	1724	Ankunft der ersten Brüder-Kirchen-Männer, just zur Grundlegung des ersten Bet-Saals in Herrnhut.
		1727	Erste freywillige Reformation in Lehr und Leben zu Herrnhut.
		1749	Parliaments-Acte in Gefolge des Religions-Privilegii Eduard des VI.
12	Jun.	1722	Ankunft der ersten Emigranten.
17	Jun.	1722	Anfang des Anbaus von Herrnhut.
25	Jun.	1530	Uebergabe der Augspurgischen Confeßion.
6	Jul.	1415	Marterthum Johann Hussens.
13	Aug.	1727	Erste Ausgiessung des Heiligen Geistes über die itzige Gemeine, in der Kirche zu Berthlodsdorf.
17-29	Aug.	1727	Erwekkung der Mägdgen in Herrnhut.
21	Aug.	1732	Erste Heiden-Mißion, und zwar nach St. Thomas.
27	Aug.	1727	Anfang des Stunden-Gebets.
29	Aug.	1741	Einrichtung des ledigen Brüder-Chors.
7	Sept.	1722	Erste Heyrath in unsrer Gnaden-Oeconomie nach Bibel-principiis.
16	Sept.	1741	Jünger-Tag.
31	Oct.	1517	Anfang der Reformation Lutheri.
13	Nov.	1741	Selige Erfahrung des Hohen-Priester- und Aeltesten-Amtes JEsu bey der Brüder-Kirche in Europa und
		1748	in America.

IV.

Noch einige Tage der Brüder-Kirche.

Aller Chöre 25 Merz. 8 Oct.
Der kleinsten Kinder 25 Dec.
Der Knäblein 24 Jun.
Der Mägdlein 17 Aug.
Der grossen Knaben 11 Jan.
Der grossen Mägdgen 25 Merz.
Der ledigen Brüder 2 May. 29 Aug.
Der ledigen Schwestern 4 May. 5 Sept.
Des Ehe-Chors 5 May. 7 Sept.
Der Männer 31 Aug.
Der Weiber 2 Sept.

Der

Der gesegneten Schwestern 2 Jul. 25 Dec.
Der Witwer 2 Febr. 3 Sept.
Der Witwen 2 Febr. 1 Sept.

Die das Jahr Aufgenommenen und Getauften haben ihren Gedenktag am Sonntage Quasimodogeniti; die des heiligen Abendmahls zum ersten mal theilhaftig worden, am Sonntage Misericordias Domini, und die Acoluthen am Himmelfahrts-Tage.

Am 3ten Oct. ist der Jom Kippur, oder der Versöhnungs-Tag der Juden.

Uebrigens ist das, was in der Vorrede zu den Loosungen für das Jahr 1763, sowol überhaupt, als in Ansehung der Allegation der Collecten, erinnert worden, auch bey diesen zu observiren.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Die täglichen Loosungen der Brudergemeine für das Jahr 1766

Barby 1766

Asc. 2932
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10264724-6
VD18 10594124-002